

Wohnen heute - Wohnen morgen Wie Beschäftigte der Landeshauptstadt Wiesbaden wohnen (wollen)



Ergebnisse einer Befragung der Beschäftigten der Landeshauptstadt Wiesbaden 2020

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
Auflage 50
- Juni 2021

Tel.: 0611 31-5691
Fax: 0611 31-3962
E-Mail: amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de

Fotos

www.shutterstock.com, Shestakoff /
Birgit Reitz-Hofmann / PIXEL-to-the-PEOPLE

Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

**Wohnen heute - Wohnen morgen
Wie Beschäftigte der Landeshauptstadt Wiesbaden
wohnen (wollen)**

Seite

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Ergebnisse in Kürze | 1 |
| 2 | Hintergrund und Methode | 5 |
| 2.1 | Befragungskonzept | 6 |
| 2.2 | Beteiligung an der Befragung und realisierte Stichprobe | 9 |
| 3 | Ergebnisse | 14 |
| 3.1 | Aktuelle Wohnsituation | 14 |
| 3.2 | Zufriedenheit mit der Wohnsituation und Veränderungsabsichten | 21 |
| 3.3 | Wohnkosten und Wohnkostenbelastung | 30 |
| 3.4 | Einstellungen zu Wohnformen und Wünsche der Beschäftigten hinsichtlich des Themas Wohnen in Wiesbaden an die Stadt bzw. an den Arbeitgeber | 37 |
| 4 | Fazit und Ausblick | 48 |

ANHANG

Stadtanalysen Nr. 118

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

| | | |
|-------------------|--|----|
| Tab. 1: | Erhebungskonzept der Befragung „Wohnen heute - Wohnen morgen“ | 7 |
| Bild 1: | Beteiligung an der Befragung nach Arbeitsbereich und Befragungsmethode | 9 |
| Bild 2: | Befragte Brutto und Netto nach Arbeitsbereichen und Befragungsmethode | 10 |
| Bild 3: | Wohnort der Befragten | 14 |
| Bild 4: | Gründe für Wohnort außerhalb Wiesbadens | 16 |
| Bild 5: | Wohnstatus der Befragten zur Miete oder in Eigentum | 17 |
| Bild 6: | Mittlere Wohnfläche in Quadratmetern nach verschiedenen Merkmalen | 18 |
| Bild 7: | Mit wem wohnen die Beschäftigten zusammen? ... | 19 |
| Bild 8: | Wohndauer am Wohnort und in der jetzigen Wohnung / Haus | 20 |
| Bild 9: | Zufriedenheit mit der Wohnsituation | 21 |
| Bild 10: | Zufriedenheit mit der Wohnsituation insgesamt und nach Tarif-/Besoldungsgruppen | 22 |
| Bild 11: | Ist ein Umzug vorstellbar? | 23 |
| Bild 12: | Gründe für den Umzugswunsch | 24 |
| Bild 13: | Ausschlaggebende Faktoren für den Umzugswunsch | 25 |
| Bild 14: | Gewünschter Wohnort und Wohnform | 26 |
| Bild 15: | Gewünschte Wohnform nach bisherigem Wohnstatus | 28 |
| Bild 16: | Bereitschaft, mehr für das Wohnen zu zahlen | 29 |
| Bild 17: | Wohnkosten Gesamt / Brutto nach verschiedenen Merkmalen | 31 |
| Bild 18: | Subjektive Wohnkostenbelastung | 32 |
| Bild 19: | Mittlere Wohnkostenbelastung nach verschiedenen Merkmalen | 34 |
| Bild 20: | Zurechtkommen mit dem Haushaltseinkommen nach verschiedenen Merkmalen | 35 |
| Bild 21: | Welche Wohnformen können sich die Beschäftigten der Stadt vorstellen? | 37 |
| Bild 22: | Warum kommen „neue Wohnformen“ nicht in Betracht? | 39 |
| Über- sicht 1: | Gründe, die gegen die Wohnformen sprechen - Beispiel-Zitate zur offenen Frage | 40 |
| Bild 23: | Welche Maßnahmen zum Thema Wohnen wünschen sich die Beschäftigten von ihrem Arbeitgeber „Stadt“? | 41 |
| Bild 24: | Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach Tarif-/Besoldungsgruppe | 43 |
| Tab. 2: | Vorschläge der Befragten zur Verbesserung der Wohnsituation städtischer Beschäftigter | 44 |
| Über- sicht 2: | Vorschläge der Befragten zur Wohnsituation städtischer Beschäftigter - Beispielzitate | 46 |
| Tab. 3: | Abschlusskommentare zur Befragung | 47 |
| Tab. 4: | Wohnsituation verschiedener Befragtengruppen .. | 49 |

1 Ergebnisse in Kürze

Hintergrund der Befragung

- Bezahlbarer Wohnraum ist in Wiesbaden knapp. Wenig ist darüber bekannt, wie Beschäftigte der Stadt wohnen, und was sie sich im Hinblick auf ihre Wohnsituation wünschen: Wie stark werden sie durch Wohnkosten belastet? Wie stehen sie zu unterschiedlichen, auch so genannten „neuen“ Wohnformen wie genossenschaftliche oder gemeinschaftliche Wohnprojekte, sowie zu möglichen Maßnahmen von Seiten der Stadt als Arbeitgeberin?
- Zu diesen Fragen wurden im Herbst 2020 insgesamt 1 933 Beschäftigte der Landeshauptstadt Wiesbaden und fast aller in der GesamtBeschäftigtenVertretung vertretene Eigenbetriebe und Gesellschaften online und per Papierfragebogen befragt.
- Die Ergebnisse sind hauptsächlich für die Kernverwaltung aussagekräftig, da in den städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben nur wenige Befragte erreicht werden konnten.

Aktuelle Wohnsituation

- Die meisten städtischen Beschäftigten wohnen innerhalb Wiesbadens (59 %) zur Miete (62 %). Knapp 35 % bewohnen die eigene Wohnung bzw. das eigene Haus. Nur 1,5 % wohnen in einer Genossenschaftswohnung.
- Die Beschäftigten bewohnen im Mittel Wohnungen von 90 Quadratmeter und haben pro Kopf 41 Quadratmeter zur Verfügung.
- Beschäftigte der Kernverwaltung in niedrigeren Gehalts- bzw. Besoldungsstufen wohnen zu deutlich höheren Anteilen innerhalb Wiesbadens (74 %) und etwas häufiger zur Miete (67,6 %) im Vergleich zu ihren Kolleginnen und Kollegen in höheren Tarifgruppen.
- Auch die Qualität des Wohnens, gemessen z.B. an Wohnfläche und Besitz von Wohneigentum, fällt für Beschäftigte je nach Gehaltsstufe deutlich unterschiedlich aus.
- Für 39 % der Auswärtigen sind die hohen Wohnungs- und Immobilienpreise der wichtigste Grund, nicht in Wiesbaden zu wohnen. Daneben spielen persönliche Bindungen an den Heimatort (27,7 %) oder familiäre Gründe (27,7 %) für viele eine Rolle. 31,1 % gefällt es schlicht woanders besser.
- Die derzeitige Wohnung wird zumeist schon seit mindestens fünf Jahren bewohnt, nur etwa jede/r Fünfte ist vor weniger als zwei Jahren umgezogen.

Zufriedenheit mit der Wohnsituation und Veränderungsabsichten

- Die Mehrheit der Beschäftigten ist zufrieden mit der derzeitigen Wohnung und dem aktuellen Wohnort (jeweils knapp über 70 % zufrieden oder sehr zufrieden).
- Die Zufriedenheit mit den Wohnkosten fällt etwas schwächer aus: Damit sind knapp 7 % sehr unzufrieden, weitere 13,3 % unzufrieden, 22,6 % teils/teils.

- Insbesondere diejenigen, die zur Miete wohnen, sind mit ihren Wohnkosten unzufrieden (29,0 % gegenüber 4,9 % Unzufriedenen in Eigentum), sowie innerhalb des Stadtgebiets wohnende Kolleginnen und Kollegen im Vergleich zu Einpendlern (27,7 % gegenüber 9,4 %).
- Auch die Zufriedenheit mit der Wohnung und dem Wohnort ist bei außerhalb Wiesbadens wohnenden Beschäftigten deutlich höher als bei denjenigen vor Ort (45,5 % sehr zufrieden im Vergleich zu 26 % hinsichtlich der Wohnung).
- Die Unzufriedenheit variiert neben der Einkommenssituation auch mit der Haushaltskonstellation. Befragte, die in Paarhaushalten ohne Kinder leben, sind im Schnitt am zufriedensten, Alleinerziehende am unzufriedensten.
- Trotz insgesamt hoher Anteile Zufriedener mit Wohnung und Wohnstandort: Etwa die Hälfte der Befragten beabsichtigt eine Veränderung der Wohnsituation innerhalb der nächsten fünf Jahre, darunter 28,6 % bereits innerhalb der nächsten zwei Jahre.
- Insbesondere für Beschäftigte in Mietverhältnissen ist ein Umzug innerhalb der kommenden fünf Jahre in der eigenen Wahrnehmung wahrscheinlich.
- Beschäftigte im „immobilen“ Eigenheim beabsichtigen dagegen zu 78 % in absehbarer Zeit keine Veränderung durch Umzug (28 % der Befragten zur Miete).
- Vorrangige Motive für eine Veränderung sind wohnungsbezogene Gründe (44 %, z.B. die Größe, Ausstattung, Barrierefreiheit) oder persönliche Gründe (z.B. Veränderung der familiären Situation). Danach folgen finanzielle Gründe bzw. Aspekte des Preis-Leistungs-Verhältnisses, die eine durchaus wichtige Rolle spielen. Auch der Wunsch nach Wohneigentum wird von jedem/jeder vierten Umzugswilligen als Grund genannt.
- Die Gewichtung der einzelnen Gründe variiert deutlich mit dem Alter bzw. der Lebenssituation der Befragten. Während für jüngere Beschäftigte bis 29 Jahre häufiger persönliche Gründe (53 %) sowie der Wunsch nach Wohneigentum (30 %) oder berufliche Gründe eine Rolle spielen, führen ältere Beschäftigte diese Gründe seltener als ausschlaggebend an, dafür aber häufiger als die jüngeren Kolleginnen und Kollegen finanzielle Gründe (13,6 %).
- Für Beschäftigte der unteren Tarif-/Besoldungsstufen spielen finanzielle Gründe eine weitaus wichtigere Rolle (32,1 %) im Vergleich zu den anderen Befragtengruppen. Auch am Wohnort Wiesbaden wird dieser Grund doppelt so häufig genannt wie von Beschäftigten von außerhalb (31,4 % vs. 13,1 %).
- Wiesbaden erreicht bei Umzugswilligen mit 37,4 % als Wunschort keine Mehrheit. Außerhalb Wiesbadens zu wohnen präferieren 28,5 %, davon etwa die Hälfte am bisherigen auswärtigen Wohnort. 32,3 % sind hinsichtlich des Wohnortes noch nicht festgelegt. Deutlich höher in der Gunst liegt Wiesbaden bei denjenigen, die bereits hier wohnen (47,5 % gegenüber 18,3 % unter den Auswärtigen).
- Ein großer Anteil der umzugswilligen Befragten strebt angesichts der eigenen finanziellen Mittel den Umzug in eine Mietwohnung (49 %) bzw. ein gemietetes Haus an (13 %). Eine Genossenschaftswohnung käme für 12 % der Umzugswilligen in Frage.
- Der Umzug in Wohneigentum wird von etwa jede/r Zweiten mit Veränderungsplänen beabsichtigt (26 % Eigentumswohnung, 36 % Kauf eines Hauses; nach Abzug von Befragten mit Nennung beider Kategorien entfallen 49 % auf die Wohneigentumsbildung).

- Auch hinsichtlich der beabsichtigten Wohnform sind typische Unterschiede nach Tarifgruppen und Haushaltskonstellation erkennbar.
- Bei einer Veränderung bzw. Verbesserung ihrer Wohnsituation wären knapp 42 % der Befragten mit Umzugsabsichten bereit und in der Lage, dafür mehr zu zahlen. Allerdings ist die Gruppe derjenigen, die nicht mehr ausgeben können als bisher, etwa genauso groß. 13 % der Befragten sehen sich sogar gezwungen, ihre Wohnkosten zu reduzieren.
- Bei denjenigen, die bereit und in der Lage wären, für eine Verbesserung der Wohnsituation auch mehr zu zahlen, bewegt sich dies größtenteils im Rahmen von 10 bis 30 % höherer Kosten als derzeit. Immerhin knapp 12 % wären bereit, auch bis zu 50 % höhere Wohnkosten als jetzt zu tragen.

Wohnkosten und Wohnkostenbelastung

- Für die Wohnkosten (Miet- bzw. Finanzierungskosten plus Nebenkosten) geben die Beschäftigten insgesamt etwa ein Viertel des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens aus. Bei Befragten zur Miete sind dies im Mittel etwa 850 €, in Eigentum 1.050 €.
- Befragte in Wiesbaden zahlen im Mittel etwas höhere Mietpreise als Befragte außerhalb. Bei auswärtigen Befragten in Wohneigentum fallen die Kosten nicht unbedingt niedriger aus, die Spannweite der gezahlten Kosten ist jedoch größer.
- Bezogen auf das eigene Haushaltsnettoeinkommen ist eine höhere Belastung von Befragten, die in Wiesbaden leben, erkennbar, sowie von Mieterinnen und Mietern im Vergleich zu Eigentümern: Befragte, die in Wiesbaden zur Miete wohnen, geben im Mittel 29,7 % ihres Einkommens für die Wohnkosten aus, während dieser Anteil bei Beschäftigten, die außerhalb Wiesbadens in Eigentum wohnen, im Schnitt nur 22 % monatlich beträgt.
- 52,1 % der Beschäftigten nehmen die Wohnkosten als eine gewisse Belastung wahr, weitere 21,3 % als eine große Belastung
- Der Anteil Befragter, die sich stark durch die Wohnkosten belastet fühlen, fällt unter den in Wiesbaden wohnenden Beschäftigten mit 27,5 % doppelt so hoch aus im Vergleich zu außerhalb wohnenden Befragten (12,6 %).
- Beschäftigte im einfachen und mittleren Dienst fühlen sich zu knapp 30 % sehr stark durch die Wohnkosten belastet. Dagegen nimmt in der obersten Gehaltsgruppe nur jede/r zehnte Befragte die Wohnkosten als große Belastung wahr.

Einstellungen zu Wohnformen und Wünsche der Beschäftigten hinsichtlich des Themas Wohnen in Wiesbaden an die Stadt bzw. an den Arbeitgeber

- Neben der klassischen Miet- oder Eigentumswohnung bzw. dem eigenen Haus ist in den letzten Jahren immer wieder die Rede von so genannten „neuen Wohnformen“ wie gemeinschaftlich, teilweise genossenschaftlich organisierte Wohnprojekte oder Wohnformen.
- „Neue Wohnformen“ kommen durchaus für einen Teil der Beschäftigten in Betracht, wenn sich ihre Wohnsituation ändern würde. Von acht in der Befragung beschriebenen verschiedenen Varianten findet gemeinschaftliches Wohnen mit Mehrgenerationen-

Ausrichtung die größte Zustimmung. 20 % der Befragten könnten sich dies für sich vorstellen, weitere 35 % eher vorstellen. Für 15,5 % ist dies überhaupt nicht, für weitere 22 % eher nicht vorstellbar.

- Geteilt fällt die Zustimmung zu genossenschaftlichen Wohnformen speziell für Mitarbeiter/-innen der Stadt aus (47,5 % unterstützende Stimmen gegenüber 44,5 % ablehnende).
- Ähnlich geteilt fällt das Interesse an genossenschaftlichen Wohnformen generell (ohne Fokussierung auf städtische Beschäftigte) aus.
- Am häufigsten gegen die thematisierten Wohnformen genannte Gründe sind das Bedürfnis nach Privatsphäre, Ruhe und Unabhängigkeit, sowie der Wunsch nach Trennung von Arbeit und Freizeit, weshalb man nicht eng mit Kolleginnen und Kollegen zusammen wohnen möchte.
- Maßnahmen zur Unterstützung beim Thema Wohnen durch die Stadt Wiesbaden als Arbeitgeberin werden überwiegend begrüßt.
- Generell Wohnprojekte in Wiesbaden zu fördern fänden 53 % der Befragten besonders wichtig, die Förderung von Wohngenossenschaften 38 %.
- Der Förderung von Wohnformen, die speziell auf die Zielgruppe „Beschäftigte der Stadt“ ausgerichtet sind, wird eine wesentlich geringere Dringlichkeit (Wohnprojekte 19 %, Wohngenossenschaften 13 %) zugewiesen.
- Mehr Zustimmung als Maßnahmen speziell für Beschäftigte der Stadt erfahren der Erwerb von Zugangsrechten zu Mietwohnungen und Mitarbeiterwohnungen (36 %) sowie Mitarbeiterwohnungen für städtische Beschäftigte (33,1 %)
- Bei den von den Beschäftigten in der Befragung selbst formulierten Einschätzungen und Vorschlägen wird deutlich, dass das Thema, bezahlbaren Wohnraum in Wiesbaden zu schaffen, von den Beschäftigten als sehr drängend wahrgenommen wird, sowohl im Sinne der Beschäftigten als auch für alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener. Aktivitäten in diesem Sinne von Seiten der Stadt werden daher begrüßt, wobei dies im Sinne des allgemeinen Wohnungsmarktes noch höhere Zustimmung findet als speziell für die Zielgruppe städtische Beschäftigte, für die zumindest ein Teil der Befragten eine bevorzugte Behandlung nicht unbedingt befürwortet.

2 Hintergrund und Methode

Preisgünstiger Wohnraum ist in Wiesbaden knapp. Auch für Beschäftigte der Stadt ist es nicht immer leicht, bezahlbaren Wohnraum in der Nähe ihrer Arbeitsstelle zu finden. Bislang ist wenig darüber bekannt, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Wiesbaden wohnen und wie gut sie sich am Wohnungsmarkt „versorgen“ können.

Um hierüber grundlegende Informationen zu gewinnen, wurde die vorliegende Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie ausgewählter Eigenbetriebe und städtischer Gesellschaften durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung sollen als Ausgangspunkt dienen für weitere Konzeptentwicklungen und Gespräche der Stadt mit den Wohnungsbaugesellschaften wie z.B. GWW Wiesbader Wohnbaugesellschaft mbH, GENO50 eG, SEG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH.

Die Befragung geht zurück auf eine Initiative der Gesamtbeschäftigtenvertretung der Landeshauptstadt Wiesbaden (GBV). Dezernat VI (Herr Stadtrat Manjura, Bereich Wohnen) hat 2019 in Verbindung mit Dezernat I (Herr Oberbürgermeister Mende) eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um das Thema (bezahlbares) Wohnen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt durch eine Befragung neu anzugehen. Ziel ist zunächst eine Bestandserhebung und erste Abschätzung der Resonanz zum Thema sowie perspektivische Bedarfe im Hinblick auf Veränderung der persönlichen Wohnsituation zu ermitteln, um im Anschluss entsprechende Handlungsempfehlungen zu entwickeln bzw. Maßnahmen zu konzipieren.

An der Arbeitsgruppe unter Federführung von Dez. VI beteiligten sich folgende Bereiche:

- Dezernat VI (Wohnen)
- Amt für Statistik und Stadtforschung (Dez. I)
- GBV GesamtBeschäftigtenVertretung
- SEG Wiesbaden mbH Treuhänder der Landeshauptstadt Wiesbaden für den Bereich Wohnraumförderung.

Hauptverantwortlich für die Konzeption, Durchführung und Auswertung der Befragung war das städtische Amt für Statistik und Stadtforschung unter Mitwirkung der Arbeitsgruppe insbesondere in der inhaltlichen Konzeption des Fragebogens und der Einbeziehung der verschiedenen Arbeitsbereiche in die Befragung.

2.1 Befragungskonzept

Details zu Befragungskonzeption und -inhalten sind in Tab. 1 zusammenfassend dargestellt.

Inhalte der Befragung umfassten neben einer Bestandsaufnahme, wie die Beschäftigten wohnen, welche Wohnkosten sie zu tragen haben und inwieweit diese eine Belastung darstellen, auch Fragen zu Veränderungswünschen und -bedarfen im Hinblick auf die eigene Wohnsituation. Außerdem wurde das Interesse an verschiedenen Wohnformen wie genossenschaftliches und gemeinschaftliches Wohnen abgefragt, sowie die generelle Haltung zu verschiedenen Maßnahmen durch die Stadt als Arbeitgeber im Kontext Wohnen für städtische Beschäftigte.

Der ursprünglich für April 2020 geplante **Befragungsstart** musste aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig zunächst verschoben werden, da in der Sondersituation (Schließung vieler Einrichtungen, viele Beschäftigte nicht vor Ort, kurzfristig vielfältige neue organisatorische Herausforderungen) davon auszugehen war, dass die Befragung keine entsprechende Resonanz und Akzeptanz erfahren würde. Schließlich wurde die Befragung auf Mitte September bis Mitte Oktober terminiert.


Wer wurde befragt? Angesprochen werden sollte die Gesamtheit der Beschäftigten in der Kernverwaltung, sowie alle Beschäftigten der städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften der Landeshauptstadt Wiesbaden, die in der Gesamtbeschäftigtenvertretung vertreten sind. Ausgenommen wurden Beschäftigte der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden, da dort gesonderte Projektplanungen zum Thema Mitarbeiterwohnungen verfolgt werden. Außerdem konnten Beschäftigte von ESWE Versorgung nicht in die Befragung einbezogen werden, da sich die dortige Geschäftsführung und Beschäftigtenvertretung nicht zur Teilnahme entschließen konnten.

Wie wurde befragt? Die Befragung wurde als „Mixed-Mode“ angelegt. Der überwiegende Teil der Beschäftigten verfügt über eine persönliche E-Mail-Nutzerkennung und kann daher gut zu einer Online-Befragung eingeladen werden. Allerdings gibt es in der Landeshauptstadt Wiesbaden zahlreiche Arbeitsplätze, die über diesen Weg nur schlecht erreichbar sind. Da es sich hierbei häufig um bestimmte Tätigkeiten handelt, die im Schnitt etwas niedrigeren Entgeltgruppen zuzuordnen sind, sollten diese jedoch auch eine gleichwertige Chance erhalten, an der Befragung teilzunehmen. Daher wurde die Befragung in Bereichen, wo mit einer geringen Online-Erreichbarkeit der Beschäftigten zu rechnen war, in Papierform durchgeführt. Die Zustellung der Papierfragebögen lag in der Verantwortung der jeweiligen Ämter, Betriebe und Gesellschaften.

Die Online-Befragung wurde administriert durch das Amt für Statistik und Stadtforschung, mittels des für die Stadtverwaltung auf dem Server der städtischen Internetpräsenz www.wiesbaden.de eingerichteten Befragungstools LimeSurvey. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig und anonymisiert, d.h. eine Rückverfolgung, wer was geantwortet hat,

war nicht möglich, weder für die Online- noch für die Papiervariante der Teilnahme. Die Auswertung erfolgte im Amt für Statistik und Stadtforschung im abgeschotteten Bereich.

| Tab. 1: Erhebungskonzept der Befragung „Wohnen heute - Wohnen morgen“ | |
|---|--|
| Zielgruppe / Grundgesamtheit der Befragung | Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Wiesbaden <ul style="list-style-type: none"> • in der städtischen Kernverwaltung (alle Ämter und Dezernate sowie Personalvertretungen, insgesamt rund 5 500 Beschäftigte) • in städtischen Eigenbetrieben und Gesellschaften, die von der GesamtBeschäftigtenVertretung vertreten sind (ELW, TriWiCon, Mattiaqua, WLW Wasserversorgungsbetriebe, ESWE Verkehr, Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, GWW Wiesbadener Wohnungsbau, AHW Altenhilfe, WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt, insgesamt rund 3 000 Beschäftigte) |
| Erhebungsmethode | Mixed-Mode Online und Papier <ul style="list-style-type: none"> • Online-Befragung in den meisten Arbeitsbereichen, wo Beschäftigte gut per Mail erreichbar sind. Der Zugangslink zur Online-Befragung wurde per E-Mail an die zu Befragenden verschickt. • Schriftliche Befragung per Papierbogen in Bereichen, wo Beschäftigte online nicht oder nur schwer erreichbar sind (Mitarbeiter/-innen im Außendienst oder ohne dauerhaften PC-Arbeitsplatz, z.B. in der Grünpflege; Betreuerinnen Kita, Hausmeister Schulen, Busfahrer/innen, Müllentsorgung etc.). • Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig und anonymisiert. |
| Erhebungszeitraum | <ul style="list-style-type: none"> • 17. September bis 13. Oktober 2020 • 2 Erinnerungen: <ul style="list-style-type: none"> – 30.09. durch die GesamtBeschäftigtenVertretung – 05.10. durch das Amt für Statistik und Stadtforschung |
| Befragte und Beteiligung | <ul style="list-style-type: none"> • 1 933 auswertbare Interviews (= Befragte Netto) konnten erzielt werden. • 22,6 % der Angeschriebenen (= Befragte Brutto) haben sich an der Befragung beteiligt. Eine detaillierte Übersicht der Befragten nach Arbeitsbereichen und Zugang zur Befragung gibt Tab. 1A im Anhang. Angeschrieben (= Befragte Brutto) wurden 8 560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 515 Beschäftigte der Kernverwaltung • 3 035 Beschäftigte in städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben |

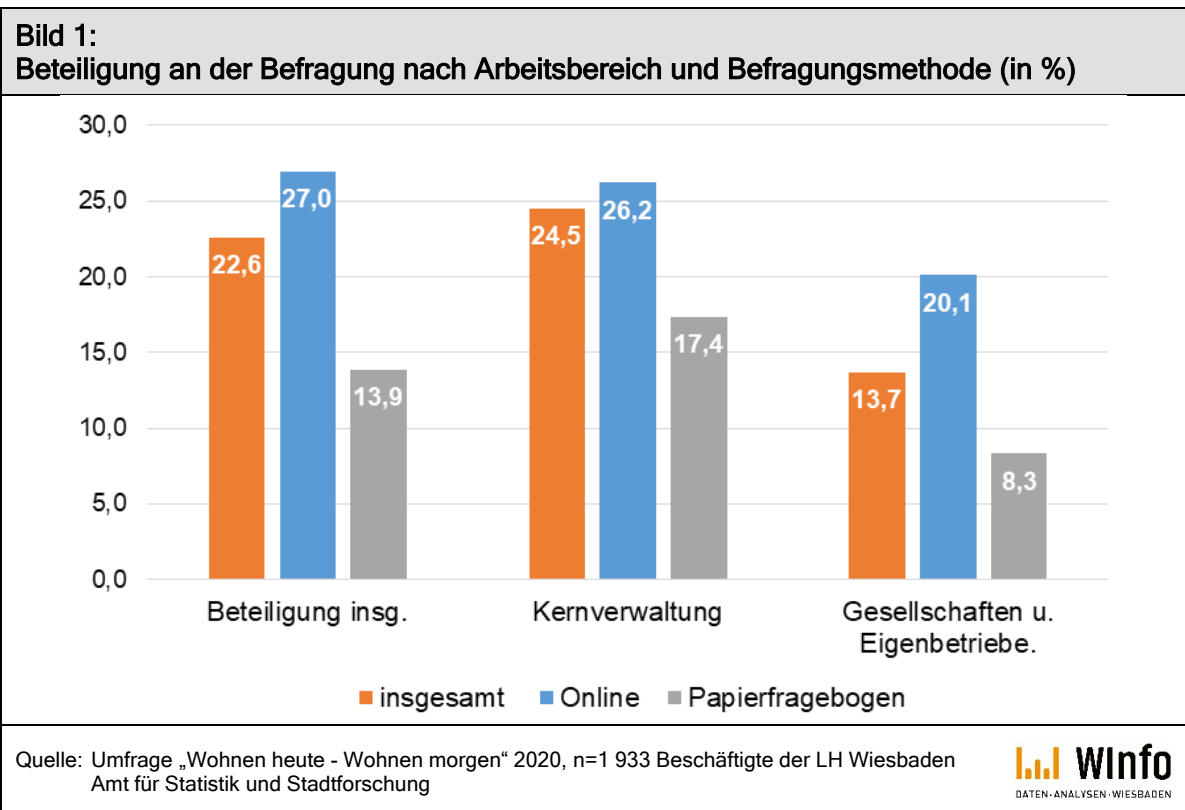
| Noch Tab.1: | |
|--|---|
| | <p>Der Zugang zur Befragung erfolgte dabei für</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 538 Beschäftigte per Mail mit Einladung zur Online-Befragung • 3 172 Beschäftigte in Papierform (inkl. 150 Beschäftigte der Feuerwehr, die sowohl in Papierform als auch per Mail angeschrieben wurden) <p>Von den 1 993 Befragten (Befragte Netto) ordneten sich</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 350 Befragte der Kernverwaltung zu • 415 den Eigenbetrieben und Gesellschaften • 168 machten hierzu keine Angabe <p>Insgesamt beteiligten sich damit</p> <ul style="list-style-type: none"> • 24,5 % der Angeschriebenen in der Kernverwaltung • 13,7 % der Angeschriebenen in Gesellschaften und Eigenbetrieben • 27,0 % derjenigen, die online angeschrieben wurden (n=1.493 Befragte) • 13,9 % derjenigen, die einen Papierfragebogen zugeschickt bekamen (n=440 Befragte) |
| Erhebungsinhalte | <p>„Objektive“ und „subjektive“ Indikatoren zur Wohnsituation der Beschäftigten und Präferenzen hinsichtlich Wohnen (Originalfragebogen siehe Anhang):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Wohnsituation (z.B. Wohnort Wiesbaden oder außerhalb, zur Miete oder Eigentum, Haushaltsgröße, Wohnfläche) • Wohnkosten und Wohnkostenbelastung • Zufriedenheit mit der Wohnsituation, Veränderungsabsichten und Gründe dafür • Einstellungen zu Wohnformen • Wünsche der Beschäftigten hinsichtlich des Themas Wohnen in Wiesbaden an die Stadt bzw. an den Arbeitgeber • Soziodemographische Merkmale der Beschäftigten (Haushaltsgröße, Alter, Geschlecht, Beschäftigtengruppe, Einkommen) |
| Befragungsumfang | <ul style="list-style-type: none"> • Papierfragebogen 6 Seiten, aufgrund von „Filterfragen“ waren nicht alle Fragen von jeder/jedem Befragten zu beantworten. • Online durchschnittliche Bearbeitungsdauer 10-15 Minuten |
| <p>Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020</p> | |
|  | |

Dieser Bereich ist räumlich, technisch und personell von der übrigen Verwaltung „abgeschottet“ gemäß Hessischem Landesstatistikgesetz. Die Durchführung war mit der städtischen Datenschutzbeauftragten abgestimmt.

Das Anschreiben mit der Einladung zur Teilnahme war unterzeichnet von Herrn Oberbürgermeister Mende, Herrn Stadtrat Manjura sowie dem Vorsitzenden des Sprecherkreises der Gesamtbeschäftigtenvertretung Herrn Klumb. Die Papierfragebögen wurden überwiegend per Dienstpost an die Befragten übermittelt; ein Rücksendeumschlag lag bei. Beschäftigte, die aufgrund der Pandemie oder aus anderen Gründen dauerhaft zu Hause ohne regelmäßigen Mailanschluss waren, wurden postalisch angeschrieben (Beispiel-Anschreiben für die Kernverwaltung s. Anhang S. A64).

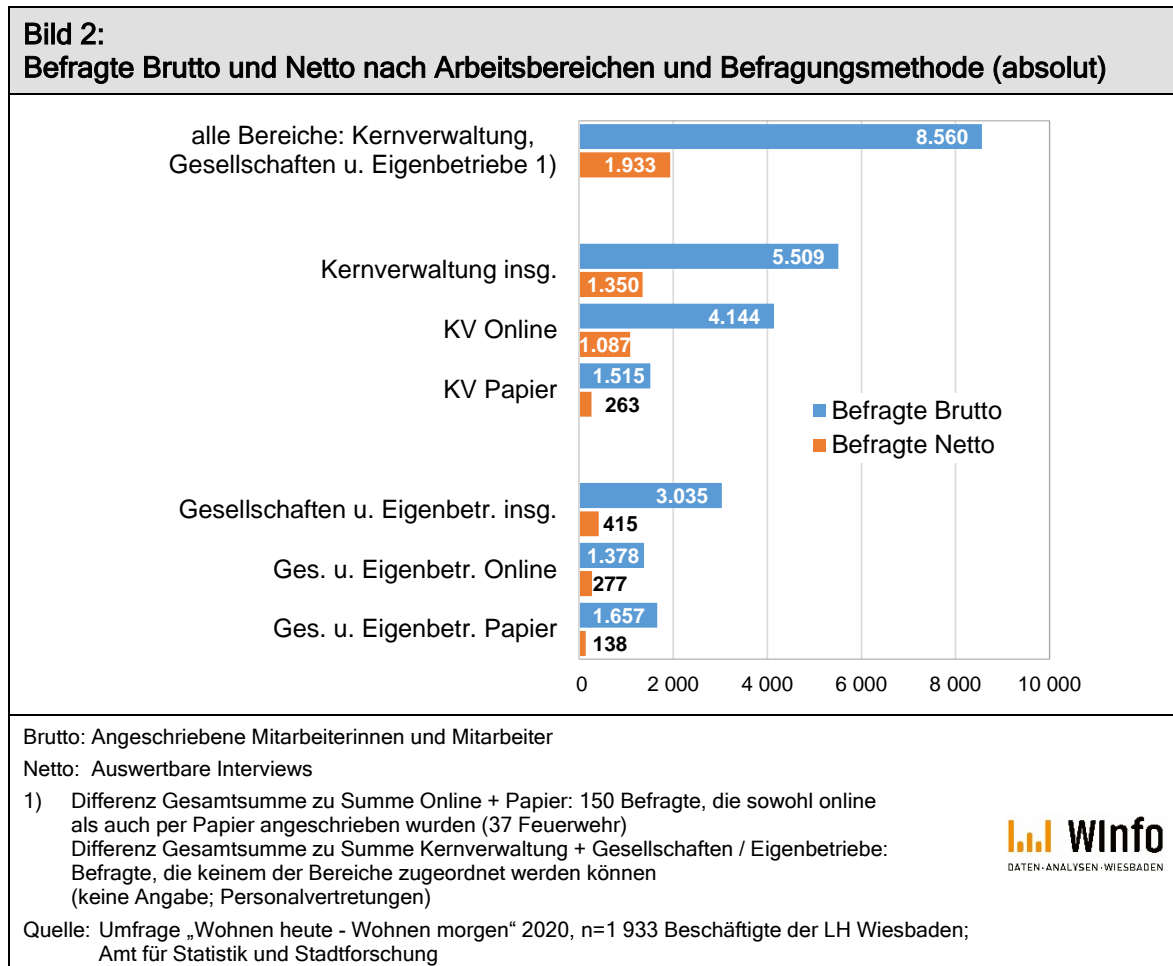
Nach dem ersten Anschreiben Mitte September wurden die Befragten per E-Mail am 30.09. durch die GBV und am 05.10. durch das Amt für Statistik und Stadtforschung an die Teilnahme erinnert. Aufgrund der verzögerten Postläufe (Herbstferien, pandemiebedingte Änderungen der Postzustellung und Anwesenheit der Beschäftigten) wurde die Datenerfassung der Papierfragebögen erst Anfang November abgeschlossen.

2.2 Beteiligung an der Befragung und realisierte Stichprobe



Von den insgesamt 8 560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die per E-Mail oder Papierbogen angeschrieben wurden, beteiligten sich 22,6 % mit einem auswertbaren Interview (Bild 1). Die Beteiligung an der Befragung kann damit als zufriedenstellend eingestuft werden. Die

Antwortquote fiel allerdings in einzelnen Arbeitsbereichen der Stadt und je nach Befragungsmodus per Papierfragebogen oder Online durchaus sehr unterschiedlich aus und variierte von unter 10 % bis zu zwei Drittel der Beschäftigten im jeweiligen Bereich bzw. der gewählten Befragungsmethode (Bild 2 und Tab.1A im Anhang).



Wo konnten mehr, wo weniger Beschäftigte erreicht werden?

Für die Aussagekraft / Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse ist neben der Höhe der Beteiligung vor allem relevant, wie gut die Befragten die Grundstruktur der Beschäftigten in der Wiesbadener Stadtverwaltung bzw. in den Eigenbetrieben und Gesellschaften widerspiegeln. Daher wird im Folgenden näher betrachtet, welche Bereiche besser oder schlechter erreicht wurden, bzw. wie gut bestimmte Verteilungen der Grundgesamtheit getroffen werden, soweit Vergleichsstatistiken verfügbar sind.¹

- **Arbeits-/Organisationsbereiche** (Bild 1, Bild 2, Tab. 1A im Anhang)
In der Kernverwaltung konnte mit 24,5 % eine deutlich höhere Beteiligungsquote erzielt werden im Vergleich zu den städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben (13,7 %). Am niedrigsten liegt die Beteiligungsquote mit knapp 10 % bei ESWE Verkehr. Dieser

¹ Nicht für alle Bereiche außerhalb der Kernverwaltung liegen für alle der betrachteten Merkmale Vergleichsdaten vor, insbesondere für die Gesellschaften und Eigenbetriebe, wo der Vergleich bzw. die Differenzierung teilweise auch aufgrund geringer Fallzahlen eingeschränkt sinnvoll ist.

Bereich stellt gleichzeitig den größten Anteil an Beschäftigten, die außerhalb der Kernverwaltung angeschrieben wurden (1 288 Befragte, Tab. 1A im Anhang). Am höchsten fällt die Beteiligungsquote bei der GWW aus, was angesichts der inhaltlichen Ausrichtung der Befragung auf das Thema „Wohnen“ nicht verwundert.

- **Zugang zur Befragung Online/Papierbogen** (Bild 1, Bild 2, Tab. 1A im Anhang)
Insbesondere in Bereichen, wo mit Papierbögen befragt wurde, liegt die Antwortquote im Schnitt deutlich niedriger (13,9 %), während die Teilnahmequote bei denjenigen, die per E-Mail eingeladen wurden, in den meisten Bereichen deutlich höher liegt (Beteiligungsquote der Onliner insgesamt 27 %)², mit Ausnahme des Bereichs von Dezernat V und zugehöriger Ämter, wo die Beteiligungsquote bei denjenigen, die in Papierform angeschrieben wurden, höher liegt als bei den Online-Befragten.

Die Beteiligung in Papierform schwankt dabei stark, von 8 % in den Bereichen, die Dezernat I zuzuordnen sind, bis zu zwei Dritteln der (sehr wenigen) Befragten, die Ämtern im Bereich von Dezernat II zuzuordnen sind. In den Eigenbetrieben und Gesellschaften übersteigt die Beteiligungsquote nur in wenigen Bereichen 10 %, mit der bereits erwähnten höheren Beteiligung von Beschäftigten bei der GWW.

Auch bei den Befragten via Online-Tool gibt es je nach Organisationsbereich eine starke Streuung, die bei den Eigenbetrieben und Gesellschaften noch stärker ausgeprägt ist als in der Kernverwaltung (Tab. 1A im Anhang).

- **Alter**
Die Altersstruktur der Befragten in der Kernverwaltung sowie auch bei der ELW³ weicht nur geringfügig von der Grundgesamtheit ab: Die jüngsten Altersgruppen bis 39 Jahre sind etwas überrepräsentiert, Befragte zwischen 50 und 59 Jahren leicht unterrepräsentiert. (Tab. 2A im Anhang)
- **Geschlecht**
Für die Kernverwaltung deckt sich die Struktur der Befragten nach Geschlecht relativ gut mit der Grundgesamtheit: Frauen, die in der Belegschaft der Kernverwaltung eine klare Mehrheit stellen (62,9 % laut Personalstatistik des Personalamtes), sind in der Befragung noch etwas stärker vertreten (67,6%). Bei der ELW dominieren Männer in der Belegschaft (85,7%). Im Vergleich dazu sind Frauen in der Befragung deutlich überrepräsentiert (34 % statt 14 % laut Personalstatistik).

2 Die Teilnahmequote basiert dabei nur auf denjenigen Befragten, die das Interview vollständig online ausgefüllt und abgesendet haben. Darüber hinaus konnten rund 350 Aufrufe im Online-Tool registriert werden, die die Befragung beendeten, ohne sie vollständig auszufüllen. Die Hälfte davon hat weniger als ein Drittel der Fragen beantwortet, weniger als 10 % haben (einzelne) Fragen zur Statistik ausgefüllt. Zudem ist nicht nachvollziehbar, inwieweit es sich auch um Mehrfachaufrufe handelt. Daher wurden diese in der Auswertung nicht berücksichtigt.

3 Für die übrigen Eigenbetriebe oder Gesellschaften ist die Anzahl Befragte zu klein, um die Anteilsverteilung nach Altersgruppen sinnvoll zu vergleichen, oder es liegen keine Vergleichsdaten vor.

- **Wohnort Wiesbaden / außerhalb**
Auch dieses Merkmal deckt sich für die Kernverwaltung relativ gut mit der Personalstatistik, mit einer leichten Überrepräsentanz von Befragten, die in Wiesbaden wohnen (58,0 % im Vergleich zu 54,3 %). Umgekehrt hält es sich bei der ELW, hier sind Befragte mit Wohnort Wiesbaden leicht unterrepräsentiert (57,7 % vs. 64,3 %).
- **Beschäftigungsdauer**
Auch hier ist für die Kernverwaltung die Grundstruktur ähnlich der Personalstatistik. Der Anteil „Neuer“ mit einer Beschäftigungsdauer bis 4 Jahre ist mit 31 % in der Befragung identisch zur Personalstatistik, während „Alte Hasen“ (ab 16 Jahren Zugehörigkeit) etwas unterrepräsentiert (41,3 % vs. 45,9 %) sind. Bei der ELW sind tendenziell Beschäftigte mit „mittleren“ Beschäftigungsdauern (5 bis 15 Jahre) stärker in der Befragung vertreten.
- **Tarifgruppen**
In der Kernverwaltung sind Befragte in niedrigeren Entgelt- bzw. Besoldungsgruppen seltener vertreten als nach der Personalstatistik zu erwarten wäre (Tab. 3A im Anhang). Dies gilt insbesondere für die Tarifgruppen bis E08 und bis S09, aber auch für die zusammengefasste Gruppe S11 bis S18. Die mittleren Besoldungsstufen A10 bis A13 sind dagegen leicht überrepräsentiert. Allerdings gibt es einen hohen Anteil an Befragten, für die keine verwertbare Angabe zur Tarif- bzw. Besoldungsgruppe vorliegt. Möglicherweise fallen diese in die unterrepräsentierten Gruppen.

Für Beschäftigte in den Gesellschaften und Eigenbetrieben kann keine Aussage zur Verteilung über die Tarifstruktur gemacht werden. Zum einen, da auch hier etwa ein Drittel der 415 Befragten hierzu keine Angabe macht. Die übrigen streuen über diverse Tarifsystematiken, für die kein Vergleichsraster vorliegt, um homogene Gruppen zu bilden bzw. teilweise mit geringen Fallzahlen.

Nachrecherchen zu möglichen Ursachen der geringen Beteiligung in den betroffenen Bereichen, in denen insbesondere der Papierrücklauf eher schwach ausfiel, ergaben folgende Rückmeldungen:

- (Sprachliche) Verständnisprobleme der Beschäftigten, aufgrund der heterogenen Beschäftigtenstruktur einiger Arbeitsbereiche (Bildungsstand, Migrationshintergrund).
- Damit verbunden für einige ein zu hoher Komplexitätsgrad der Befragung.
- Zeitpunkt der Befragung / Sondersituation Corona-Pandemie: einige Organisationsbereiche waren stärker ausgelastet aufgrund neuer / zusätzlicher Aufgaben oder beeinträchtigter organisatorischer Abläufe vor Ort (v.a. KiTas, Schulen). Daneben könnte auch eine Rolle gespielt haben, dass viele Beschäftigte seltener vor Ort präsent waren.
- Geringes Interesse seitens einiger Beschäftigter, deren Wohnort außerhalb Wiesbadens liegt oder die keinen akuten Veränderungsbedarf haben.

Trotz dieser Einschränkungen in der Erreichbarkeit liefert die freiwillige Befragung eine brauchbare Datengrundlage für die beabsichtigten Fragestellungen, wobei bestehende Untererfassungen bei der Interpretation und über die Befragung hinausgehende Schlussfolgerungen zu berücksichtigen sind.

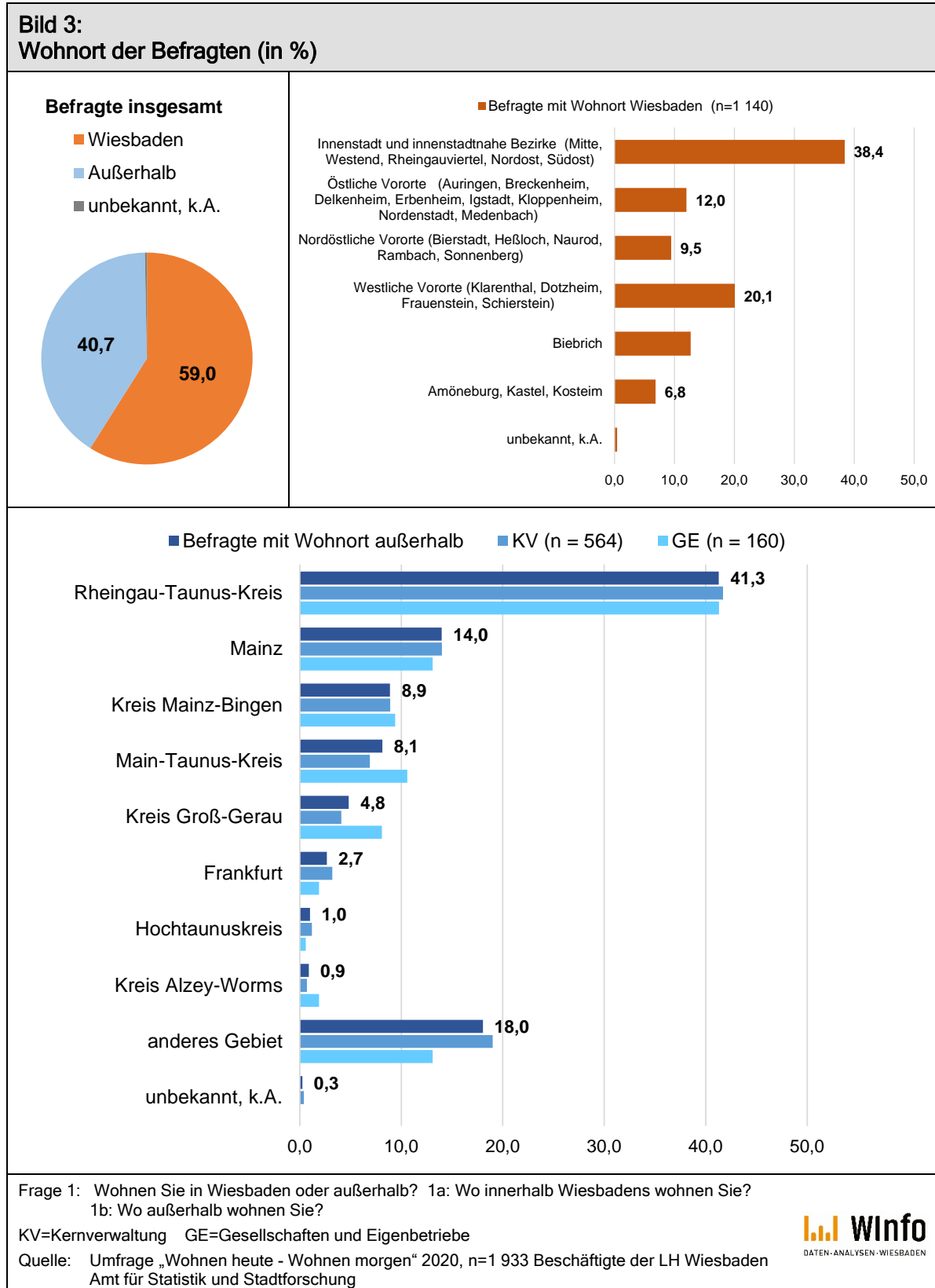
- Die Struktur der Beschäftigten nach Wohnort, Geschlecht, Altersgruppe und Beschäftigungsdauer scheint insbesondere für die Kernverwaltung gut getroffen zu sein, mit leichter Überrepräsentanz von Wiesbadenern und Frauen; für die Gesellschaften und Eigenbetriebe ist diese Einschätzung teilweise nicht möglich.
- Insgesamt sind Beschäftigte in Arbeitsbereichen, die per Papier angeschrieben wurden, unterrepräsentiert.
- Die Auskunftsbereitschaft der Teilnehmenden war auch bei „sensiblen“ Fragen nach Einkommen und Wohnkosten hoch, der Anteil mit „keine Angabe“ erreicht beim Haushaltseinkommen nur 11 %, bei Mietkosten 15 % und Finanzierungskosten der Eigentümer 13 %. Im Verlauf der Auswertung ist noch zu prüfen, wie plausibel die gemachten Angaben sind.
- Die Fallzahlen sind ausreichend groß für differenzierte Gruppenvergleiche.

Die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse auf die Grundgesamtheit der Beschäftigten dürfte für die Kernverwaltung hinreichend, für die Eigenbetriebe und städtischen Gesellschaften mit Abstrichen gegeben sein. Um der unterschiedlich guten Abdeckung Rechnung zu tragen, ist bei den folgenden Ergebnisauswertungen stets zu berücksichtigen, ob in der betreffenden Frage jeweils merkliche Unterschiede zwischen Befragten in der Kernverwaltung sowie in den Gesellschaften und Eigenbetrieben feststellbar sind. In der textlichen Kommentierung sind entsprechende Hinweise enthalten.

Die vollständigen Fragestellungen, auf denen die vorliegenden Auswertungen basieren, sind ebenso wie die Grundauszählung im Anhang dokumentiert.

3 Ergebnisse

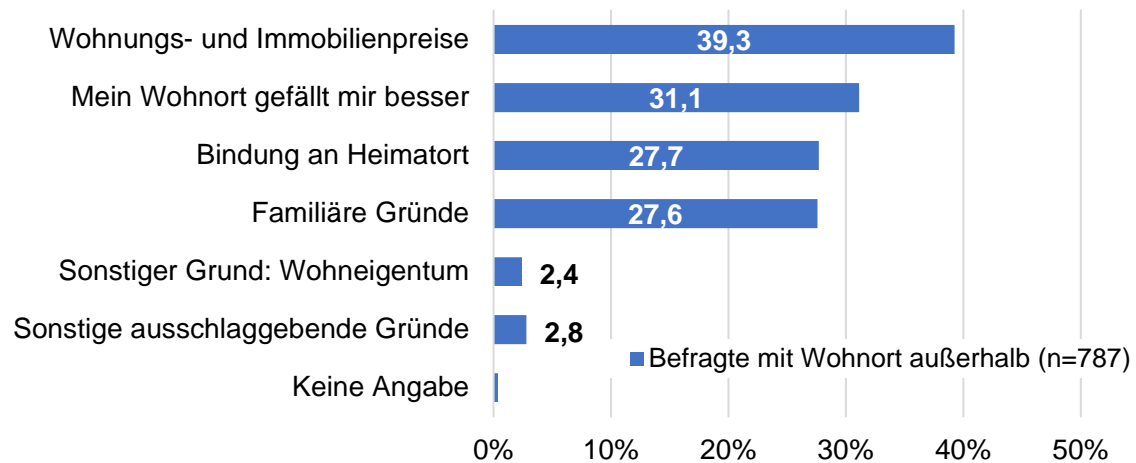
3.1 Aktuelle Wohnsituation



- Der / die „durchschnittliche Mitarbeiter/in“ der Stadt Wiesbaden lebt innerhalb der Stadtgrenzen **Wiesbadens** (59 %, Bild 3), in einer **Mietwohnung** (62,2 %, 34,7 % in Eigentum, Bild 5) und bewohnt im Schnitt 90 Quadratmeter (Medianwert, Bild 6).
- Wohnen in Form einer **Genossenschaft** spielt eine untergeordnete Rolle. Nur 1,5 % (29 Befragte absolut) geben an, Genossenschaftsmitglied zu sein (Tab. 6A im Anhang).
- **Innerhalb Wiesbadens** wohnt ein hoher Anteil Befragter im innerstädtischen Bereich (38,4 %). Die Verteilung der Beschäftigten über das Stadtgebiet entspricht fast genau der Gesamtverteilung der Bevölkerung Wiesbadens ab 18 Jahren, zumindest bei der zusammengefasst gruppierten Betrachtung. Geringfügig höher liegt der Anteil der Beschäftigten in den westlichen Vororten, etwas niedriger in den Stadtteilen Mainz-Amöneburg, Kastel und Kostheim (Tab. 4A im Anhang).
- Die **Auswärtigen** pendeln zumeist aus dem Rheingau-Taunus-Kreis (41 %). Größere Anteile kommen von der anderen Rheinseite aus Mainz (14 %) bzw. dem Kreis Mainz-Bingen (9 %). Noch diesseits des Rheins wohnen rund 8 % im Main-Taunus-Kreis, 5 % in Groß-Gerau. Immerhin 18 % kommen aus einem anderen als den in der Befragung aufgeführten Gebieten, und damit nicht mehr direkt ans Stadtgebiet angrenzende Wohnorte.
- Zwischen Befragten der **Kernverwaltung** und derjenigen in **Gesellschaften und Eigenbetrieben** gibt es keinen wesentlichen Unterschied darin, wie hoch der Anteil in Wiesbaden wohnender ist.
- Erheblich unterscheiden sich die Beschäftigten nach **Tarifgruppen** in der Wohnortfrage, wobei Einstufung nach Tarif- bzw. Gehaltsgruppen nur für Befragte in der Kernverwaltung vorliegt⁴: Befragte im einfachen und mittleren Dienst wohnen mehrheitlich in Wiesbaden (74 %), nur jede/r Vierte pendelt von außerhalb. In den mittleren Tarifgruppen sind die Anteile nahezu ausgewogen, während bei den höchsten Tarifgruppen nur noch knapp 42 % in Wiesbaden wohnen, 57 % dagegen außerhalb (Tab. 5A im Anhang).

4 Zur Eingruppierung nach Tarifgruppen vgl. Kapitel 2

Bild 4:
Gründe für Wohnort außerhalb Wiesbadens (in % von Befragten mit Wohnort außerhalb Wiesbadens, max. 2 Nennungen möglich)

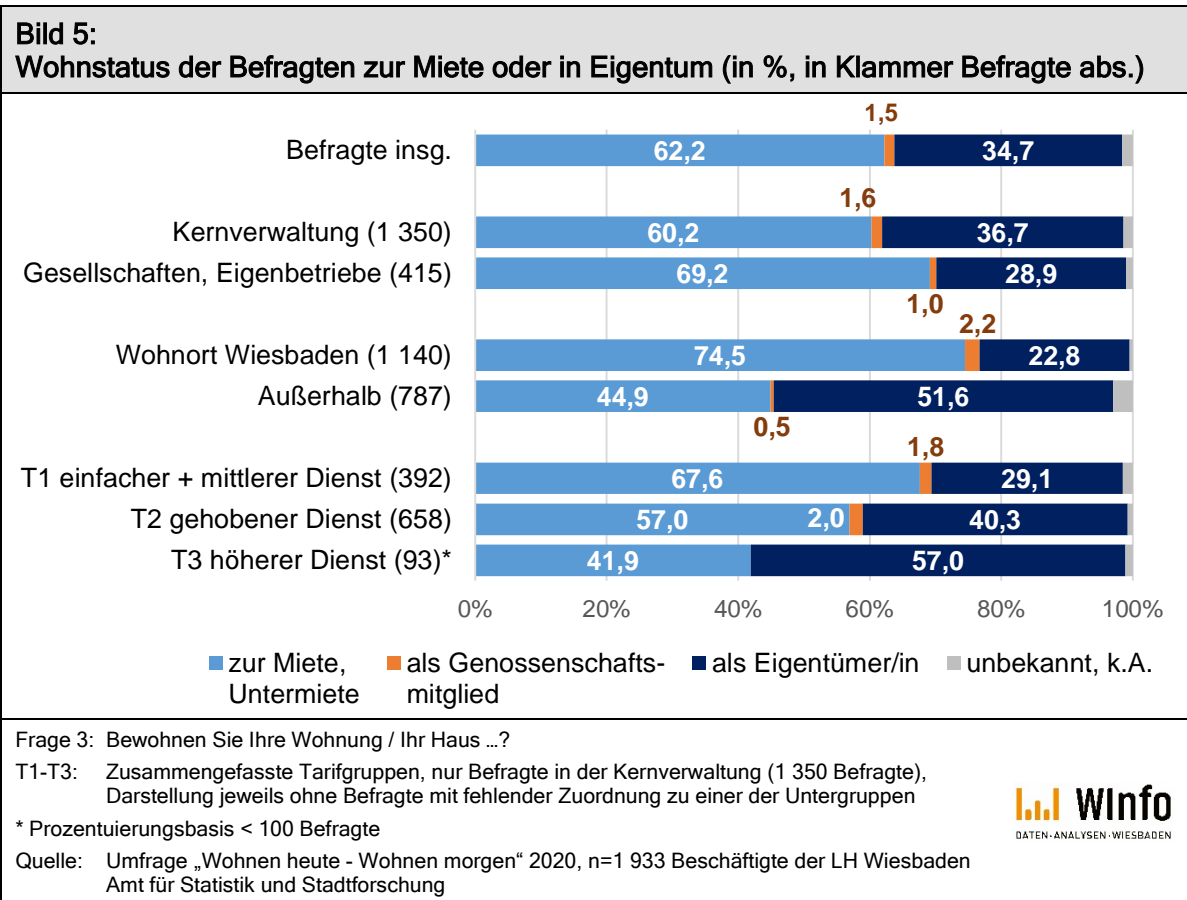


Frage 2: Wenn Sie nicht in Wiesbaden wohnen, was ist der wichtigste Grund dafür? (787 Befragte)

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung

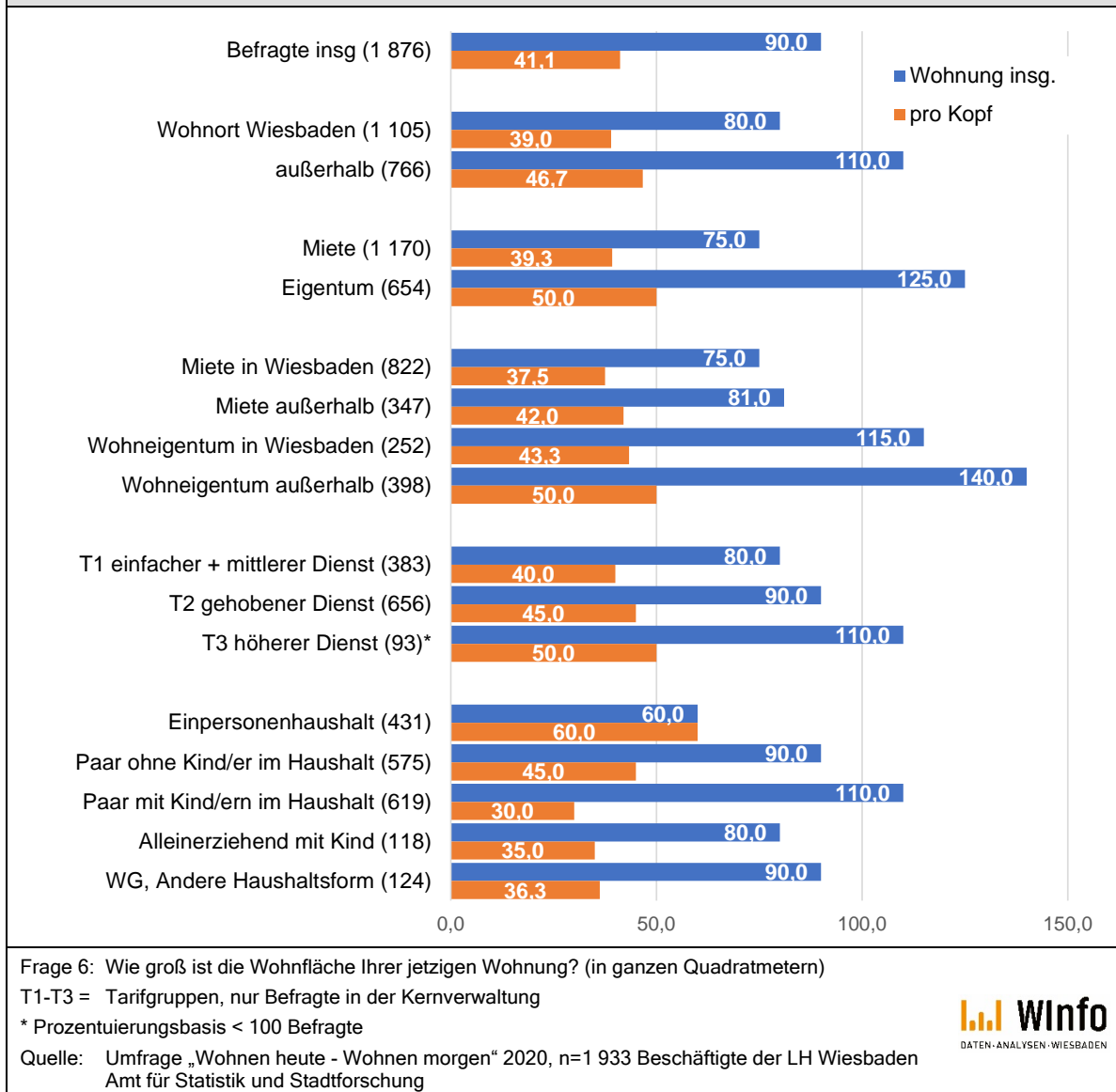
Winfo
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

- Für 39 % der auswärtig wohnenden Beschäftigten sind die hohen Wohnungs- und Immobilienpreise in Wiesbaden der wichtigste Grund, weshalb sie nicht in Wiesbaden wohnen (Bild 4). Insgesamt konnten zwei Gründe ausgewählt werden. 31 % der Befragten gefällt der eigene Wohnort besser als Wiesbaden. Persönliche Bindungen an den Heimatort und familiäre Gründe spielen ebenfalls für eine große Gruppe eine wichtige Rolle.
- Die vier vorgegebenen Antwortmöglichkeiten decken die meisten Gründe ab, nur wenige Befragte geben „Sonstiges“ an. Innerhalb der sonstigen Gründe wurde häufig genannt, bereits außerhalb Wiesbadens in Wohneigentum zu leben (2,4 %). Höhere Lebensqualität und naturnahes Wohnen außerhalb der Stadt sind weitere genannte Gründe.
- Zwischen Befragten der Kernverwaltung und Gesellschaften und Eigenbetrieben gibt es keine gravierenden Unterschiede in der Begründung.



- Im Schnitt bewohnen Beschäftigte, die von außerhalb kommen (insgesamt 40,7 % der Befragten) deutlich häufiger „die eigenen vier Wände“ (51,6 % im Vergleich zu 22,8 % der Wiesbadener/-innen (Bild 5).
- Große Unterschiede innerhalb der Belegschaft gibt es nach den zusammengefassten Vergütungs- bzw. Besoldungsgruppen. Während zwei Drittel der Befragten in der Kernverwaltung, die dem einfachen bzw. mittleren Dienst zuzuordnen sind, zur Miete wohnen, trifft dies nur auf 41,9 % derjenigen im höheren Dienst zu. Befragte der letztgenannten Gruppe bewohnen mit 57 % überwiegend „die eigenen vier Wände“.
- Beschäftigte, die weniger als fünf Jahre im städtischen Dienst sind, wohnen häufiger zur Miete und nur zu 20 % in Eigentum. Tendenziell ist der Anteil derjenigen, die Wohneigentum besitzen, umso höher, je länger die Beschäftigten bereits bei der Stadt bzw. je älter sie sind. Nur auf die älteste Befragtengruppe der über 60-Jährigen trifft dies nicht zu (Tab 6A im Anhang).

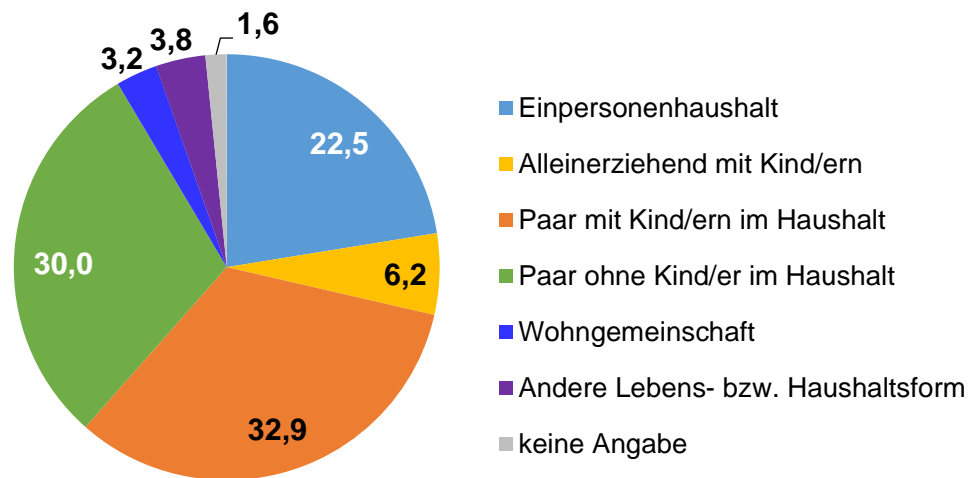
Bild 6:
Mittlere Wohnfläche in Quadratmetern nach verschiedenen Merkmalen
(Medianwert; in Klammer Anzahl Befragte mit auswertbaren Angaben)



- Beschäftigte, die zur **Miete** wohnen, haben im Schnitt deutlich weniger Wohnfläche zur Verfügung im Vergleich zu denjenigen in **Wohneigentum**, sowohl hinsichtlich der Wohnungsgröße insgesamt als auch umgelegt auf die Pro-Kopf-Wohnfläche (Bild 6).
- Entsprechend fällt bei **einpendelnden** Kolleginnen und Kollegen, die deutlich häufiger Wohneigentum besitzen, auch die Wohnfläche im Schnitt merklich „großzügiger“ aus (110 Quadratmeter im Vergleich zu 80 innerhalb Wiesbadens).
- Auch **innerhalb des Stadtgebiets** sind ähnliche Abstufungen nach Wohnstatus erkennbar: In Eigentum werden hier 115 Quadratmeter bewohnt, während die Mietwohnungen der Beschäftigten im Schnitt nur 75 Quadratmeter groß sind.
- Erkennbar ist auch eine mit steigender **Tarif-/Besoldungsgruppe** der Befragten zunehmende Wohnfläche.

Bild 7:

Mit wem wohnen die Beschäftigten zusammen? (in %)

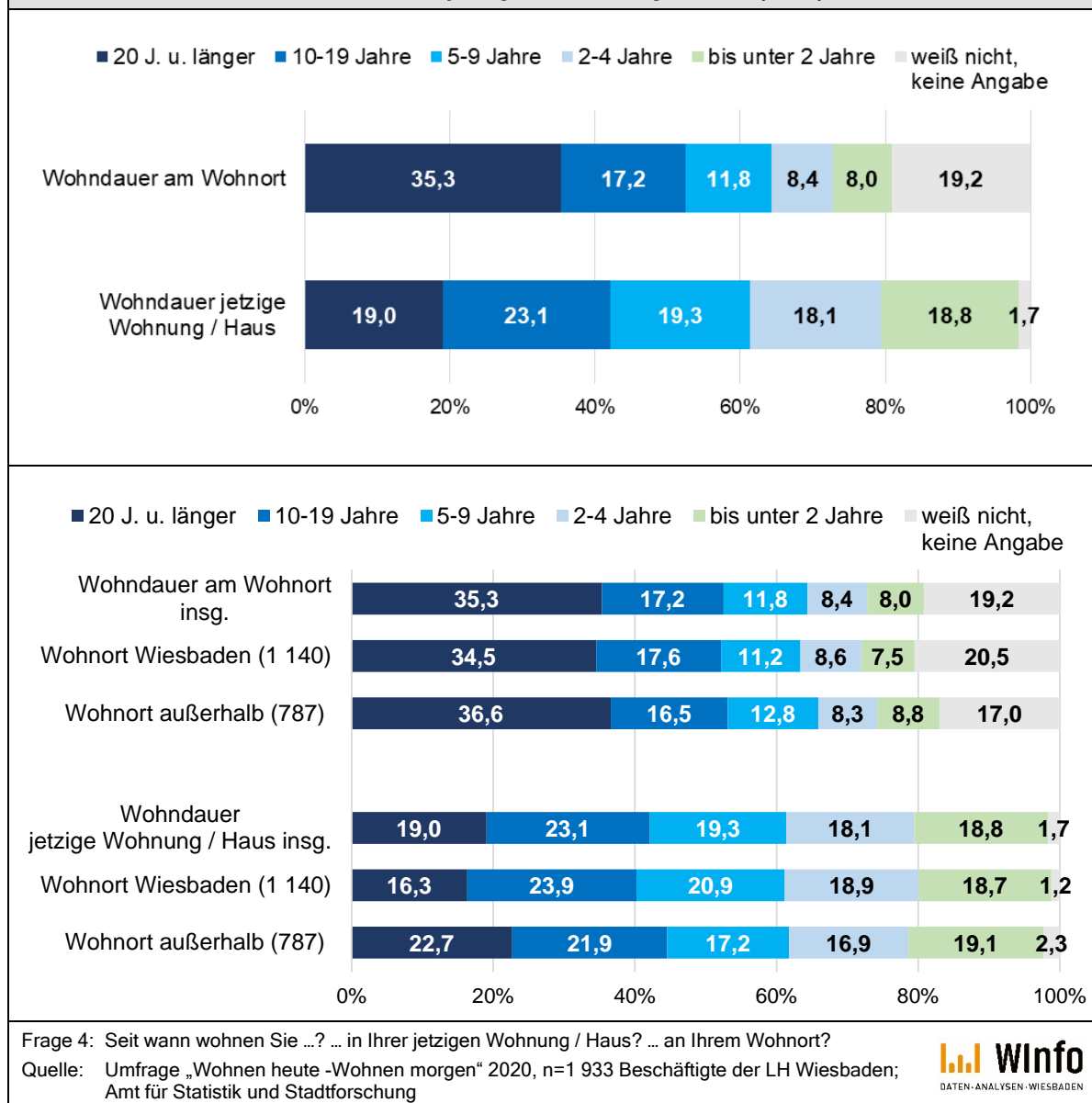


Frage S3: Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu?

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung

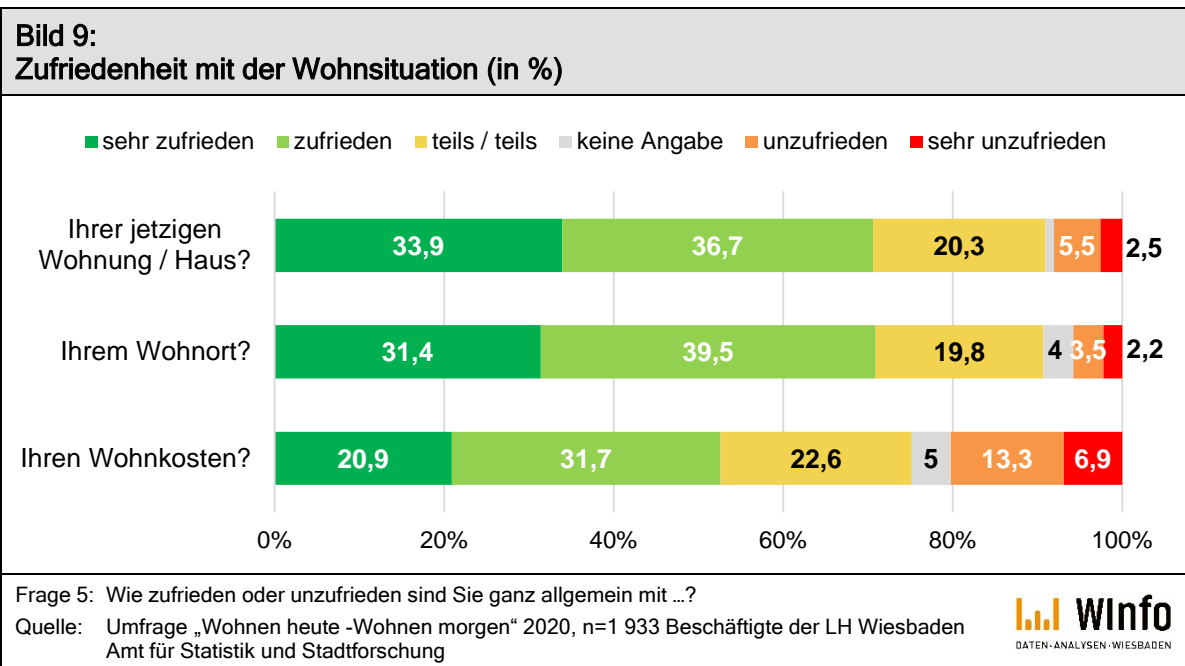
WInfo
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

- Die überwiegende Mehrheit der Befragten wohnt mit weiteren Personen im Haushalt. Am häufigsten mit Partner/in, mit (32,9 %) oder ohne (30 %) Kind. Weniger als ein Viertel der Befragten wohnt allein (22,5 %, Bild 7). 6,2 % sind Alleinerziehend (8,2 % der weiblichen Beschäftigten, 2,6 % der Männer). 7 % leben in einer Wohngemeinschaft oder anderen Lebens- und Haushaltsform.
- Zwischen den Beschäftigtengruppen gibt es hier wenig auffällige Unterschiede, mit Ausnahme eines etwas geringeren Anteils Alleinlebender (15,1 %) und dafür höheren Anteils von Paarhaushalten (39,8 % ohne, 36,8 % mit Kind) bei Beschäftigten im höheren Dienst, während es bei Beschäftigten in den niedrigsten Einstufungen eher umgekehrt ist (26,3 % Einpersonenhaushalte, 25,9 % Paarhaushalte ohne Kind, 31 % mit Kind).

Bild 8:
Wohndauer am Wohnort und in der jetzigen Wohnung / Haus (in %)

- Die derzeitige Wohnung wird zumeist schon seit mindestens fünf Jahren bewohnt, nur etwa jede/r Fünfte ist vor weniger als zwei Jahren umgezogen (Bild 8).
- Keine merklichen Unterschiede gibt es zwischen Befragten in der Kernverwaltung und Gesellschaften und Eigenbetrieben hinsichtlich der Wohndauer.
- Befragte, die „die eigenen 4 Wände“ bewohnen, weisen im Schnitt deutlich längere Wohndauern auf im Vergleich zu denjenigen im Mietverhältnis, sowohl was die jetzige Wohnung bzw. Haus betrifft als auch den Wohnort selbst. Ob die Befragten in Wiesbadener oder außerhalb wohnen, macht dabei nur einen geringfügigen Unterschied hinsichtlich der Wohndauer in der jetzigen Wohnung, was mutmaßlich auf den höheren Anteil Befragter in Wohneigentum zurückzuführen ist.

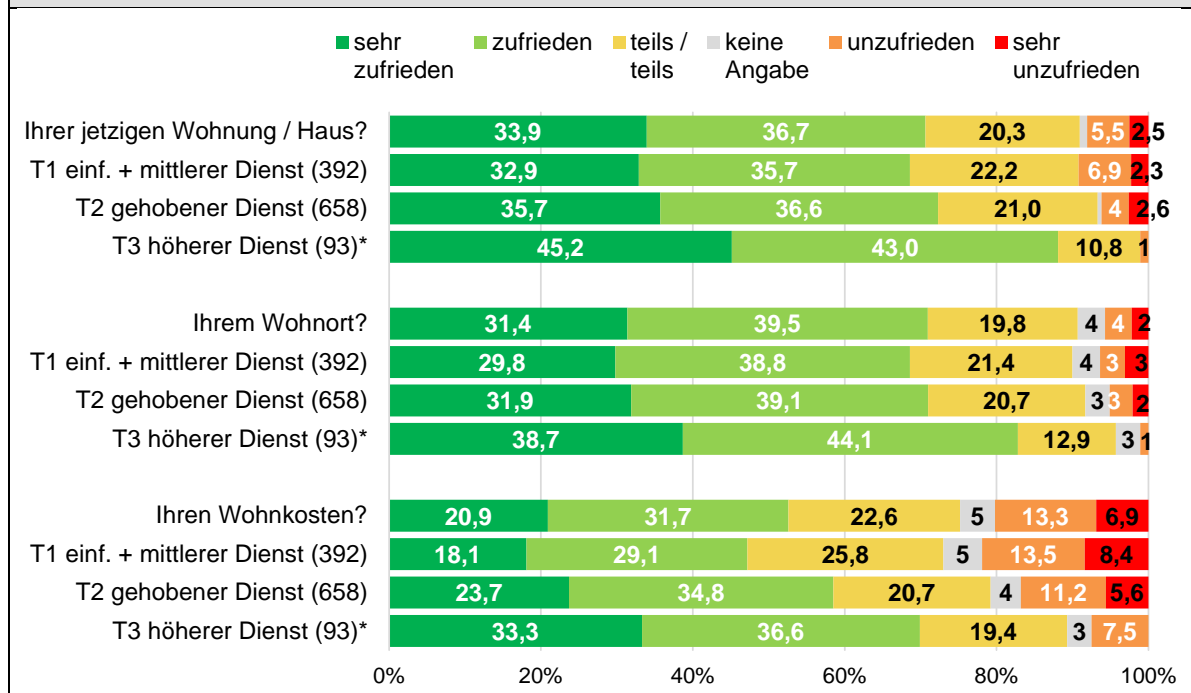
3.2 Zufriedenheit mit der Wohnsituation und Veränderungsabsichten



- Die Befragten sind überwiegend zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrem Wohnort und der jetzigen Wohnung (Bild 9). Nur 8 % sind (sehr) unzufrieden, weitere 20,3 % teils/teils mit der derzeitigen Wohnung. Mit 5,7 % ist der Anteil Unzufriedener mit dem Wohnort noch geringer.
- Etwas höhere Anteile Unzufriedener sind hinsichtlich der **Wohnkosten** zu verzeichnen: Damit sind knapp 7 % der Befragten sehr unzufrieden, weitere 13 % unzufrieden und 22,6 % teils/teils zufrieden. Nur etwa jede/r Zweite ist damit zufrieden (52,6 %).
- Bezüglich der Zufriedenheit mit den Wohnkosten gibt es auch deutlich stärkere Unterschiede zwischen verschiedenen Befragtengruppen. Unzufrieden mit ihren Wohnkosten sind insbesondere diejenigen, die zur Miete wohnen (29 % gegenüber 5 % unzufriedenen Eigentümern), innerhalb des Stadtgebiets wohnende Kolleginnen und Kollegen im Vergleich zu einpendelnden Beschäftigten (27,7 % gegenüber 9,4 %) sowie Befragte der Kernverwaltung in der niedrigsten Tarif-/Besoldungsgruppe (21,9 % gegenüber 7,5 % im höheren Dienst; von letztgenannter Gruppe stuft sich niemand als „sehr unzufrieden“ ein, Bild 10 und Tab. 7A im Anhang).
- Auch die Zufriedenheit mit der eigenen Wohnung ist jeweils bei Befragten etwas stärker ausgeprägt, die außerhalb Wiesbadens wohnen, in Wohneigentum, und den höheren Tarif-/Besoldungsstufen angehören im Vergleich zu denjenigen mit Wohnort Wiesbaden, im Mietverhältnis, in der niedrigsten Tarifgruppe.
- Am Wohnort Wiesbaden sind nur 26 % der Beschäftigten mit ihrer Wohnung sehr zufrieden, von den außerhalb wohnenden 45,5 %. Von Befragten in Wohneigentum sind 58,2 % sehr zufrieden, im Mietverhältnis nur 20,4 %.

- Nach Haushaltsform zeigen sich unter den **Alleinerziehenden** besonders hohe Anteile Unzufriedener mit Wohnung und Wohnkosten. Am zufriedensten mit ihrer Wohnsituation sind Befragte, die in einem **Paarhaushalt ohne Kinder** leben.
- Befragte, die ihre Wohnung als **Genossenschaftsmitglied** bewohnen, sind tendenziell zufriedener mit den Wohnkosten im Vergleich zu Befragten, die zur Miete wohnen. Aufgrund der geringen Fallzahl (nur 29 Befragte) ist jedoch keine über die Befragung hinaus verallgemeinernde Aussage möglich.

Bild 10:
Zufriedenheit mit der Wohnsituation insgesamt und nach Tarif-/Besoldungsgruppen
 (in %, T1-T3 nur Befragte in der Kernverwaltung)



Frage 5: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ... ?

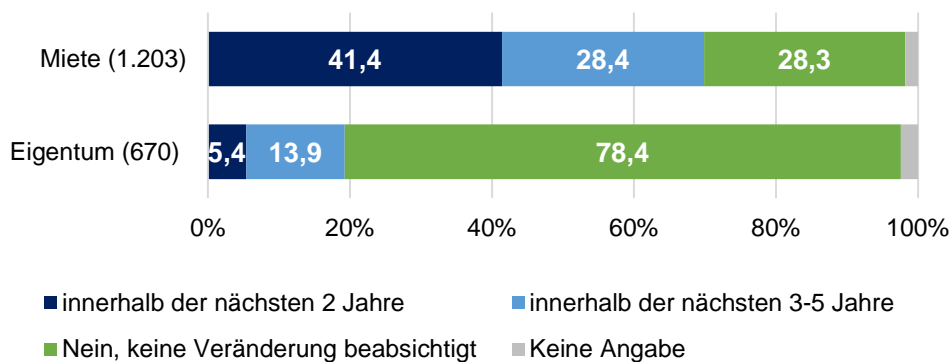
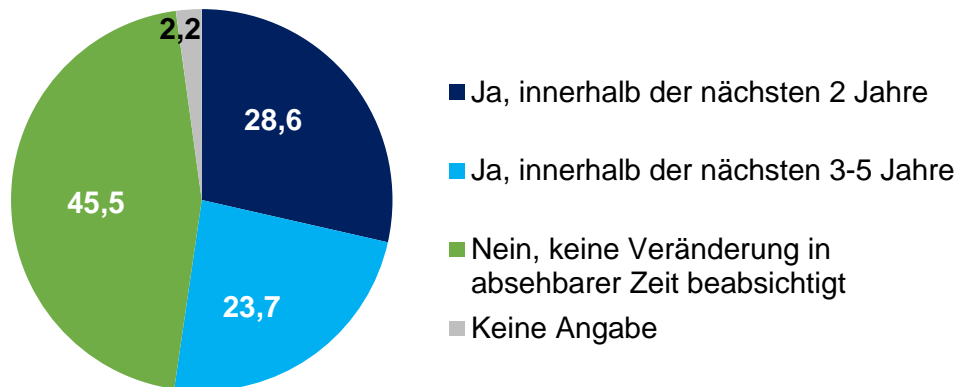
T1-T3: Zusammengefasste Tarifgruppen, nur Befragte in der Kernverwaltung (1 350 Befragte)

* Prozentuierungsbasis < 100 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden
 Amt für Statistik und Stadtforschung



Bild 11:
 Ist ein Umzug vorstellbar? (in %)

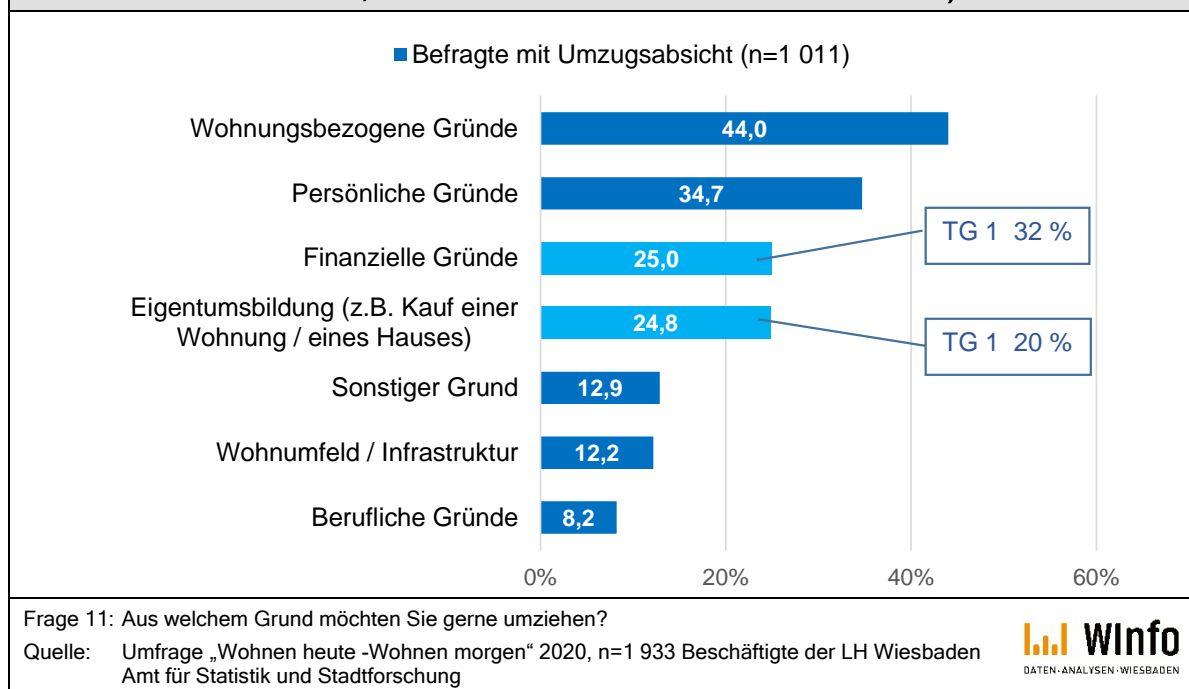


Frage 10: Können Sie sich vorstellen, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen?

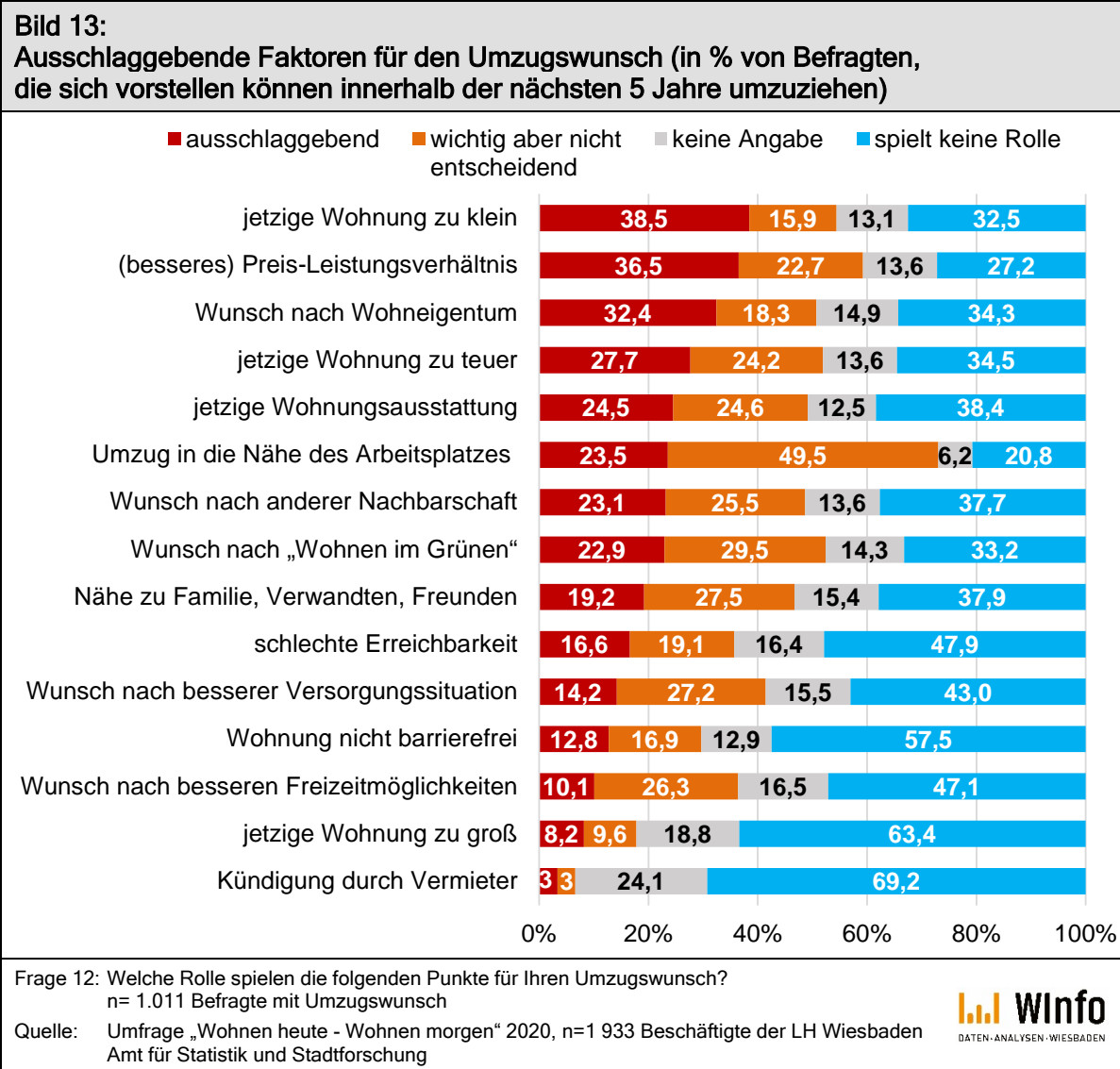
Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden
 Amt für Statistik und Stadtforschung

- Auch wenn die Beschäftigten mit ihrer Wohnsituation mehrheitlich zufrieden sind, steht für viele durchaus an, die „Wohnfrage“ in absehbarer Zeit neu für sich zu lösen. Knapp 29 % beabsichtigen innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Umzug, weitere knapp 24 % können sich vorstellen, innerhalb der kommenden drei bis fünf Jahre umzuziehen.
- Ein Umzug ist insbesondere für eine Mehrheit der Befragten zur Miete innerhalb der kommenden fünf Jahre wahrscheinlich. Beschäftigte im „immobilen“ Eigenheim beabsichtigen dagegen zu 78 % in absehbarer Zeit keine Veränderung (28 % der Befragten zur Miete, Bild 11).
- Für Befragte innerhalb Wiesbadens kommt ein Umzug mit etwas höherer Wahrscheinlichkeit in Frage (31,8 % innerhalb der nächsten zwei Jahre, weitere 26 % innerhalb der nächsten 3-5 Jahre) im Vergleich zu Auswärtigen, was mit dem höheren Mietanteil innerhalb der Stadt zusammenhängen dürfte (Tab. 8A im Anhang)
- Ebenso sind jüngere Beschäftigte bzw. solche mit kürzerer Beschäftigungsdauer bei der Stadt wesentlich „umzugsfreudiger“ im Vergleich zu ihren älteren Kolleginnen und Kollegen mit längerer Beschäftigungszeit.
- Auch mit steigender Gehaltsgruppe scheint sich die Umzugsneigung etwas zu verringern.

Bild 12:
Gründe für den Umzugswunsch (in % von Befragten, die sich vorstellen können, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen)



- **Finanzielle Gründe** sind nicht das am häufigsten genannte Motiv für Veränderungsabsichten, werden aber immerhin von jeder/m vierten Umzugswilligen als Grund genannt (25 %, Bild 12). Wichtiger sind **wohnungsbezogene** Gründe wie die Größe oder Ausstattung (44 %) oder **persönliche** Gründe (35 %). Der Wunsch nach **Eigentumsbildung** hat etwa gleiches Gewicht (25 %); Nachrangig sind für die befragten Beschäftigten der LH Wiesbaden **berufliche** Gründe (8 %).
- Die Gewichtung der einzelnen Gründe variiert deutlich mit dem **Alter** bzw. der **Lebenssituation der Befragten**. Für Beschäftigte bis 29 Jahre führen überwiegend persönliche Gründe (53 %) sowie zu einem hohen Anteil der Wunsch nach Wohneigentum (30 %) zu Umzugsplänen. Auch berufliche Gründe spielen für die jüngste Befragtengruppe noch eine wesentlich stärkere Rolle (13,6 %) im Vergleich zu den übrigen. Dagegen ist bei Älteren die Wohneigentumsbildung nur noch ein selten genannter Grund, ebenso wie persönliche Gründe. Insbesondere bei den ab 60-Jährigen sind finanzielle Gründe (neben der Restkategorie „Sonstige“ der am häufigsten ausgewählte Grund (vgl. Tab. 9A im Anhang)
- Finanzielle Gründe werden mit 32,1 % von Beschäftigten **im einfachen und mittleren Dienst** deutlich häufiger genannt als von Befragten im gehobenen (22,8 %) und höheren Dienst (knapp 11 %, geringe Prozentuierungsbasis). Dagegen ist der Erwerb von Wohneigentum in dieser Befragtengruppe im Vergleich zu den besser verdienenden Kolleginnen und Kollegen seltener der Auslöser für einen Umzugsplan (20 % gegenüber 28 % im gehobenen Dienst, siehe Bild 12 sowie Bild 1A im Anhang).
- Für Beschäftigte mit Wohnort Wiesbaden werden mit 31,4 % finanzielle Gründe mehr als doppelt so häufig als Grund angegeben als von Befragten außerhalb (13,1 %).

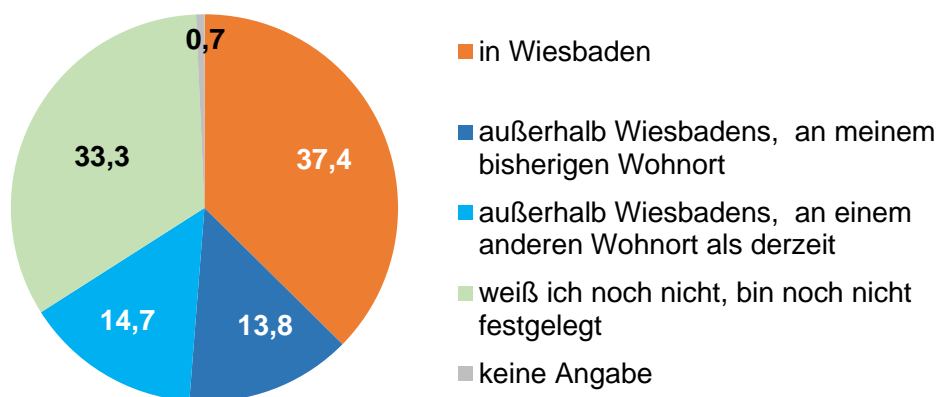


- Bei der Abwägung einer Reihe von noch konkreter ausdifferenzierten Gründen für den Umzugswunsch, spielen **Kostenaspekte** eine große Rolle (Bild 13). Für knapp 37 % ist ausschlaggebend, ein besseres Preis-Leistungsverhältnis anzustreben. Für 28 % ist die jetzige Wohnung zu teuer. Auch der Wunsch nach Wohneigentumbildung ist für 32,4 % ausschlaggebend, für weitere 18,3 % wichtig aber nicht entscheidend. Am häufigsten wird allerdings eine **zu kleine Wohnung** als entscheidender Grund bezeichnet, während nur eine sehr kleine Minderheit die jetzige Wohnung als zu groß empfindet. Eine Kündigung durch Vermieter ist für die große Mehrheit der Umzugswilligen nicht relevant.
- Für eine große Mehrheit der Beschäftigten mit Umzugsabsichten ist die **Nähe zum Arbeitsplatz** zwar nicht unbedingt auslösend für den Umzugswunsch (s. Abschnitt vorher zu Frage 11), aber dennoch ein wichtiger Aspekt (23,5 % entscheidend und 49,5 % wichtig aber nicht entscheidend).
- Auch hier zeigen sich wieder stärker finanziell geprägte Gründe bei Befragten der niedrigeren **Tarifgruppen**: Für 36,8 % ist ausschlaggebend, dass die jetzige Wohnung zu teuer ist, für 40 % der Wunsch nach einem besseren Preis-Leistungs-Verhältnis. Andere

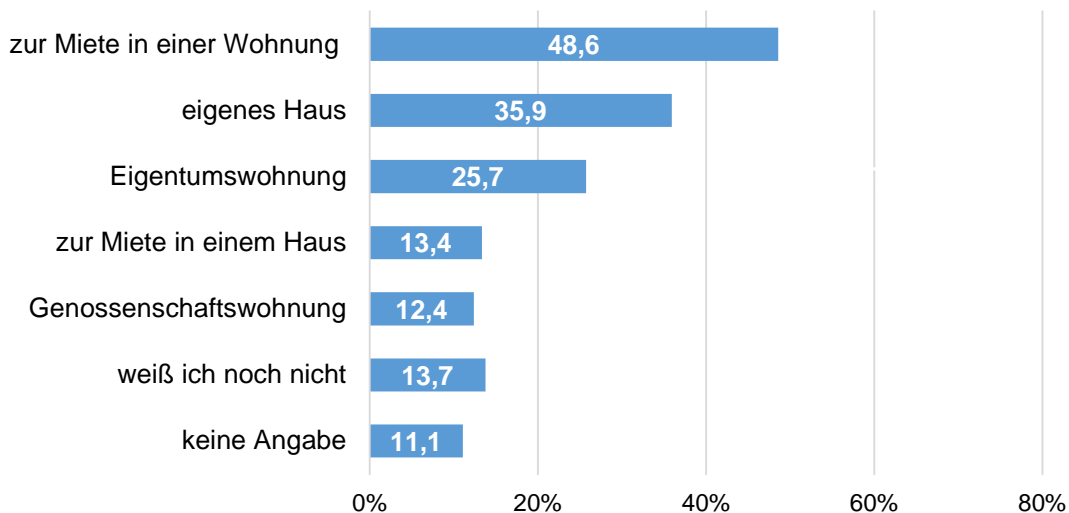
Gründe, die von Beschäftigten im einfachen und mittleren Dienst häufiger als ausschlaggebend eingestuft werden, sind der Wunsch nach einer anderen Nachbarschaft (28,7 % im Vergleich zu 19,8 % im gehobenen Dienst), eine derzeit zu kleine Wohnung (46,9 % im Vergleich zu 35,9 %), schlechte Erreichbarkeit, sowie die Wohnungsausstattung oder fehlende Barrierefreiheit, aber auch der Wunsch nach Wohneigentum wird von ihnen etwas häufiger als ausschlaggebend bezeichnet (vgl. Tab. 10A im Anhang).

Bild 14:
Gewünschter Wohnort und Wohnform
(in % von Befragten mit Umzugsabsichten innerhalb der nächsten 5 Jahre)

n= 1 011 Befragte mit Umzugswunsch



n= 1 011 Befragte mit Umzugswunsch, Mehrfachantworten möglich



Frage 13: Wo wollen Sie dann wohnen?

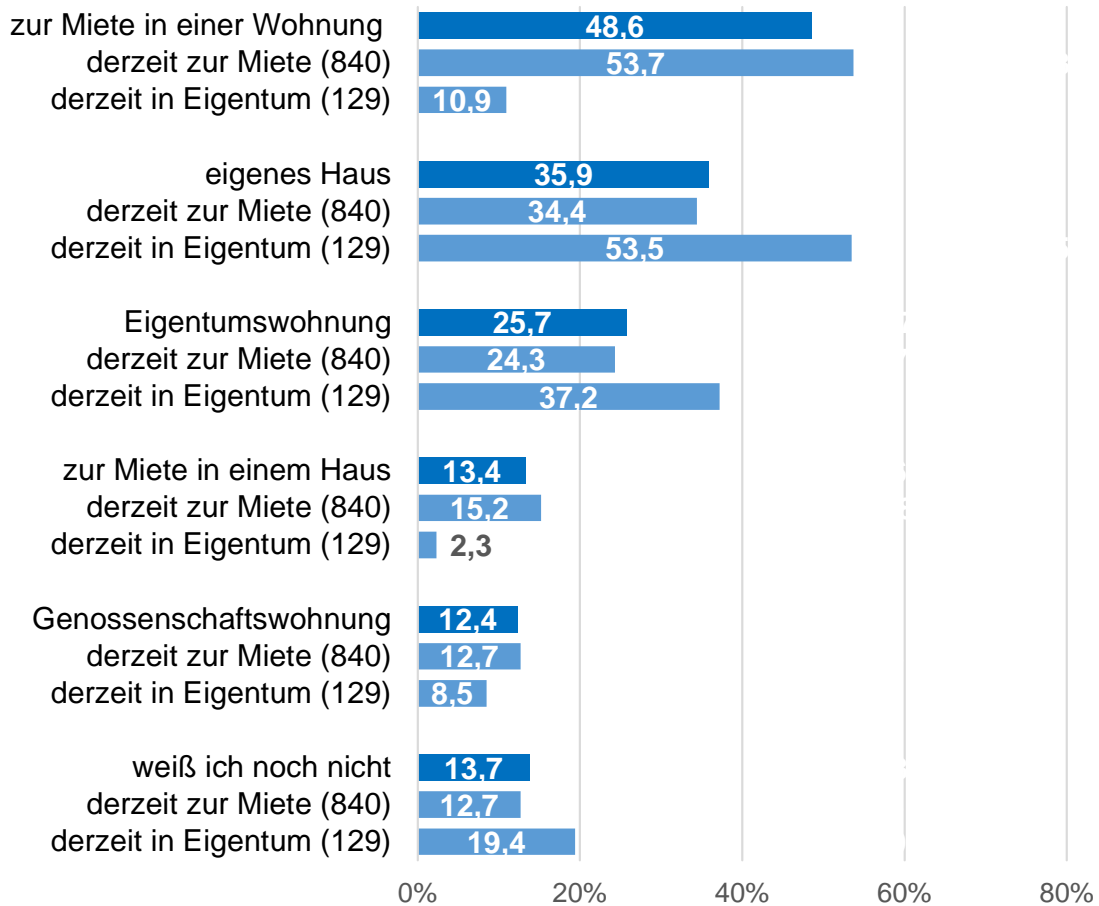
Frage 14: In welcher Wohnform möchten Sie - bei Berücksichtigung Ihrer finanziellen Möglichkeiten - nach Ihrem Umzug wohnen? (Mehrfachantworten möglich)

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung

- Nur für etwas mehr als ein Drittel (37,4 %) der Befragten mit Umzugsabsicht ist Wiesbaden das Wunschziel. Etwa 28,5 % möchten dann außerhalb der Landeshauptstadt wohnen, davon etwa die Hälfte am bisherigen auswärtigen Wohnort. Ein Drittel der Befragten ist noch nicht festgelegt (Bild 14).
- Von Beschäftigten mit **bisherigem Wohnort Wiesbaden** möchte etwa jede/r Zweite (47,5 %) nach einem geplanten Umzug auch zukünftig innerhalb des Stadtgebiets wohnen, 19,2 % außerhalb, 32,3 % sind noch nicht festgelegt (Tab. 11A im Anhang).
- **Auswärtige Befragte mit Umzugsabsicht** möchten nur zu 18,3 % nach Wiesbaden ziehen. Mit 16 % etwa genauso hoch ist der Anteil, die zwar den Wohnort wechseln würden, aber weiterhin lieber außerhalb Wiesbadens wohnen möchten. 30,3 % möchten an ihrem bisherigen Wohnort bleiben, 35,4 % der Auswärtigen sind noch nicht festgelegt.
- Umzugswillige im **einfachen und mittleren Dienst** (nur Kernverwaltung) präferieren zu höheren Anteilen Wiesbaden als künftigen Wohnort (47 %, 38 % im gehobenen Dienst, 32 % höherer Dienst, wobei in letztgenannte Gruppe weniger als 50 Befragte fallen).
- Wird Wohnen zur **Miete oder eher in Wohneigentum** angestrebt? Bei Berücksichtigung der eigenen finanziellen Möglichkeiten - worum die Befragten in der Fragestellung gebeten wurden - entfallen die meisten Antworten auf die Mietwohnung (49 %). Für 13 % käme ein gemietetes Haus in Betracht. Zusammengenommen macht die Mietform (nach Abzug von Mehrfachnennungen auf diese beiden Kategorien) auf 52,8 % der Befragten, die den Umzug in ein Mietverhältnis beabsichtigen (Tab. 12A).
- Rund jede/r zweite Befragte mit Umzugsabsichten strebt **Wohneigentum** an, sei es in Form einer Eigentumswohnung (26 %) oder eines Hauses (36 %; 49 % der Befragten für Eigentum nach Abzug von Befragten mit Nennung beider Kategorien).
- Der Umzug in Wohneigentum ist vor allem für Befragte der **jüngeren und mittleren Altersgruppen** ein Thema, die bislang (noch) zu geringeren Anteil in Wohneigentum leben. Am höchsten ist der Wunsch nach **Eigentum** bei den 30- bis 39-jährigen Befragten ausgeprägt: Der Umzug ins eigene Haus wird von 49,7 %, in eine Eigentumswohnung von 33 % der Umzugswilligen dieser Altersgruppe angestrebt.
- Befragte, die mit Kindern und Partner/in zusammenleben, sind die klassische Zielgruppe für das eigene Häuschen (49,8 %), während Alleinerziehende sowie Alleinlebende am häufigsten den Umzug in eine Mietwohnung beabsichtigen (64,6 % bzw. 61,5 %).
- Für 12 % der Umzugswilligen käme eine **Genossenschaftswohnung** in Frage.
- Eine Genossenschaftswohnung kommt im Vergleich zu den übrigen Befragtengruppen etwas häufiger für Beschäftigte ab 50 Jahren (22 %), sowie für Alleinlebende (18 %) in Frage (Tab. 12A im Anhang).
- Nach **Tarif-/Besoldungsgruppen** ist als Trendunterschied ein etwas höherer Anteil von Mietverhältnissen je geringer die Einstufung ist. Insgesamt bleiben die Unterschiede in dieser Frage allerdings recht schwach und weniger eindeutig ausgeprägt.

Bild 15:
Gewünschte Wohnform nach bisherigem Wohnstatus
(in % von Befragten mit Umzugsabsichten innerhalb der nächsten 5 Jahre)

n= 1 011 Befragte mit Umzugswunsch, Mehrfachantworten möglich

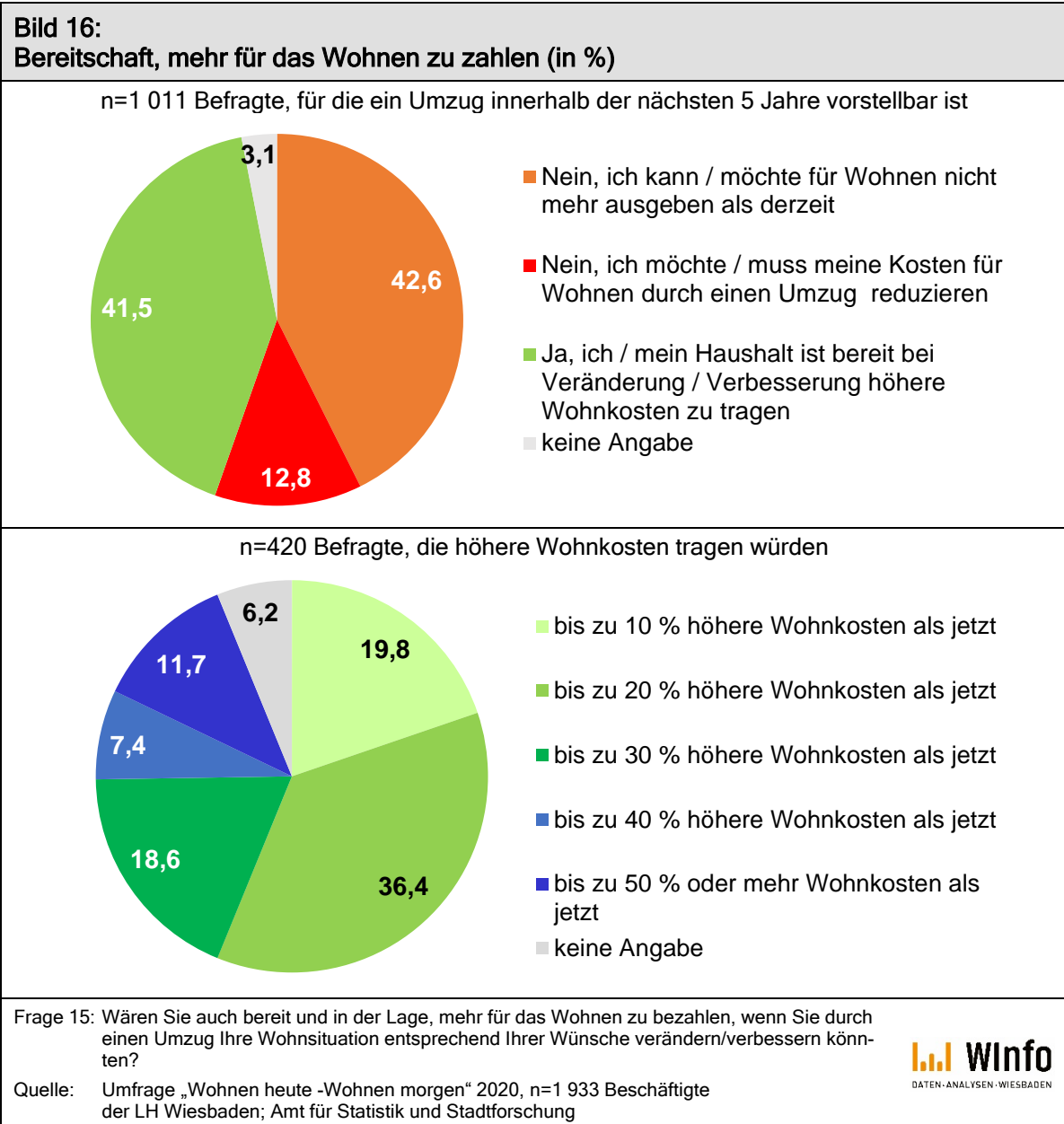


Frage 14: In welcher Wohnform möchten Sie - bei Berücksichtigung Ihrer finanziellen Möglichkeiten
- nach Ihrem Umzug wohnen? (Mehrfachantworten möglich)

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte
der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung

Winfo
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

- Stark unterscheiden sich die angestrebten Wohnformen nach bisherigem Wohnstatus zur Miete oder in Eigentum der Befragten: Wer in Wohneigentum lebt, möchte dies mehrheitlich auch nach einem möglichen Umzug wieder (Bild 15).



- Etwa die Hälfte der Umzugswilligen möchte dabei **nicht mehr Wohnkosten auf sich nehmen als bisher** bzw. würde beim Umzug sogar eine **Verminderung** anstreben (Bild 16).
- Knapp 42 % der Befragten mit Umzugsabsichten wären bereit und in der Lage, bei einer Veränderung bzw. Verbesserung ihrer Wohnsituation entsprechend ihrer Wünsche mehr zu zahlen. Genauso groß ist die Gruppe derjenigen, die nicht mehr ausgeben können als bisher. 13 % der Befragten sehen sich sogar gezwungen, ihre Wohnkosten zu reduzieren.
- Je älter die Befragten sind, umso häufiger möchten sie die Kosten durch den Umzug reduzieren. Befragte in Paarhaushalten ohne Kind sind tendenziell am ehesten bereit, mehr Geld für eine Verbesserung der Wohnsituation auszugeben (48 %), aber auch in dieser Haushaltsform kann bzw. möchte die Hälfte der Befragten nicht mehr als bisher ausgeben (41,5 %) bzw. die Kosten reduzieren (8,9 %, Tab. 13A im Anhang).

- Befragte in den unteren Gehaltsgruppen sind tendenziell häufiger darauf aus, ihre Wohnkosten künftig zu reduzieren bzw. deutlich seltener in der Lage, künftig höhere Wohnkosten zu tragen (Tab. 13A im Anhang), wobei die Vergleichsgruppe im höheren Dienst bei den Umzugswilligen zu gering besetzt ist für eine verallgemeinerbare Aussage.
- Von denjenigen, die bereit und in der Lage wären, für eine Verbesserung der Wohnsituation auch mehr zu zahlen, bewegt sich dies größtenteils im Rahmen von 10 bis 30 % höherer Kosten als derzeit. Immerhin knapp 12 % wären bereit, auch bis zu 50 % höhere Wohnkosten als jetzt zu tragen.
- Da es sich hierbei nur noch um eine kleine Teilgruppe der Befragten (420 Befragte) insgesamt handelt, basieren weitere Merkmalsdifferenzierungen nur noch auf sehr kleinen Fallzahlen und erbringen kaum belastbare Trends (s. Tab. 14A im Anhang). Am ehesten lässt sich feststellen, dass mit steigendem Alter eher geringere Steigerungen in Kauf genommen würden, während von Befragten in Paarhaushalten ohne Kind die zusätzliche Zahlungsbereitschaft am höchsten ausfällt.

3.3 Wohnkosten und Wohnkostenbelastung

Für die Beschreibung der Wohnkosten und Wohnkostenbelastung wird im Folgenden der Median bzw. Quartile verwendet.

Erläuterung zu Median und Quartilen

*Der **Median** gibt an, wo die Mitte einer Verteilung liegt. D.h. 50 % der Befragten liegen jeweils oberhalb bzw. unterhalb dieses Wertes.*

Beispiel:

Der Medianwert für die Kaltmiete beträgt in der vorliegenden Befragung 650 €. Dies bedeutet, dass 50 % der befragten Mieter/-innen bis zu 650 € Nettokalt für die Miete aufbringen, und 50 % mehr als 650 € bezahlen.

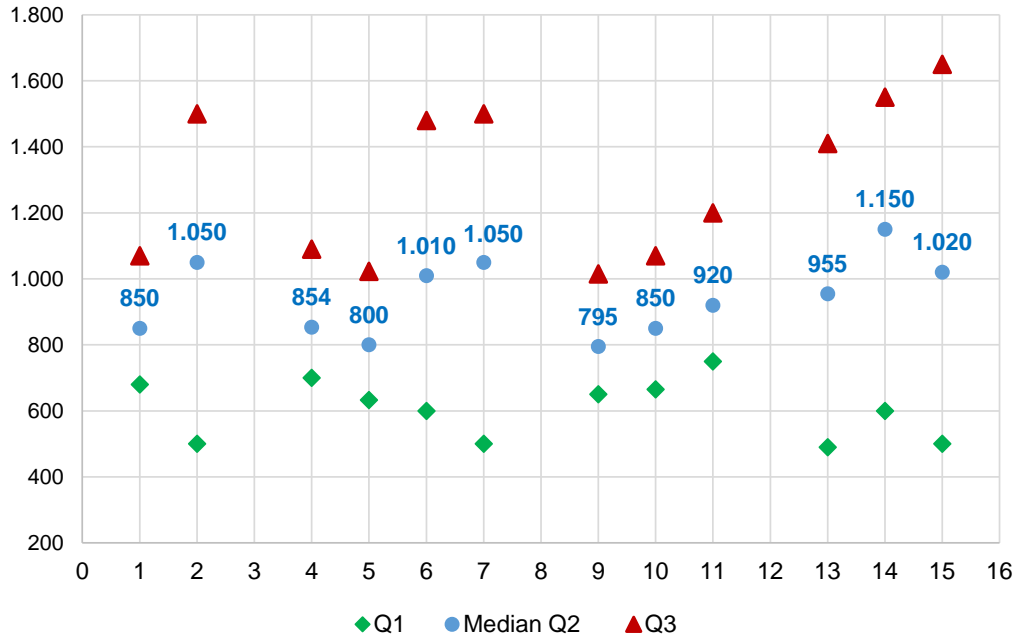
Gegenüber dem arithmetischen Mittel, das als „Durchschnittswert“ gängig ist, ist die Berechnung des Medians robuster gegen Verzerrungen durch sehr schiefe Verteilungen und Ausreißer, z.B. einzelne Befragte mit extrem hohen oder extrem niedrigen Angaben.

Quartile ergänzen die Beschreibung der Verteilung durch den Median:

Q1= unteres Quartil (25 % der Befragten), Q3 = oberes Quartil (75 % der Befragten).

Der Median ist gleichzusetzen mit dem 2. Quartil einer Verteilung.

Bild 17:
Wohnkosten Gesamt / Brutto nach verschiedenen Merkmalen
 (in €, in Klammer Befragte abs.)



| | | | |
|---------------------------|-----------------------------|--------------------|----------------------|
| 1=Miete insg. (1 161) | 4=Miete Wohnort WI (824) | 9=Miete T1 (257) | 13=Eigentum T1 (104) |
| 2=Wohneigentum insg.(617) | 5=Miete außerhalb (336) | 10=Miete T2 (366) | 14=Eigentum T2 (253) |
| | 6=Eigentum Wohnort WI (242) | 11=Miete T3 (38)** | 15=Eigentum T3 (51)* |
| | 7=Eigentum außerhalb (371) | | |

Q1, Median Q2, Q3 s. Erläuterungen im Kasten S.30

Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

T1 - T3: Zusammengefasste Tarifgruppen, nur Befragte in der Kernverwaltung

Frage 7: Wenn Sie zur Miete wohnen bzw. in einer Genossenschaft: Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit?

A Kaltmiete (ohne Nebenkosten und Umlagen), B Nebenkosten und Umlagen, A+B Gesamtkosten

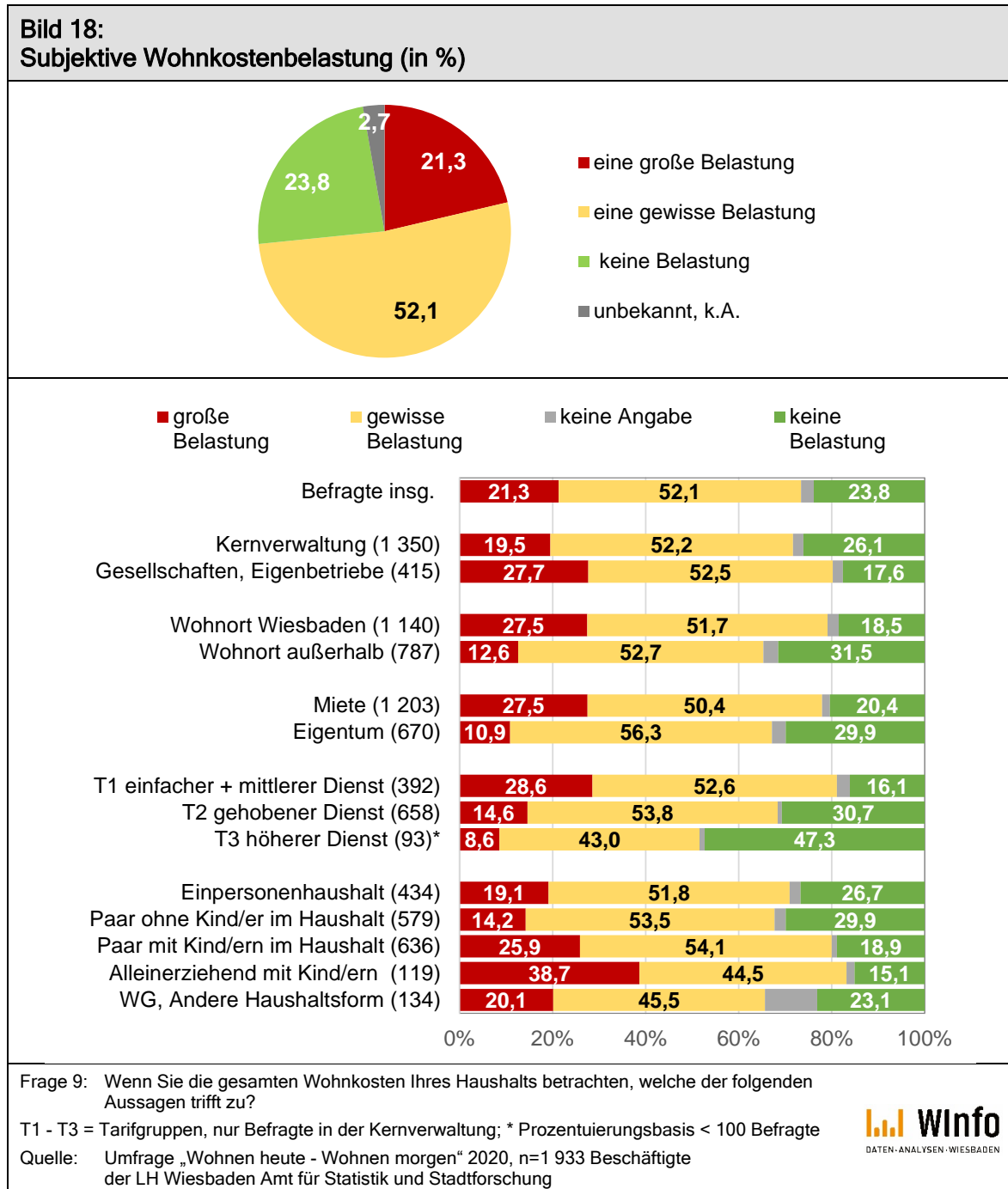
Frage 8: Wenn Sie in Eigentum wohnen: Wie hoch sind Ihre monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung / Ihr Haus derzeit?

A Finanzierungskosten, B Nebenkosten, Rücklagen, Energiekosten, A+B Gesamtkosten

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden Amt für Statistik und Stadtforschung

- Für den Posten Wohnen (Miet- bzw. Finanzierungskosten plus Nebenkosten) geben die befragten Beschäftigten insgesamt monatlich rund 850 € (Befragte im Mietverhältnis) bzw. 1050 € (in Eigentum) aus (beides Medianwerte, Bild 17, Tab. 15A und 16A im Anhang). Dies entspricht im Schnitt ca. 26 % des Haushaltsnettoeinkommens (s. Abschnitt Wohnkostenbelastungsquote weiter unten).
- Befragte, die außerhalb Wiesbadens zur Miete wohnen, haben im Mittel etwas günstigere Wohnkosten (800 €). Bei außerhalb in Eigentum Wohnenden ist eine höhere Bandbreite der Wohnkosten feststellbar, diese fallen im Mittel nicht niedriger, sondern sogar minimal höher aus (1.050 €) im Vergleich zu Wiesbadener Eigentümer/-innen (1.010 €). Die Berechnung beruht allerdings nur noch auf einer kleineren Teilgruppe von Befragten, so dass die Schätzwerte höheren Zufallsschwankungen unterliegen können.

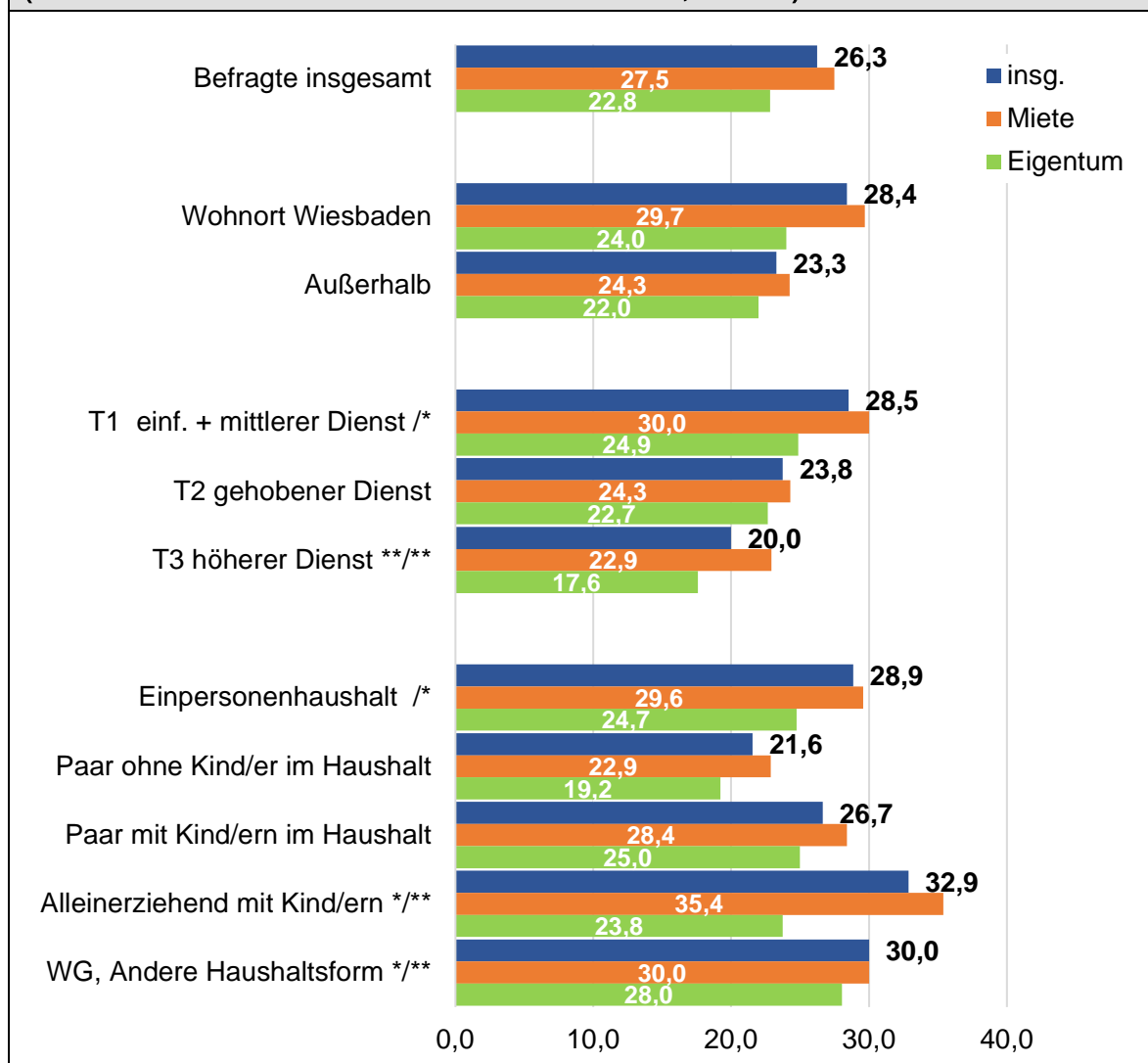
- Klar erkennbar ist der aufsteigende Trend für die Wohnkosten nach Tarifgruppen und nach Wohnstatus zur Miete oder in Eigentum.



- Da die Wohnkosten je nach individueller Einkommenssituation und Haushaltssituation unterschiedlich stark das Budget in Anspruch nehmen, aber auch die eigenen Wünsche und Gewichtungen hinsichtlich Wohnqualität und die damit verbundene Zahlungsbereitschaft unterschiedlich ausgeprägt sein können, kann ein Vergleich der subjektiven Belastung Hinweise geben auf besondere Versorgungspässe und Handlungsbedarfe.

- Für jede/n fünften Befragten stellen die Kosten für das Wohnen eine große Belastung dar (Bild 18 und Tab. 17A im Anhang). Die subjektiv wahrgenommene Belastung fällt je nach Arbeitsbereich deutlich stärker aus: Beschäftigte in den Eigenbetrieben und Gesellschaften fühlen sich deutlich häufiger stark belastet (27,7%) im Vergleich zum Schnitt der Kernverwaltung (19,5%).
- Stark schlagen sich Unterschiede zwischen Beschäftigten mit Wohnort Wiesbaden und Auswärtigen in den subjektiven Bewertungen nieder: Der Anteil derjenigen, die die Wohnkosten als eine sehr große Belastung empfinden, ist unter den Wiesbadener/-innen mit 27,5 % doppelt so hoch wie unter denjenigen, die außerhalb wohnen (12,6 %). Fast genauso verhält es sich zwischen Befragten in Wohneigentum im Vergleich zu denjenigen, die zur Miete wohnen.
- Deutlich erkennbar sind auch die Abstufungen in der subjektiven Belastung zwischen Beschäftigten nach den drei zusammengefassten Tarif-/Besoldungsgruppen. Während sich im einfachen und mittleren Dienst knapp unter 30 % sehr stark belastet fühlen und nur 16 % keine Belastung durch die Wohnkosten wahrnehmen, ist dies für jede/n zweite/n Befragten der obersten Tarif-/Besoldungsgruppe kein Thema und nur jede/r zehnte Befragte nimmt dies als große Belastung wahr.
- Befragte mit Kindern im Haushalt, insbesondere als Alleinerziehende, sind die Haushaltsform, die sich am stärksten durch die Wohnkosten belastet fühlen, während kinderlose Paare dies am wenigsten tun. Aber auch diese Befragtengruppe fühlt zu zwei Dritteln mindestens eine gewisse Belastung, während mit knapp 30 % auch bei dieser Haushaltsform kein Mehrheitsanteil die Wohnkosten als unproblematisch wahrnimmt.
- Welchen Anteil nehmen die Ausgaben für das Wohnen gemessen am eigenen Haushaltsbudget? Hierfür wurde die so genannte **Wohnkostenbelastungsquote** berechnet. Dafür werden die monatlichen Wohnkosten der Befragten insgesamt (also inkl. Heiz- und sonstigen Wohnnebenkosten) in Bezug gesetzt zum monatlichen Nettoeinkommen des Haushalts. Da bei einigen Befragten Angaben entweder zu den Wohnkosten oder zum Haushaltseinkommen fehlen, reduziert sich die Auswertung der Wohnkostenbelastungsquote auf 1 616 der insgesamt 1 933 Befragten mit auswertbaren Angaben.
- Insgesamt verwenden die befragten Beschäftigten gut ein Viertel ihres Haushaltsnettoeinkommens für die Wohnkosten (Bild 19). Auch hier zeigt sich wieder eine höhere Belastung von Befragten, die in Wiesbaden leben, insbesondere zur Miete: Sie müssen im Mittel 29,7 % ihres Einkommens für die Wohnkosten ausgeben, während bei Beschäftigten, die außerhalb Wiesbadens in Eigentum wohnen, im Schnitt nur 22 % monatlich für den Posten Wohnen „drauf gehen“ (Bild 19).

Bild 19:
Mittlere Wohnkostenbelastung nach verschiedenen Merkmalen
(in % des monatlichen Haushalts-Nettoeinkommens, Median)



* Anzahl auswertbare Fälle * < 50 Befragte ** < 100 Befragte

/ Miete / Eigentum **/* beide Teilgruppen

nicht dargestellt: Genossenschaftsmitglieder und Befragte ohne Angabe zum Wohnstatus Frage 3

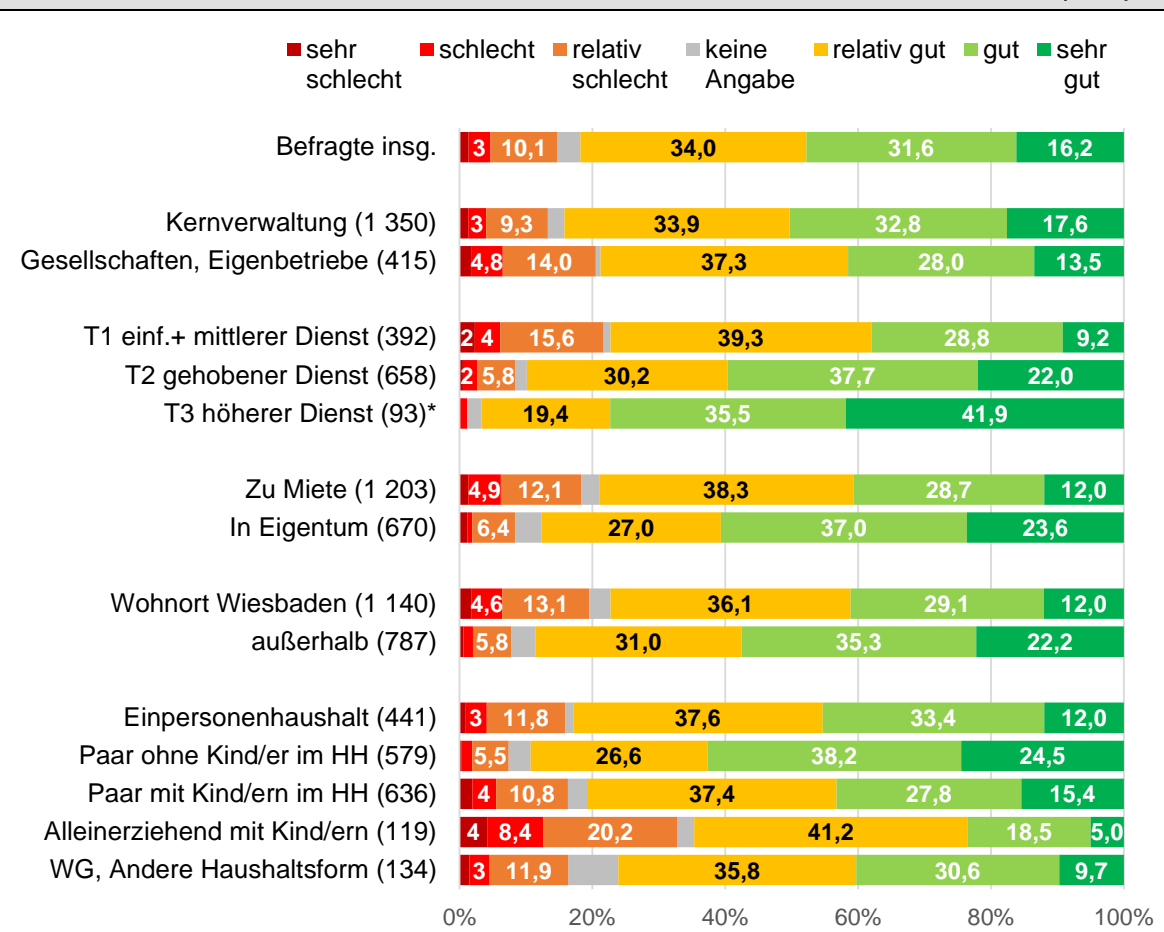
Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden

Amt für Statistik und Stadtforschung

Winfo
DATEN-ANALYSEN-WIESBADEN

- Bei Befragten in Eigentum sinkt die Wohnkostenbelastungsquote mit dem Alter und beträgt bei den ab 50-Jährigen nur noch rund 19 %. Bei Befragten zur Miete ist hingegen keine mit dem Alter sinkende Belastungsquote feststellbar (Tab. 18A im Anhang).
- Von einer „Überlastung“ durch die Wohnkosten wird nach Eurostat bei einer Wohnbelastungsquote ab 40 % des Haushaltsnettoeinkommens ausgegangen. In der Befragung trifft dies auf immerhin rund 16 % der Befragten mit auswertbaren Angaben zur Wohnkostenbelastung.

Bild 20:
Zurechtkommen mit dem Haushaltseinkommen nach verschiedenen Merkmalen (in %)



Frage S9: Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht?

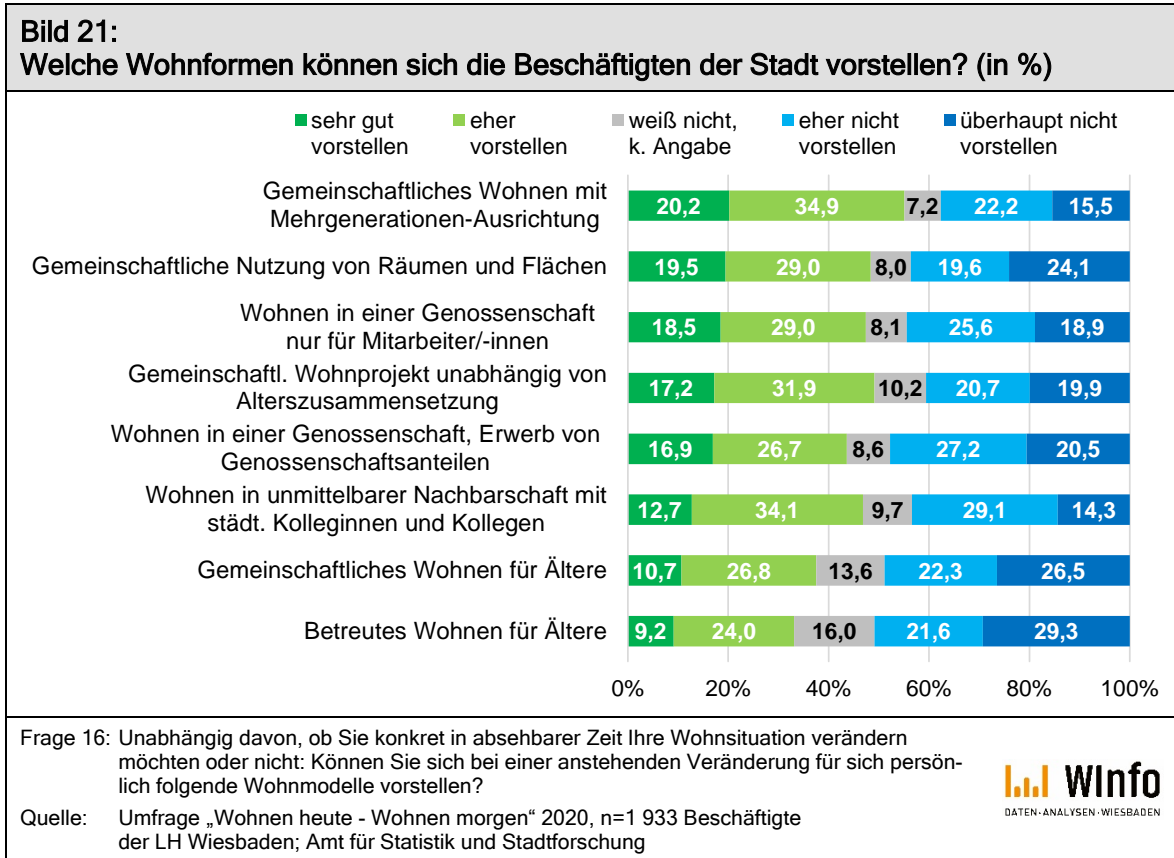
T1-T3 = Zusammengefasste Tarifgruppen, nur Befragte in der Kernverwaltung

* Prozentuierungsbasis < 100

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden Amt für Statistik und Stadtforschung

- Wie drückt sich die Belastung des eigenen Budgets in der subjektiven Wahrnehmung aus? Die meisten städtischen Beschäftigten kommen gut mit dem monatlichen Einkommen zurecht. Befragte in der Kernverwaltung noch tendenziell zu etwas höheren Anteilen (Bild 20). Rund 15 Befragte geben allerdings an, eher bis sehr schlecht damit auszukommen (Tab. 18A im Anhang).
- Beschäftigte in den niedrigeren Gehaltsstufen äußern deutlich häufiger, nicht gut mit dem Monatseinkommen zurechtzukommen. Während knapp 42 % der Befragten im höheren Dienst sehr gut mit ihrem Monatseinkommen zurecht kommen, weitere 35,5 % gut, trifft dies nach eigener Aussage nur auf rund 9 % (sehr gut) bzw. 29 % (gut) derjenigen im einfachen und mittleren Dienst zu.
- Wer mit Kindern im Haushalt lebt, insbesondere als alleinerziehendes Elternteil, hat deutlich häufiger finanzielle Schwierigkeiten. Letztgenannte Familienform kommt nur zu 5 % sehr gut aus, weitere 18,5 % gut. Im Kontrast dazu stehen Paare ohne Kinder, von denen 24,5 % angeben, sehr gut zurechtzukommen, weitere 38,2 % gut.
- Wer in Wohneigentum lebt, kommt tendenziell besser mit dem Monatseinkommen zurecht als Befragte im Mietverhältnis. Auch Genossenschaftsmitglieder äußern sich hier positiver / ähnlich wie Eigentümer/-innen. Aufgrund der geringen Fallzahl von 29 Befragten lässt sich dies aber nicht sicher verallgemeinern.
- Beschäftigte der Altersgruppen ab 50 Jahren kommen tendenziell besser mit dem Einkommen aus im Vergleich zu Jüngeren. Am wenigsten gut scheint die gefühlte Finanzlage im mittleren Alter (40 bis 49 Jahre) zu sein (Tab. 19A im Anhang).

3.4 Einstellungen zu Wohnformen und Wünsche der Beschäftigten hinsichtlich des Themas Wohnen in Wiesbaden an die Stadt bzw. an den Arbeitgeber

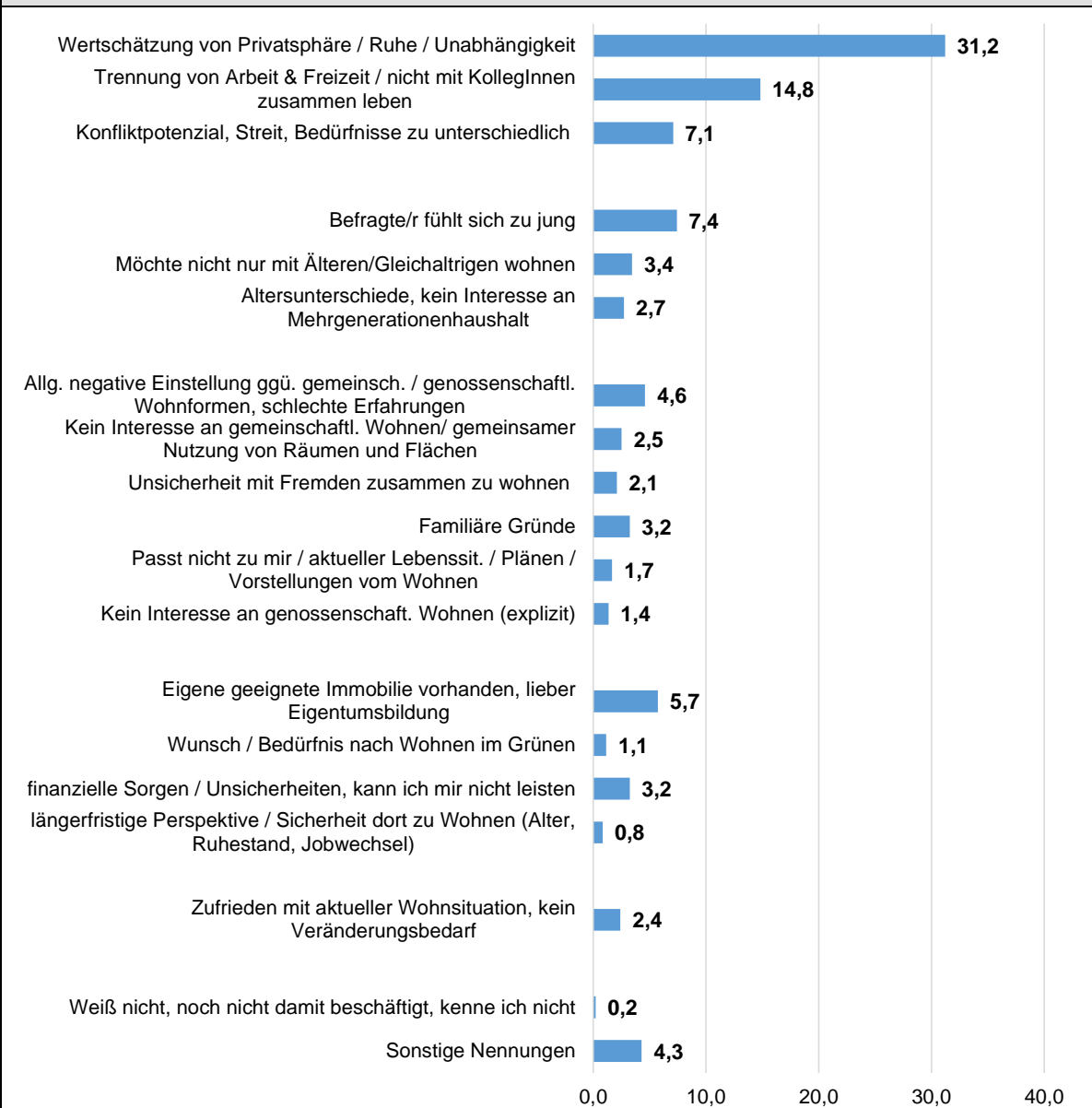


- Neben der klassischen Miet- oder Eigentumswohnung bzw. dem eigenen Haus ist in den letzten Jahren immer wieder die Rede von so genannten „**neuen Wohnformen**“ wie gemeinschaftlich, teilweise genossenschaftlich organisierte Wohnprojekte oder Wohnformen, die gezielt über das Zusammenleben der üblichen „Kernfamilie“ mit lediglich zwei Generationen im Verwandtschaftsverhältnis hinausgehen. In der Befragung wurden acht verschiedene Wohnformen beschrieben und abgefragt, inwieweit die Beschäftigten sich diese für sich vorstellen können (Bild 21).
- Die städtischen Beschäftigten stehen solchen Wohnformen insgesamt verhalten aufgeschlossen gegenüber. Die größte Zustimmung erhält **Gemeinschaftliches Wohnen mit Mehrgenerationen-Ausrichtung**. 20 % der Befragten könnten sich dies für sich vorstellen, wenn sich in absehbarer Zeit ihre Wohnsituation ändern würde, weitere 35 % eher vorstellen. Für 15,5 % ist dies überhaupt nicht, für weitere 22 % eher nicht vorstellbar.
- **Genossenschaftliche Wohnformen speziell für Mitarbeiter/-innen der Stadt** finden geteilte Zustimmung, mit 47,5 % unterstützenden Stimmen gegenüber 44,5 % ablehnenden. Ähnlich geteilt fällt das Interesse an **genossenschaftlichen Wohnformen generell** (ohne Fokussierung auf städtische Beschäftigte) aus.
- Der Meinungstrend fällt in den **Beschäftigungsbereichen Kernverwaltung und Gesellschaften / Eigenbetriebe** sehr ähnlich aus. Insgesamt äußern sich Beschäftigte der Kernverwaltung tendenziell allen Wohnformen gegenüber etwas aufgeschlossener

(Tab. 20A / Bild 2A im Anhang). Am stärksten ist der Abstand bei gemeinschaftlicher Nutzung von Räumen und Flächen der Fall, die für 52 % der Befragten in der Kernverwaltung aber nur 43 % derjenigen in Gesellschaften und Eigenbetrieben (eher) vorstellbar ist. Am ähnlichsten fällt die Bewertung des Wohnens in unmittelbarer Nachbarschaft mit städtischen Kolleg/inn/en aus, was von jeweils ca. 47 % befürwortet wird und von ca. 43 % (eher) abgelehnt).

- Nach **Tarifgruppen** gibt es nur wenige und uneinheitliche Unterschiede darin, wie sehr die Befragten die jeweilige Wohnform für sich in Betracht ziehen können. So ist die gemeinschaftliche Nutzung von Räumen und Flächen mit steigender Gehaltsgruppe etwas eher vorstellbar, während das Wohnen in einer Genossenschaft für städtische Mitarbeiter oder das Wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft mit städtischen Kollegen für die Beschäftigten in der höchsten Tarifgruppe deutlich seltener in Frage kommt im Vergleich zu niedrigeren Tarifgruppen (Bild 3A und Tab. 20A im Anhang).
- Betrachtet man Beschäftigte mit **Umzugsabsichten innerhalb der nächsten zwei bzw. drei bis fünf Jahre**, verändert sich das Meinungsbild nicht grundsätzlich. Wesentliche Abweichungen sind erkennbar beim „Betreuten Wohnen für Ältere“ sowie „Gemeinschaftliches Wohnen für Ältere“, beides Formen, die für die Beschäftigten mit absehbaren wohnlichen Veränderungen noch weniger vorstellbar sind als für diejenigen, die derzeit ohnehin keine Veränderung beabsichtigen und die Vorstellung sich daher auf eine noch weitere Zukunft bezieht. Umgekehrt können sich Beschäftigte mit Umzugsabsichten deutlich häufiger genossenschaftliche Wohnformen, insbesondere für städtische Beschäftigte, vorstellen: Umzugswillige innerhalb der kommenden zwei Jahre können sich eine genossenschaftliche Wohnform mit städtischen Kolleginnen und Kollegen zu 27 % sehr gut, weitere 31 % eher vorstellen (Bild 4A und Tab. 20A im Anhang).
- Für Beschäftigte **in Eigentum** kommen genossenschaftliche Wohnformen deutlich seltener in Frage als für diejenigen, die **zur Miete** wohnen. Gemeinschaftliches oder betreutes Wohnen im Alter sind für sie jedoch weitaus häufiger interessante Wohnformen im Vergleich zu Mieterinnen und Mietern (Tab. 20A im Anhang).
- Wohnformen, die sich an Ältere richten, finden mit steigendem **Alter der Befragten** deutlich mehr Anklang, ebenso das generationenübergreifende Wohnen, gemeinschaftliche Wohnprojekte, die unabhängig von der Alterszusammensetzung ausgerichtet sind, sowie die gemeinschaftliche Nutzung von Räumen und Flächen. Umgekehrt fällt die Zustimmung zum Wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft von städtischen Kolleginnen und Kollegen sowie in genossenschaftlicher Form für städtische Beschäftigte mit steigendem Alter etwas geringer aus. Letztgenannte Wohnform ist dabei auch für die unter 30-Jährigen noch etwas seltener vorstellbar als für die mittleren Altersgruppen (Tab. 20A im Anhang).
- Wer **alleine** lebt, ist den Wohnformen gegenüber nicht unbedingt aufgeschlossener im Vergleich zu anderen **Haushaltsformen**, außer vielleicht der Wohngenossenschaft oder der gemeinschaftlichen Nutzung von Räumen und Flächen. Tendenziell etwas aufgeschlossener sind Befragte, die alleinerziehend mit Kindern zusammenleben, wobei es sich allerdings um eine recht kleine Befragtengruppe handelt. Befragte mit Partner/in und Kindern liegen recht unauffällig im Meinungsschnitt (Tab. 20A im Anhang).

Bild 22:
Warum kommen „neue Wohnformen“ nicht in Betracht? (Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich, in % der Nennungen)



Frage 17: Wenn Sie sich eine der vorgenannten Möglichkeiten „eher nicht vorstellen“ bzw. „überhaupt nicht vorstellen“ können, was ist der wichtigste Grund?

Prozentuierungsbasis: 958 Nennungen von 743 Befragten

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung

- Welche **Gründe** sprechen aus Sicht der Befragten **gegen die verschiedenen** thematisierten **Wohnformen**? Die Befragten hatten die Möglichkeit, hierzu eine Begründung frei zu formulieren. 743 (38 %) der Befragten haben hierzu einen Kommentar hinterlassen. Diese Antworten wurden nach Themen gruppiert zusammengefasst ausgezählt. In Bild 21 und Tab. 21A im Anhang sind die genannten Gründe dargestellt. Beispielhaft sind ein paar Zitate in der Übersicht 1 auf S. 40 aufgeführt.

- Der mit Abstand am häufigsten genannte Grund ist das **Bedürfnis nach Privatsphäre, Ruhe und Unabhängigkeit** (31 % der Nennungen), dicht gefolgt von dem Wunsch einer **Trennung von Arbeit und Freizeit** (15 %), was in den genannten Wohnformen, insbesondere gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, nicht als ausreichend gegeben erachtet wird.
- Daneben wird auch das **Konfliktpotential** aufgrund verschiedener **Interessen und Bedürfnisse**, insbesondere wenn **verschiedene Altersgruppen** zusammenleben, thematisiert.
- Bereits vorhandenes **Wohneigentum** bzw. das Streben danach, passend zur eigenen familiären Situation und gerne auch im Grünen sind weitere Argumente, die für einige Befragte gegen die vorgeschlagenen Wohnformen sprechen. Vereinzelt genannt wird die **unsichere Perspektive**, falls der Arbeitgeber gewechselt wird oder man in den Ruhestand eintritt, die jeweilige Wohnform (etwa speziell für städtische Beschäftigte) wieder verlassen zu müssen oder sich nicht mehr leisten zu können.

Übersicht 1: Gründe, die gegen die Wohnformen sprechen - Beispiel-Zitate zur offenen Frage

Ich möchte in meinem eigenen Haus wohnen, in meiner Freizeit Ruhe genießen, unabhängig sein. Ich benötige Abstand zu meinem Arbeitsplatz, um dort nicht auch noch mit den gleichen Problemen und Sorgen konfrontiert zu werden. Arbeit ist Arbeit, Freizeit privat, Kollegen sind Kollegen, Freunde sind Freunde, eine Überschneidung ist weitestgehend zu vermeiden. Ansonsten ist ein abschalten bzw. runterfahren und Leben nicht gesundheitlich in Einklang zu bringen - Work-Life-Balance!

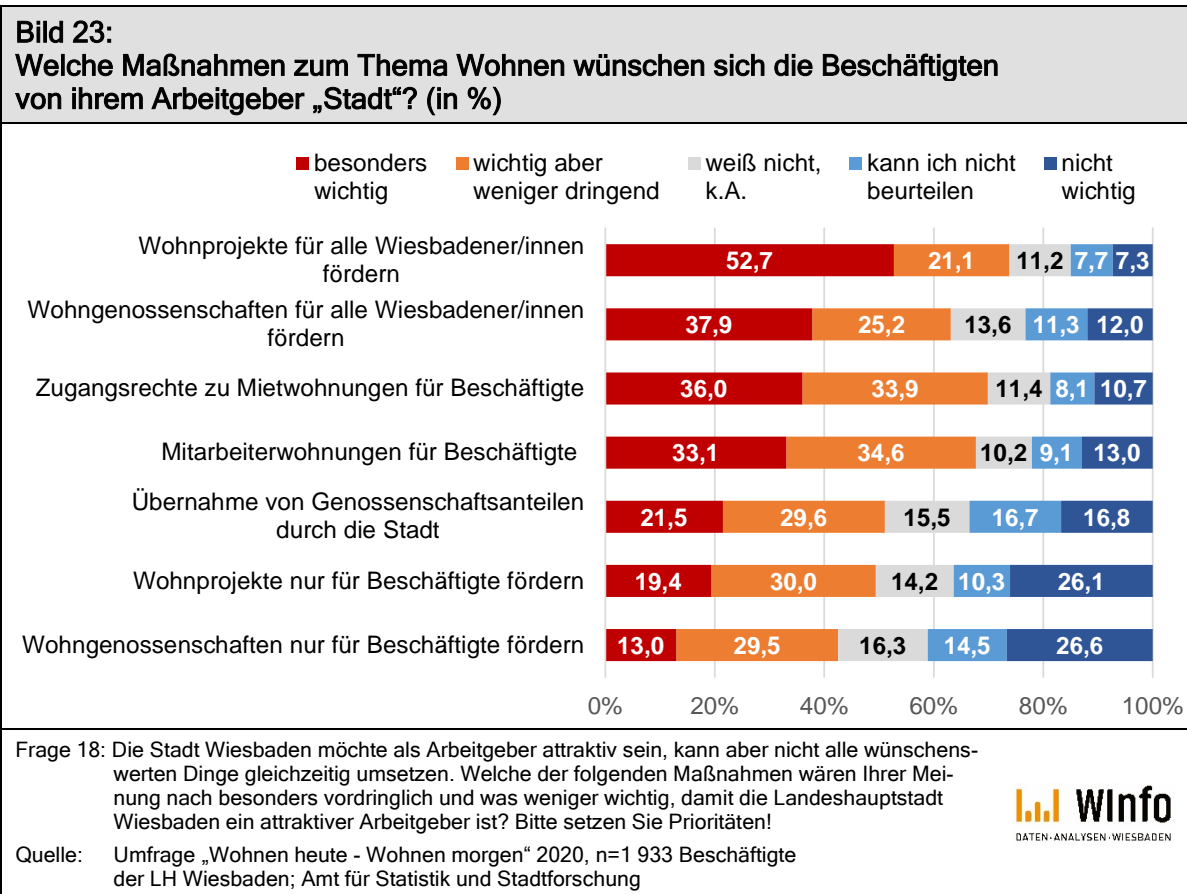
Gemeinschaftliches Wohnen bedingt ein erhöhtes Maß an gegenseitiger Rücksichtnahme und gewisse Kompromisse bei der Lebensführung. Dazu bin ich im Moment nicht bereit. Ich bevorzuge einen eigenen, abgeschlossenen Bereich, indem ich bzw. meine Familie im Rahmen der üblichen Lebensführung weitgehend frei über unser Tun entscheiden können.

Ich möchte gerne vielfältig wohnen, nicht nur mit alten Leuten zusammen. Meines Erachtens profitieren wir am meisten gegenseitig voneinander, wenn wir altersgemischt zusammenleben.

Bei gemeinschaftlichen Wohn- und Nutzräumen ist das Zusammenspiel von den Individuen von einem hohen Maß an Kompromissbereitschaft geprägt. Hier wird es früher oder später zu Auseinandersetzungen und Streit kommen, was sich auf die Erholung und den Wohlfühlfaktor auswirkt. Im privaten Raum ist mein Ruhebedürfnis sehr hoch.

Frage 17: Wenn Sie sich eine der vorgenannten Möglichkeiten „eher nicht vorstellen“ bzw. „überhaupt nicht vorstellen“ können, was ist der wichtigste Grund?

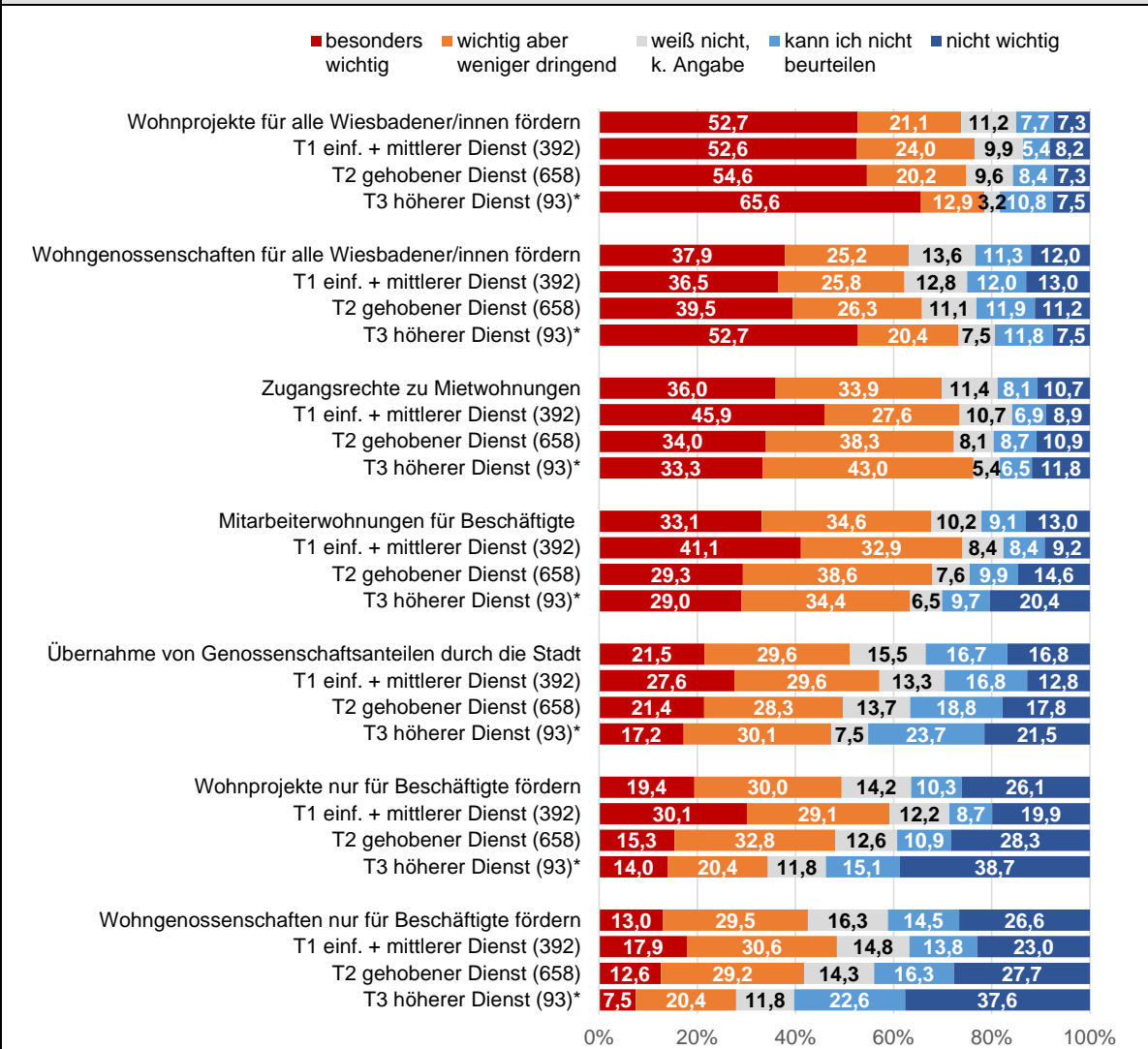
Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung



- Um sich beim Thema Wohnen für Beschäftigte zu engagieren sind von städtischer Seite aus unterschiedliche Herangehensweisen denkbar. Den Beschäftigten wurden in der Befragung mehrere **Maßnahmen** zur Priorisierung vorgelegt, die die Stadt verfolgen könnte, um für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu bezahlbarem Wohnen zu erleichtern (Bild 23).
- Die meisten der vorgeschlagenen Maßnahmen finden auch Anklang bei den Befragten. **Wohnprojekte in Wiesbaden zu fördern** wird generell nur von einer Minderheit als „nicht wichtig“ eingestuft. 53 % fänden diese Maßnahme für Wiesbaden insgesamt - also nicht nur die kommunale Belegschaft - besonders wichtig.
- Der Förderung von **Wohnformen, die speziell auf die Zielgruppe „Beschäftigte der Stadt“** ausgerichtet sind, wird allerdings eine wesentlich geringere Dringlichkeit (Wohnprojekte 19 %, Wohngenossenschaften 13 %) zugewiesen. Zusammen mit der zweiten Antwortmöglichkeit (wichtig aber weniger dringend) finden sich zwar noch mehr unterstützende als ablehnende Antworten. Höhere Anteile der Priorisierung erfahren Maßnahmen wie die **Förderung von Wohnprojekten und Wohngenossenschaften für alle Wiesbadener/-innen**, unabhängig vom Status als Beschäftigte der Stadt, **sowie Zugangsrechte zu Mietwohnungen und Mitarbeiterwohnungen für Beschäftigte**.

- Ähnlich wie bei den zu bewertenden Wohnformen in Frage 16 gibt es auch in dieser Frage nur geringfügige Unterschiede zwischen Beschäftigten in der **Kernverwaltung** sowie der **Gesellschaften und Eigenbetriebe**. Tendenziell werden die Maßnahmen von Beschäftigten der Kernverwaltung etwas höher priorisiert, der Abstand ist jedoch gering. Die Förderung von Wohnprojekten oder Wohngenossenschaften nur für Beschäftigte wird von Befragten außerhalb der Kernverwaltung minimal höher priorisiert.
- Befragte, für die innerhalb der kommenden zwei bis fünf Jahre ein **Umzug** denkbar ist, stufen im Vergleich zu denjenigen ohne Umzugsabsichten die Maßnahmen im Schnitt deutlich häufiger als besonders dringend ein, mit Ausnahme derjenigen, die keinen direkten Bezug auf städtische Beschäftigte haben sondern eher auf die Allgemeinbevölkerung Wiesbadens gerichtet sind (Bild 5A im Anhang).
- Auch nach Wohnstatus und Wohnort gibt es Unterschiede: Von denjenigen, die zur Miete wohnen, wird die Dringlichkeit durchweg für alle Maßnahmen häufiger als besonders wichtig eingestuft. Gleichermaßen stufen Befragte mit Wohnort Wiesbaden die Dringlichkeit durchweg höher ein im Vergleich zu Befragten, die außerhalb wohnen (Tab. 22A im Anhang).
- Interessante Unterschiede gibt es hier nach **Tarif- bzw. Besoldungsgruppen** (Bild 24): Beschäftigte mit niedrigeren Bezügen weisen den meisten Maßnahmen für Beschäftigte deutlich höhere Priorität ein. Zugangsrechte zu Mietwohnungen halten 46 % im einfachen und mittleren Dienst für besonders wichtig, aber nur 33 % im gehobenen Dienst. Wohnprojekte nur für Beschäftigte priorisieren 30 % der niedrigsten Gehaltsstufe als besonders wichtig, aber nur 14 % der höchsten Entgeltgruppen. Umgekehrt ist der Trend bei Maßnahmen, die auf alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener abzielen: Diese finden bei den Besserverdienenden mehr Anklang im Vergleich zu den niedrigeren Besoldungsgruppen. Insgesamt finden Maßnahmen, die sich an die Gesamtbevölkerung richten und nicht auf städtische Beschäftigte begrenzt sind, allerdings auch bei den niedrigeren Gehaltsgruppen recht hohe Unterstützung (siehe auch Tab. 22A im Anhang).
- Nach **Alter** sind kaum einheitliche Trends erkennbar. Mit dem Alter der Befragten leicht steigende Anteile gibt es hinsichtlich der Übernahme von Genossenschaftsanteilen durch die Stadt. Hinsichtlich der Förderung von Wohnprojekten oder Wohngenossenschaften für alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener sind jeweils die ältesten Beschäftigten am stärksten dafür.

Bild 24:
Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach Tarif-/Besoldungsgruppe
(Befragte der Kernverwaltung, in %)



Frage 18: Die Stadt Wiesbaden möchte als Arbeitgeber attraktiv sein, kann aber nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig umsetzen. Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die Landeshauptstadt Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist? Bitte setzen Sie Prioritäten!

* Prozentuierungsbasis < 100

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 2:
Vorschläge der Befragten zur Verbesserung der Wohnsituation städtischer Beschäftigter (Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich)

| Thema der Nennungen / Vorschläge | Nennungen abs. | in % von | |
|--|----------------|-------------|-----------------------|
| | | Nennungen | Befragten mit Nennung |
| Vorschläge bezogen auf Wohnsituation in Wiesbaden insgesamt | 227 | 36,6 | 65,8 |
| Allgemein: bezahlbaren Wohnraum/preisgünstigen Mietraum schaffen | 71 | 11,5 | 20,6 |
| Allgemein: alle Wiesbadener/-innen unterstützen, nicht nur städt. MA | 26 | 4,2 | 7,5 |
| Senkung der Mietpreise, Senkung Mietspiegel, Mietpreisbremse | 53 | 8,5 | 15,4 |
| Einfluss auf Immobilienpreise, Spekulation verhindern, weniger Privatisierung | 24 | 3,9 | 7,0 |
| Mehr sozialer Wohnungsbau, Mietbindung für Sozialwohnungen, mehr kommunaler Wohnungsbau | 18 | 2,9 | 5,2 |
| Schneller neuen Wohnraum schaffen (Planungsrecht, gg. Leerstände vorgehen, städt. Vorkaufsrecht, Zweckentfremdung vorgehen) | 16 | 2,6 | 4,6 |
| Schwache Unterstützen wie Rentner/innen, Alleinverdienende, Alleinerziehende | 10 | 1,6 | 2,9 |
| Mehr barrierefreien Wohnraum schaffen | 9 | 1,5 | 2,6 |
| Nennungen zur Unterstützung städtischer Beschäftigter | 209 | 33,7 | 60,6 |
| Wohnungsangebote/bevorzugte Behandlung für städtische MA | 42 | 6,8 | 12,2 |
| Bestimmte Beschäftigtengruppen unterstützen, z.B. neue MitarbeiterInnen, Azubis, Berufseinsteiger, Geringverdienende | 41 | 6,6 | 11,9 |
| Bessere Bezahlung, Gehälter anpassen, Zuschlag für Ballungsräume | 37 | 6,0 | 10,7 |
| Miete: Mitzuschüsse für MA, Zuschuss zur örtlichen Miete, Subventionierung | 33 | 5,3 | 9,6 |
| Eigentum: Zuschüsse für MA / Förderung bei Erwerb Eigentum/Immobilie, Kredit, Vorkaufsrecht für städtische MA | 32 | 5,2 | 9,3 |
| Unterstützung bei Wohnungssuche, -vermittlung für städtische MA | 19 | 3,1 | 5,5 |
| Hilfe bei Umzügen nach Wiesbaden | 5 | 0,8 | 1,4 |
| Vorschläge zum Thema Verkehr, Pendelsituation, Parken | 61 | 9,8 | 17,7 |
| Ausbau ÖPNV | 26 | 4,2 | 7,5 |
| Mehr Parkplätze am Arbeitsort für städtische MA | 12 | 1,9 | 3,5 |
| Kostenfreie Parkplätze am Arbeitsort für städtische MA | 5 | 0,8 | 1,4 |
| Mehr Park & Ride Optionen | 4 | 0,6 | 1,2 |
| Sonstiges zum Thema Verkehr z.B. Radwegenetz ausbauen | 14 | 2,3 | 4,1 |
| Sonstige Vorschläge für städt. MA (nicht/indirekt zu Wohnen) | 40 | 6,5 | 11,6 |
| Familien und Alleinerziehende unterstützen, (kostenlose) KiTa-Plätze für städtische MA | 24 | 3,9 | 7,0 |
| Förderung von Homeoffice (Ausbau, finanzielle Förderung) | 11 | 1,8 | 3,2 |
| Sonstige Maßnahmen direkt für städtische MA z.B. Gartengrundstücke, Gartenprojekte | 5 | 0,8 | 1,4 |
| Negative Nennung: Arbeitgeber nicht für Wohnen MA zuständig, andere Bevölkerungsgruppen haben es noch schwerer als MA im öffentlichen Dienst | 7 | 1,1 | 2,0 |
| Sonstige Nennungen | 73 | 11,8 | 21,2 |
| Nennungen insgesamt | 620 | 100,0 | |
| Befragte mit Nennung abs. | 345 | | 100,0 |

MA: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LH Wiesbaden

Frage 18a: Haben Sie weitere Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf die Verbesserung der Wohnsituation städtischer Beschäftigter?

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung

-
- Abschließend hatten die Beschäftigten in der Befragung die Möglichkeit, **eigene Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt** frei zu formulieren, um die Wohnsituation der Beschäftigten zu verbessern. Von diesem „freien Kommentarfeld“ machten 345 Befragte Gebrauch. Dies entspricht knapp 18 % von allen Befragten, also nur einer kleinen Teilgruppe. Nach Themen zusammengefasst sind diese in Tab. 2 ausgezählt, ein paar Zitate sind beispielhaft in der Übersicht 2 auf S.46 nachzulesen.
 - **Bezahlbaren Wohnraum in Wiesbaden** zu schaffen, ist hier das dominante Thema (71 Nennungen). Viele Kommentare beziehen sich dabei auf eine Verbesserung der Wohnsituation in Wiesbaden generell, nicht nur in Bezug auf städtische Beschäftigte. Besonders günstigere Mietpreise werden hier thematisiert aber auch eine Einflussnahme auf die Immobilienpreise wird gewünscht, sowie eine beschleunigte Schaffung von neuem (kommunalen bzw. auch preisgebundenem und damit günstigem) Wohnraum.
 - Auch wenn einige Befragten die Meinung äußern, die Stadt solle bezahlbaren Wohnraum für alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener fördern, nicht nur für städtische Beschäftigte, gibt es an dieser Stelle nur wenige explizit negative Bewertungen für ein städtisches Engagement speziell für die eigenen Beschäftigten zu diesem Thema.
 - Speziell in Bezug auf städtische Beschäftigte wird neben bevorzugten Wohnungsangeboten für städtische Beschäftigte die Unterstützung bestimmter Beschäftigtengruppen gewünscht, z.B. neue Mitarbeiter/-innen, Berufsanfänger/Auszubildende und diejenigen, die nur wenig verdienen. Neben Mietzuschüssen für Mitarbeiter/-innen werden auch Hilfen bei den hohen Kosten für den Erwerb von Wohneigentum vorgeschlagen.
 - Neben diesen wohnungsbezogenen Vorschlägen gibt es auch Vorschläge, die sich stärker auf verkehrliche Aspekte beziehen, indirekt aber auch eine Rolle spielen, da sie das Pendeln erleichtern, wie z.B. der Ausbau des ÖPNV, die Bereitstellung von Parkplätzen für städtische Beschäftigte sowie eine Förderung von Homeoffice.

Übersicht 2: Vorschläge der Befragten zur Wohnsituation städtischer Beschäftigter - Beispielzitate

*Es fehlt bezahlbarer Wohnraum! Für städtische Beschäftigte aber genauso für die meisten anderen Menschen, die in Wiesbaden leben. Sozialer Wohnbau ist wichtig, aber vor allem braucht es soziale Vermieter*innen. Mit Wohnraum darf kein rein gewinnorientiertes Geschäft betrieben werden, da muss die Stadt eingreifen (siehe z.B. Mietpreisbremse und Mietpreisdeckel in Berlin).*

Besonders Wichtig: Anteil an Wohnungen für systemrelevante Berufe mit niedrigen Einkommen (Anwärter Feuerwehr oder Grünflächenpflege und Friedhofsmitarbeiter etc.) bei Großvorhaben bei der Forderung des Anteils geförderter Sozialwohnungen vorab berücksichtigen!!!

Ich würde mich hierbei nicht nur auf städtische Mitarbeiter reduzieren wollen. Die Mietpreise in Wiesbaden sind insgesamt sehr hoch. Durch mehr städtischen Wohnungsbau, gefördertes Wohnen und ähnliches, könnte der Mitspiegel gesenkt werden, sodass alle Wiesbadener davon profitieren könnten.

Schön wäre es, wenn auch kleine Häuser für Mitarbeiter günstig in Wiesbaden gebaut werden könnten bzw. Zuschüsse zur Schaffung von Wohnraum gezahlt werden könnten. Es ist nicht möglich, bezahlbaren Wohnraum in Wiesbaden zu finanzieren. Zinslose Kredite, die es auch früher einmal gab, würden eventuell auch helfen.

Der Wohnraum muss bezahlbar bleiben, max. 1/3 des Einkommens, derzeit liegt er bei mir bei fast der Hälfte des Einkommens. Auch wären ein Vorkaufsrecht an Immobilien von Interesse, oder eine vorzeitige Information zu Immobilienverkauf an Mitarbeiter der Stadt.

Ausstattung der Wohnungen allgemein mit energiesparender Technik, städtische Wohnungen als Vorbild für nachhaltige Planung, und umweltfreundliches Wohnen (...); Erprobung von Möglichkeiten des flexiblen Grundrisses bei familiären Veränderungen bei anstehenden Modernisierungen.

Von Anfang an barrierefreie Wohnungen schaffen, damit selbständiges Wohnen auch im Alter oder bei Einschränkungen in jüngeren Jahren möglich ist. Oder den Umzug in barrierefreie, ggf. kleinere Wohnungen nach der Familienphase - möglichst im selben Quartier - ermöglichen.

Umfangreiche finanzielle Unterstützung bei der Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen und generelle Förderung von Homeoffice, sodass eine Wohnortnähe zum Büro weniger wichtig ist. Schaffung von mehr Wohnraum im Stadtgebiet, damit sich Angebot und Nachfrage zumindest annähern.

Frage 18a: Haben Sie weitere Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf die Verbesserung der Wohnsituation städtischer Beschäftigter?

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung



- Zum Abschluss der Befragung hatten die Befragten die Möglichkeit, noch von sich aus Kommentare zu ergänzen. Hier konnten knapp 400 Nennungen von 218 Befragten (11 %) erfasst werden.
- Diese gruppieren sich thematisch recht ähnlich wie die zuvor gestellte offene Frage nach eigenen Vorschlägen zum Thema Wohnen für Beschäftigte der Stadt (Tab. 3, S.47): Es wird nochmals bekräftigt, dass es in Wiesbaden zu wenig bezahlbare (Miet-) Wohnungen gibt und die Schaffung von kostengünstigem Wohnraum daher absolut wichtig ist. Besondere Unterstützung wird daher nicht nur für städtische Beschäftigte per se gewünscht, sondern auch im Hinblick auf bestimmte Bevölkerungsgruppen wie junge Familien, sowie generell Menschen mit niedrigeren Einkommen, sei es weil sie noch in Ausbildung sind oder erst im Berufseinstieg, oder bereits im Ruhestand.
- Daneben beziehen sich einige Kommentare auf die Umfrage selbst, mit überwiegend positivem Feedback und dem Wunsch, dass diese auch konkrete Erkenntnisse und Veränderungen nach sich zieht.

Tab. 3:
Abschlusskommentare zur Befragung
(Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich)

| Themen Abschlusskommentare | Nennungen abs. | in % der | |
|---|----------------|--------------|-----------------------|
| | | Nennungen | Befragten mit Nennung |
| Kommentare zur Wohnsituation in Wiesbaden insg. | 96 | 22,2 | 44,0 |
| Zu wenig bezahlbare (Miet-)Wohnungen in Wiesbaden, kostengünstigen Wohnraum schaffen, Mietpreisbremse | 61 | 14,1 | 28,0 |
| Nicht nur städtische MA unterstützen, auch übrige Bevölkerung | 11 | 2,5 | 5,0 |
| Immobilienpreise zu hoch, zu stark gestiegen, Eigentumsbildung nicht möglich | 11 | 2,5 | 5,0 |
| Zu wenige Wohnungen, zu kleine, zu enge, überbelegt | 9 | 2,1 | 4,1 |
| Mehr innovative Wohnkonzepte fördern: alternativ, gemeinschaftlich, nachhaltig, ökologisch | 9 | 2,1 | 4,1 |
| Neubau fördern, Eigentumsbildung fördern | 4 | 0,9 | 1,8 |
| Unterstützung bestimmter Bevölkerungsgruppen | 38 | 8,8 | 17,4 |
| Allgemein: Unterstützung bestimmter (hilfebedürftiger) Bevölkerungsgruppen | 8 | 1,9 | 3,7 |
| Junge Familien | 11 | 2,5 | 5,0 |
| Geringverdiener | 7 | 1,6 | 3,2 |
| Junge Menschen, Berufsanfänger, Azubis, Studis | 6 | 1,4 | 2,8 |
| Rentner/-innen | 5 | 1,2 | 2,3 |
| Mehr für Menschen mit Einschränkungen / barrierefrei | 5 | 1,2 | 2,3 |
| Alleinlebende | 4 | 0,9 | 1,8 |
| Unterstützung von städtischen Beschäftigten beim Thema Wohnen | 91 | 21,1 | 41,7 |
| Sorgen um finanzielle Belastung durch Wohnkosten (z.B. Renteneintritt, familiäre Veränderung) | 36 | 8,3 | 16,5 |
| Bessere Besoldung / Eingruppierung, entsprechend der städtischen Lebenshaltungskosten anpassen | 19 | 4,4 | 8,7 |
| Hilfe bei Wohnungssuche von (neuen) MA , Wohnungsangebote für städtische MA | 14 | 3,2 | 6,4 |
| Möchte außerhalb / nicht in WI wohnen, Wohnen außerhalb auch förderungswürdig | 11 | 2,5 | 5,0 |
| Unterstützung zur Finanzierung von Wohnraum für städtische MA | 7 | 1,6 | 3,2 |
| Allg.: Unterstützung von MA beim Thema Wohnen gewünscht | 4 | 0,9 | 1,8 |
| Maßnahmen der LH Wiesbaden als attraktive Arbeitgeberin | 20 | 4,6 | 9,2 |
| Unterstützung Kinderbetreuung von MA (Angebote, Kosten) | 7 | 1,6 | 3,2 |
| Ausbau von Homeoffice-Optionen | 4 | 0,9 | 1,8 |
| LH Wiesbaden muss attraktiver als Arbeitgeber werden (allg.) | 5 | 1,2 | 2,3 |
| Andere Maßnahmen / andere Themen wichtiger | 3 | 0,7 | 1,4 |
| Gesundheitsförderung | 1 | 0,2 | 0,5 |
| Kommentare zum Thema Verkehr | 19 | 4,4 | 8,7 |
| ÖPNV stärken, Pendelprobleme, Verkehrsanbindung, Jobticket beibehalten | 7 | 1,6 | 3,2 |
| Parkplatzsituation muss verbessert werden | 7 | 1,6 | 3,2 |
| Thema Verkehr / Verkehrsführung in Wiesbaden | 5 | 1,2 | 2,3 |
| Kommentare zur Umfrage | 96 | 22,2 | 44,0 |
| Allgemein: Pos. Feedback zur Umfrage, Danke, Befragung MA generell positiv | 40 | 9,3 | 18,3 |
| Wunsch nach konkreter/zeitnaher Umsetzung gewonnener Erkenntnisse, positive Veränderung durch die Befragung | 22 | 5,1 | 10,1 |
| Hinweise zur persönlichen Situation / Interpretation der Antworten (z.B. wohne noch im Elternhaus), | 30 | 6,9 | 13,8 |
| Negative Nennungen zur Umfrage | 4 | 0,9 | 1,8 |
| Sonstige Nennungen | 20 | 4,6 | 9,2 |
| Nennungen insgesamt | 397 | 100,0 | |
| Befragte mit Nennungen | 218 | | 100,0 |

MA: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LH Wiesbaden

Frage S10: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Quelle: Umfrage „Wohnen heute -Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden; Amt für Statistik und Stadtforschung

4 Fazit und Ausblick

Weit über den Wiesbadener Kontext hinausgehend schien das Thema „Wohnen für Beschäftigte“ mit der klassischen „Werkswohnung“ oder „Dienstwohnung“ längere Zeit eher von der Agenda verschwunden zu sein. Vor allem in städtischen Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten könnte das Thema nun eine Renaissance im Kontext Attraktivität als Arbeitgeber und Mitarbeiterbindung erreichen⁵.

In der Landeshauptstadt Wiesbaden hat das Thema Wohnen und bezahlbarer Wohnraum für viele Beschäftigte der Stadt sowie der städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe eine hohe Relevanz. Zum einen aktuell, weil sie sich zu hohen Anteilen durch die Wohnkosten belastet fühlen. Zum anderen perspektivisch, da für viele von ihnen in den kommenden Jahren möglicherweise ein Umzug ansteht und die Mehrheit dabei kein bzw. nur ein begrenztes Budget hat, um angesichts stetig steigender Preise damit möglicherweise verbundene Mehrkosten zu tragen.

Allerdings gibt es große Unterschiede in der Qualität und Belastung durch die Wohnsituation innerhalb der Belegschaft der Stadt. Wie zusammenfassend in Tab. 4 auf S.49 dargestellt ist, unterscheidet sich die Wohnsituation im Gesamtschnitt deutlich zwischen

- Beschäftigten der verschiedenen Lohn- bzw. Gehaltsgruppen
- Beschäftigten mit Wohnort innerhalb Wiesbadens bzw. außerhalb
- Beschäftigten, die zur Miete wohnen im Vergleich zu Wohneigentümern.

Hinzu kommen weitere persönliche Unterschiede in der Lebenssituation, etwa typischerweise nach Alter oder Haushaltskonstellation, sowie persönliche Präferenzen.

Dass die Stadt zum Thema der Wohnbelange der Beschäftigten aktiv wird, wird von vielen Befragten durchaus positiv gewertet und als wichtig eingestuft. Das Meinungsbild zeigt dabei verhaltenes bis geteiltes Interesse an den so genannten „neuen Wohnformen“ wie genossenschaftlich oder gemeinschaftlich organisierte Wohnprojekte, insbesondere wenn diese speziell auf Beschäftigte ausgerichtet sind. Zum einen gibt es dabei teilweise Vorbehalte gegenüber solchen Wohnformen, zu denen bislang vielleicht die persönliche Erfahrung fehlt und Bedenken hinsichtlich der Erfüllung der eigenen Interessenlagen bestehen. Zum anderen sind einige Befragte durchaus solidarisch mit der Stadtgesellschaft insgesamt und sehen den Bedarf an bezahlbarem Wohnen in Wiesbaden als Herausforderung, die nicht spezifisch nur für die Beschäftigten zu lösen sei.

Die Ergebnisse der Befragung stellen eine umfangreiche Informationsgrundlage dar, wie sich die Wohnsituation der Beschäftigten derzeit gestaltet und welche Wohnformen sie sich für die absehbare Zukunft vorstellen können. In welcher Form das Thema innerhalb der Stadt weiter voran gebracht werden kann, soll nun Aufgabe einer dezernats- bzw. bereichsübergreifenden Kooperation sein.

Bearbeiterin: Stefanie Neurauter

⁵ Vgl. z. B. GDW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. und RegioKontext GmbH (Hrsg.): Mitarbeiterwohnen. Der „Kampf der Köpfe“ geht übers Wohnen. Berlin 2020.

Tab. 4:
Wohnsituation verschiedener Befragtengruppen (in %)
- Zusammenfassung mehrerer Merkmale

| | Be- fragte insg. | Tarif-/Besoldungsgruppe ¹⁾ | | | Wohnort | | Wohnstatus | |
|---|------------------------|---------------------------------------|-------|-------|----------------|----------------|------------|---------------|
| | | T1 | T2 | T3 | Wies- baden | außer- halb | Miete | Eigen- tum |
| Befragte abs. | 1 933 | 383 | 656 | 93 | 1 140 | 787 | 1 203 | 670 |
| Anteil Wohnort Wiesbaden (%) | 59,0 | 74,2 | 51,2 | 41,9 | 100,0 | 0,0 | 70,6 | 60,6 |
| Anteil Wohneigentümer (%) | 34,7 | 29,1 | 40,3 | 57,0 | 22,8 | 54,6 | 0,0 | 100 |
| mittlere Wohnfläche (m ² , Median) | 90,0 | 80,0 | 90,0 | 110,0 | 80,0 | 110,0 | 75,0 | 125,0 |
| Wohnfläche pro Kopf (m ²) | 41,1 | 40,0 | 45,0 | 50,0 | 39,0 | 46,7 | 39,3 | 50 |
| Anteil sehr zufrieden mit ... | | | | | | | | |
| Wohnung/Haus (%) | 33,9 | 32,9 | 35,7 | 45,2 | 26,0 | 45,5 | 20,4 | 58,2 |
| Wohnort (%) | 31,4 | 29,8 | 31,9 | 38,7 | 28,2 | 35,8 | 28 | 37,3 |
| Wohnkosten (%) | 20,9 | 18,1 | 23,7 | 33,3 | 14,0 | 30,6 | 14,3 | 31,6 |
| Anteil Umzugsabsicht innerhalb der nächsten 2 Jahre (%) | 28,6 | 30,6 | 27,1 | 16,1 | 31,8 | 24,0 | 41,4 | 5,4 |
| keine Veränderungsabsicht (%) | 45,5 | 45,4 | 47,3 | 57,0 | 40,4 | 53,0 | 28,3 | 78,4 |
| Wohnkostenbelastungsquote (%) | 26,3 | 28,5 | 23,8 | 20,0 | 28,4 | 23,3 | 27,5 | 22,8 |
| Anteil "Wohnkosten sind hohe Belastung" (%) | 21,3 | 28,6 | 14,6 | 8,6 | 27,5 | 12,6 | 27,5 | 10,9 |
| mittlere Wohnkosten im Miet- verhältnis (inkl. NK, in €, Median) | 850 | 795 | 850 | 950 | 854 | 800 | 850 | n.s. |
| mittlere Wohnkosten in Wohn- eigentum (inkl.NK, in €, Median) | 1050 | 955 | 1 150 | 1 020 | 1 010 | 1 050 | n.s. | 1 050 |

1) Nur Befragte in der Kernverwaltung

T1= einfacher + mittlerer Dienst, T2= gehobener Dienst, T3= höherer Dienst

n.s.= Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020, n=1 933 Beschäftigte der LH Wiesbaden;
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

| | | |
|-----------|--|-----|
| Tab. 1A: | Verteilung der Befragten Brutto und Netto nach Arbeitsbereichen und Befragungszugang Online oder Papierfragebogen | A1 |
| Tab. 2A: | Verteilung der Befragten Brutto und Netto nach Arbeitsbereichen und Befragungszugang Online oder Papierfragebogen - Kernverwaltung | A2 |
| Tab. 3A: | Verteilung der Befragten Brutto und Netto nach Tarifgruppen - nur Befragte in der Kernverwaltung | A3 |
| Tab. 4A: | Wohnort der Befragten innerhalb Wiesbadens im Vergleich zur Gesamtbevölkerung | A3 |
| Tab. 5A: | Wohnort der Befragten | A4 |
| Tab. 6A: | Wohnstatus der Befragten | A5 |
| Tab. 7A: | Zufriedenheit mit der Wohnsituation | A6 |
| Tab. 8A: | Umzugsabsicht | A9 |
| Tab. 9A: | Wichtigste Umzugsgründe | A10 |
| Bild 1A: | Wichtigste Umzugsgründe | A11 |
| Tab. 10A: | Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch .. | A12 |
| Tab. 11A: | Gewünschter Wohnort | A20 |
| Tab. 12A: | Gewünschte Wohnform | A21 |
| Tab. 13A: | Bereitschaft, mehr für das Wohnen zu zahlen | A22 |
| Tab. 14A: | Höhe der zusätzlichen Zahlungsbereitschaft | A23 |
| Tab. 15A: | Monatliche Wohnkosten von Befragten zur Miete | A24 |
| Tab. 16A: | Monatliche Wohnkosten von Befragten in Eigentum ... | A25 |
| Tab. 17A: | Subjektive Wohnkostenbelastung | A26 |
| Tab. 18A: | Mittlere Wohnkostenbelastung | A27 |
| Tab. 19A: | Zurechtkommen mit dem Haushaltseinkommen | A28 |
| Bild 2A: | Interesse an Wohnformen nach Arbeitsbereich | A29 |
| Bild 3A: | Interesse an Wohnformen nach Tarif-/Besoldungsgruppen | A30 |
| Bild 4A: | Interesse an Wohnformen nach Umzugsabsichten Wohnsituation | A31 |
| Tab. 20A: | Einstellungen gegenüber Wohnformen | A32 |
| Tab. 21A: | Warum kommen „neue Wohnformen“ nicht in Betracht | A36 |
| Bild 5A: | Priorisierung von Maßnahmen nach Umzugsabsichten | A37 |
| Tab. 22A: | Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen .. | A38 |

| | Seite |
|---|-------|
| Grundauszählung | |
| Frage 1: Wohnen Sie in Wiesbaden oder außerhalb? | A45 |
| Frage 1a: In welchem Bereich von Wiesbaden wohnen Sie? | A45 |
| Frage 1b: Wo außerhalb wohnen Sie? | A46 |
| Frage 2: Wenn Sie nicht in Wiesbaden wohnen, was ist der wichtigste Grund dafür? | A46 |
| Frage 3: Bewohnen Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus ...? | A47 |
| Frage 4: Seit wann wohnen Sie ...? | A47 |
| Frage 5: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...? | A48 |
| Frage 6: Wie groß ist die Wohnfläche Ihrer jetzigen Wohnung? | A48 |
| Frage 7: Wenn Sie zur Miete wohnen bzw. in einer Genossenschaft: Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit? | A49 |
| Frage 8: Wenn Sie in Eigentum wohnen: Wie hoch sind Ihre monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung / Ihr Haus derzeit? | A50 |
| Frage 9: Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu? | A50 |
| Frage 10: Können Sie sich vorstellen, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen? | A51 |
| Frage 11: Aus welchem Grund möchten Sie gerne umziehen? | A51 |
| Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch? | A52 |
| Frage 13: Wo wollen Sie dann wohnen? | A54 |
| Frage 14: In welcher Wohnform möchten Sie - bei Berücksichtigung Ihrer finanziellen Möglichkeiten - nach Ihrem Umzug wohnen? | A54 |
| Frage 15: Wären Sie auch bereit und in der Lage, mehr für das Wohnen zu bezahlen, wenn Sie durch einen Umzug Ihre Wohnsituation entsprechend Ihrer Wünsche verändern/verbessern könnten? | A55 |
| Frage 15a: Bis zu wie viel Prozent höhere Wohnkosten als jetzt würden Sie bei einer Verbesserung/Veränderung ausgeben? | A55 |
| Frage 16: Können Sie sich bei einer anstehenden Veränderung für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen? | A56 |
| Frage 17: Wenn Sie sich eine der vorgenannten Möglichkeiten „eher nicht vorstellen“ bzw. „überhaupt nicht vorstellen“ können, was ist für Sie der wichtigste Grund? | A57 |
| Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die Landeshauptstadt Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist? | A58 |
| Frage 18a: Haben Sie weitere Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf die Verbesserung der Wohnsituation städtischer Beschäftigter? | A59 |

| | Seite |
|---|------------|
| Frage S1: Geschlecht | A59 |
| Frage S2: Ihr Alter? | A59 |
| Frage S3: Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu? | A59 |
| Frage S4: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgezählt? | A60 |
| Frage S4a: Wie viele davon sind unter 18 Jahre alt? | A60 |
| Frage S5: Wie lange arbeiten Sie bereits für die Stadt Wiesbaden bzw. in einer städtischen Gesellschaft / städtischem Eigenbetrieb? | A61 |
| Frage S6: In welchem Bereich sind Sie tätig? | A61 |
| Frage S7: In welcher Tarif- bzw. Besoldungsgruppe sind Sie? | A62 |
| Frage S8: Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen <u>Ihres Haushalts insgesamt</u> ? | A62 |
| Frage S9: Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht? | A63 |
| Frage S10: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen? | A63 |
| | |
| Anschreiben | A64 |
| Fragebogen | A67 |
| Beiblatt „Begriffserläuterungen“ | A73 |

Tab. 1A:
Verteilung der Befragten Brutto und Netto nach Arbeitsbereichen
und Befragungszugang Online oder Papierfragebogen

| | Online + Papier | | | Online | | | Papier | | |
|---|------------------------------|--------------|---------------------|------------------------------|--------------|---------------------|------------------------------|-------------|---------------------|
| | Ange-schrieben ¹⁾ | Befragte | Beteili-gungs-quote | Ange-schrieben ²⁾ | Befragte | Beteili-gungs-quote | Ange-schrieben ³⁾ | Befragte | Beteili-gungs-quote |
| I Kernverwaltung | abs. | abs. | in % | abs. | abs. | in % | abs. | abs. | in % |
| Dezernat I, Ämter 10, 11, 12, 14, 16, 37, 52, I/F ³⁾ | 1 138 | 268 | 23,6 | 990 | 244 | 24,6 | 298 | 24 | 8,1 |
| Dezernat II, Ämter 30, 31, 39, 53 | 463 | 99 | 21,4 | 451 | 91 | 20,2 | 12 | 8 | 66,7 |
| Dezernat III, Ämter 20, 21, 40, 41 | 634 | 174 | 27,4 | 397 | 124 | 27,5 | 237 | 50 | 21,1 |
| Dezernat IV, Ämter 23, 61, 63, 64 | 311 | 97 | 31,2 | 311 | 95 | 30,5 | 0 | 2 | n.s. |
| Dezernat V, Ämter 34, 36, 66, 67 | 700 | 156 | 22,3 | 576 | 124 | 21,5 | 124 | 32 | 25,8 |
| Dezernat VI, Ämter 33, 50, 51 | 2 263 | 556 | 24,6 | 1 419 | 409 | 28,8 | 844 | 147 | 17,4 |
| Summe Kernverwaltung | 5 509 | 1 350 | 24,5 | 4 144 | 1 087 | 26,2 | 1 515 | 263 | 17,4 |
| II Eigenbetriebe und Gesellschaften | | | | | | | | | |
| 70 ELW | 825 | 104 | 12,6 | 575 | 90 | 15,7 | 250 | 14 | 5,6 |
| 82 TriWiCon, Wiesbaden congress und Marketing GmbH | 156 | 28 | 17,9 | 134 | 26 | 19,4 | 22 | 2 | 9,1 |
| 86 mattiqua, 81 WLW | 150 | 22 | 14,7 | 17 | 10 | 58,8 | 133 | 12 | 9,0 |
| ESWE Verkehr | 1 288 | 127 | 9,9 | 348 | 65 | 18,7 | 940 | 62 | 6,6 |
| GWW Wiesbadener Wohnungsbau | 194 | 69 | 35,6 | 177 | 65 | 36,7 | 17 | 4 | 23,5 |
| AHW Altenhilfe | 190 | 27 | 14,2 | 0 | 1 | n.s. | 190 | 26 | 13,7 |
| WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt | 232 | 38 | 16,4 | 127 | 20 | 15,7 | 105 | 18 | 17,1 |
| Summe Eigenbetriebe und Gesellschaften | 3 035 | 415 | 13,7 | 1 378 | 277 | 20,1 | 1 657 | 138 | 8,3 |
| III Sonstige Bereiche, "keine Angabe" | 16 | 168 | n.s. | 16 | 129 | n.s. | n.s. | 39 | n.s. |
| I+II+III Summe alle Bereiche | 8 560 | 1 933 | 22,6 | 5 538 | 1 493 | 27,0 | 3 172 | 440 | 13,9 |

1) Anzahl Angeschriebene Online: Aktive Kennungen lt. Wivertis und IT-Verantwortliche der Gesellschaften und Eigenbetriebe, Stand September 2020

2) Anzahl Angeschriebene Papier: Verteiler-Abfrage bei Ämtern, Dezernaten, Eigenbetrieben und Gesellschaften, Stand August 2020, Amt für Statistik und Stadtforschung

3) Summe Angeschriebene Online + Papier: Im Bereich 37 Feuerwehr wurden Mitarbeiter sowohl Online als auch per Papierbogen (n=150 Befragte) kontaktiert. Diese werden in der Gesamtsumme Online + Papier nur 1 mal gezählt

n.s. = Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 2A:
Verteilung der Befragten Brutto und Netto nach Arbeitsbereichen
und Befragungszugang Online oder Papierfragebogen - Kernverwaltung

| | Personal- statistik N=4 911 in % | Befragung n=1 350 in % | Differenz in %-Pkt |
|----------------------------|---|------------------------------|-----------------------|
| Altersstruktur | | | |
| 29 und jünger | 11,6 | 16,7 | + 5,1 |
| 30 - 39 | 20,8 | 23,5 | + 2,7 |
| 40 - 49 | 24,3 | 21,3 | - 3,0 |
| 50 - 59 | 31,9 | 27,9 | - 4,0 |
| 60 und älter | 11,5 | 10,1 | - 1,4 |
| keine Angabe | 0,0 | 0,5 | n.s. |
| Geschlecht | | | |
| Männlich | 37,1 | 31,6 | - 5,5 |
| Weiblich | 62,9 | 67,6 | + 4,7 |
| divers, unbekannt | 0,0 | 0,9 | n.s. |
| Wohnort | | | |
| Innerhalb Wiesbadens | 54,3 | 58,0 | + 3,7 |
| Außerhalb | 45,7 | 41,8 | - 3,9 |
| keine Angabe | | 0,2 | n.s. |
| Beschäftigungsdauer | | | |
| bis unter 5 Jahre | 31,0 | 31,2 | + 0,2 |
| 5-15 Jahre | 23,2 | 26,8 | + 3,6 |
| 16 Jahre oder länger | 45,9 | 41,3 | - 4,6 |
| unbekannt, k.A. | | 0,7 | + 0,7 |
| | 100,0 | 100,0 | |

n.s. = Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 3A:
Verteilung der Befragten Brutto und Netto nach Tarifgruppen
 - nur Befragte in der Kernverwaltung

| Tarifgruppen | Personalstatistik (Brutto) | | Umfrage (Netto) | | Differenz |
|--|-------------------------------|-------|--------------------|-------|------------------|
| | abs. | in % | abs. | in % | in % -Punkten |
| 1 E E02 bis E08 einfacher bis mittlerer Dienst | 1 237 | 25,2 | 228 | 16,9 | - 8,3 |
| 2 E E09 bis E12 gehobener Dienst | 1 327 | 27,0 | 388 | 28,7 | + 1,7 |
| 3 E E13 bis E15 höherer Dienst | 230 | 4,7 | 73 | 5,4 | + 0,7 |
| 1 A A2 bis A9 einfacher und mittlerer Dienst | 353 | 7,2 | 101 | 7,5 | + 0,3 |
| 2 A A10 bis A13 gehobener Dienst | 536 | 10,9 | 187 | 13,9 | + 2,9 |
| 3 A A14 bis A16 höherer Dienst | 72 | 1,5 | 20 | 1,5 | + 0,0 |
| 1 S S04 bis S09 einfacher und mittlerer Dienst | 661 | 13,5 | 63 | 4,7 | - 8,8 |
| 2 S S11 bis S18 höherer Dienst | 482 | 9,8 | 83 | 6,1 | - 3,7 |
| Sonstige / keine Zuordnung / keine Angabe | 13 | 0,3 | 207 | 15,3 | + 15,1 |
| insgesamt | 4 911 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | |
| Für die Auswertung zusammengefasste Tarifgruppen | | | | | |
| T1 einfacher bis mittlerer Dienst | | | | | |
| E02 bis E08, A2 bis A9, S04 bis S09 | 2 251 | 45,8 | 392 | 29,0 | - 16,8 |
| T2 gehobener Dienst | | | | | |
| E09 bis E12, A10 bis A13, S11 bis S18 | 2 345 | 47,7 | 658 | 48,7 | + 1,0 |
| T3 höherer Dienst | | | | | |
| E13 bis E15, A14 bis A16 | 302 | 6,1 | 93 | 6,9 | + 0,7 |

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
 Amt für Statistik und Stadtforschung

 **WInfo**
 DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

Tab. 4A:
Wohnort der Befragten innerhalb Wiesbadens im Vergleich zur Gesamtbevölkerung
 nach verschiedenen Merkmalen

| | in % von | |
|---------------------------------------|---|--|
| | Befragten, die in Wiesbaden wohnen (n=1 140) | Bevölkerung ab 18 Jahren ¹⁾ (N=241 475) |
| Innenstadt und innenstadtnahe Bezirke | 38,4 | 37,4 |
| Östliche Vororte | 12,0 | 12,4 |
| Nordöstliche Vororte | 9,5 | 9,6 |
| Westliche Vororte | 20,1 | 17,3 |
| Biebrich | 12,7 | 13,3 |
| Amöneburg, Kastel, Kostheim | 6,8 | 10,0 |
| unbekannt, keine Angabe | 0,4 | n.s. |

1) Quelle: Einwohnermelderegister, eigene Berechnung; n.s.: Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
 Amt für Statistik und Stadtforschung

 **WInfo**
 DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

Tab. 5A:
Wohnort der Befragten nach verschiedenen Merkmalen

| | insg. abs. | Wiesbaden | Außerhalb | keine Angabe |
|--|---------------|-----------|-----------|--------------|
| | | in % | | |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 59,0 | 40,7 | 0,3 |
| Bereich Stadt | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 58,0 | 41,8 | 0,2 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 61,4 | 38,6 | 0,0 |
| Alter | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 56,0 | 44,0 | 0,0 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 59,7 | 40,1 | 0,2 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 59,8 | 40,2 | 0,0 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 55,9 | 43,6 | 0,6 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 68,1 | 31,9 | 0,0 |
| Haushaltsform | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 68,7 | 31,3 | 0,0 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 51,6 | 47,8 | 0,5 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 58,0 | 41,7 | 0,3 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 68,9 | 31,1 | 0,0 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 53,7 | 46,3 | 0,0 |
| Haushaltsgröße | | | | |
| 1 Person | 441 | 68,3 | 31,7 | 0,0 |
| 2 Personen | 721 | 54,2 | 45,1 | 0,7 |
| 3 Personen | 338 | 56,8 | 43,2 | 0,0 |
| 4 und mehr Personen | 398 | 58,5 | 41,5 | 0,0 |
| 3 Tarifgruppen (nur Kernverwaltung) | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 74,2 | 25,5 | 0,3 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 51,2 | 48,6 | 0,2 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 41,9 | 57,0 | 1,1 |

Frage 1: Wohnen Sie in Wiesbaden oder außerhalb?

* Prozentuierungsbasis < 100 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 6A:
Wohnstatus der Befragten nach verschiedenen Merkmalen

| | insg. abs. | in % | | | |
|--|---------------|--------------------------|------------------------|----------------------------------|--------------------|
| | | zur Miete, Untermiete | als Eigen- tümer/in | als Genossen- schaftsmitglied | unbekannt, k.A. |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 62,2 | 34,7 | 1,5 | 1,6 |
| Bereich Stadt | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 60,2 | 36,7 | 1,6 | 1,4 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 69,2 | 28,9 | 1,0 | 1,0 |
| Wohnort | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 74,5 | 22,8 | 2,2 | 0,5 |
| Außerhalb | 787 | 44,9 | 51,6 | 0,5 | 3,0 |
| Alter | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 78,9 | 13,9 | 1,5 | 5,6 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 76,1 | 20,5 | 2,3 | 1,1 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 58,5 | 40,2 | 0,5 | 0,7 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 47,1 | 51,7 | 1,1 | 0,2 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 54,3 | 42,0 | 3,2 | 0,5 |
| Haushaltsform | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 81,8 | 16,1 | 1,6 | 0,5 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 59,9 | 38,2 | 0,9 | 1,0 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 49,5 | 48,1 | 1,7 | 0,6 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 73,9 | 24,4 | 0,8 | 0,8 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 59,7 | 26,1 | 3,7 | 10,4 |
| Beschäftigungsdauer | | | | | |
| bis unter 5 Jahre | 627 | 75,0 | 20,6 | 1,8 | 2,7 |
| 5-15 Jahre | 529 | 69,6 | 27,6 | 1,7 | 1,1 |
| 16 Jahre oder länger | 743 | 46,7 | 51,1 | 1,2 | 0,9 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 67,6 | 29,1 | 1,8 | 1,5 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 57,0 | 40,3 | 2,0 | 0,8 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 41,9 | 57,0 | 0,0 | 1,1 |

Frage 3: Bewohnen Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus ...?

* Prozentuierungsbasis < 100 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 7A:
Zufriedenheit mit der Wohnsituation nach verschiedenen Merkmalen

| | insg. abs. | Ihrer jetzigen Wohnung / Haus in % | | | | |
|--|---------------|---------------------------------------|----------------|------------------|------------------|--------------------------|
| | | sehr zu- frieden | zu- frieden | teils / teils | unzu- frieden | sehr unzu- frieden |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 33,9 | 36,7 | 20,3 | 5,5 | 2,5 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 35,0 | 37,0 | 20,7 | 4,7 | 2,2 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 33,0 | 33,0 | 20,0 | 8,4 | 3,1 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 26,0 | 38,7 | 24,5 | 6,6 | 3,2 |
| Außerhalb | 787 | 45,5 | 33,8 | 14,4 | 4,1 | 1,5 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 20,4 | 38,4 | 28,3 | 8,3 | 3,2 |
| als Eigentümer/in | 670 | 58,2 | 33,7 | 5,7 | 0,7 | 1,3 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 31,0 | 24,1 | 37,9 | 3,4 | 3,4 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 9,2 | 33,0 | 35,1 | 14,5 | 6,3 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 22,4 | 43,1 | 28,8 | 3,7 | 1,1 |
| keine Veränderung beabsichtigt | 880 | 55,2 | 35,7 | 6,7 | 0,9 | 1,0 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 26,0 | 43,7 | 22,3 | 6,5 | 1,2 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 25,9 | 35,8 | 25,9 | 6,3 | 4,5 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 37,3 | 33,1 | 18,3 | 7,9 | 3,0 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 39,9 | 36,9 | 17,1 | 3,5 | 1,8 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 42,6 | 33,0 | 19,7 | 1,6 | 1,6 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 25,1 | 38,5 | 27,2 | 5,1 | 3,7 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 39,0 | 38,5 | 16,1 | 3,6 | 2,1 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 39,3 | 33,8 | 18,1 | 5,2 | 2,2 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 23,5 | 31,9 | 27,7 | 12,6 | 3,4 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform | 134 | 23,9 | 41,8 | 23,1 | 8,2 | 2,2 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 32,9 | 35,7 | 22,2 | 6,9 | 2,3 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 35,7 | 36,6 | 21,0 | 3,6 | 2,6 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 45,2 | 43,0 | 10,8 | 1,1 | 0,0 |

Frage 5: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

* Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 7A:
Zufriedenheit mit der Wohnsituation nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Ihrem Wohnort in % | | | | |
|--|---------------|------------------------|----------------|------------------|------------------|--------------------------|
| | | sehr zu- frieden | zu- frieden | teils / teils | unzu- frieden | sehr unzu- frieden |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 31,4 | 39,5 | 19,8 | 3,5 | 2,2 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 32,5 | 38,5 | 20,0 | 3,5 | 2,1 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 29,4 | 43,1 | 18,8 | 3,1 | 2,4 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 28,2 | 39,1 | 21,6 | 3,7 | 2,8 |
| Außerhalb | 787 | 35,8 | 40,4 | 17,2 | 3,2 | 1,4 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 28,0 | 40,6 | 21,1 | 3,7 | 2,6 |
| als Eigentümer/in | 670 | 37,3 | 38,5 | 17,8 | 2,7 | 1,5 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 37,9 | 34,5 | 17,2 | 3,4 | 3,4 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 23,0 | 38,0 | 23,6 | 8,2 | 3,6 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 26,1 | 42,5 | 23,5 | 3,3 | 2,4 |
| keine Veränderung beabsichtigt | 880 | 40,2 | 38,3 | 15,2 | 0,8 | 1,3 |
| Alter | | | | | | |
| unter 29 Jahre | 323 | 30,3 | 42,7 | 20,7 | 4,6 | 0,9 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 30,9 | 40,1 | 20,5 | 3,6 | 2,5 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 30,6 | 37,0 | 20,0 | 4,2 | 2,2 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 32,7 | 40,1 | 19,9 | 2,0 | 2,0 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 33,5 | 37,8 | 16,0 | 3,2 | 3,7 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 26,5 | 43,1 | 19,6 | 3,7 | 2,5 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 34,0 | 40,4 | 19,0 | 2,6 | 1,6 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 34,1 | 37,7 | 19,3 | 3,1 | 2,0 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 25,2 | 34,5 | 29,4 | 2,5 | 3,4 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 27,6 | 39,6 | 20,1 | 7,5 | 3,0 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 29,8 | 38,8 | 21,4 | 3,3 | 3,1 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 31,9 | 39,1 | 20,7 | 3,0 | 2,1 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 38,7 | 44,1 | 12,9 | 1,1 | 0,0 |

Frage 5: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

* Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 7A:
Zufriedenheit mit der Wohnsituation nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Ihren Wohnkosten in % | | | | |
|--|---------------|--------------------------|----------------|------------------|------------------|--------------------------|
| | | sehr zu- frieden | zu- frieden | teils / teils | unzu- frieden | sehr unzu- frieden |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 20,9 | 31,7 | 22,6 | 13,3 | 6,9 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 22,7 | 32,3 | 22,2 | 12,1 | 6,0 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 17,1 | 29,9 | 22,7 | 17,1 | 9,6 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 14,0 | 26,0 | 27,3 | 17,6 | 10,1 |
| Außerhalb | 787 | 30,6 | 40,2 | 15,9 | 7,1 | 2,3 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 14,3 | 26,8 | 25,9 | 18,7 | 10,3 |
| als Eigentümer/in | 670 | 31,6 | 41,3 | 17,6 | 3,7 | 1,2 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 41,4 | 20,7 | 17,2 | 17,2 | 0,0 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 13,0 | 25,7 | 23,7 | 20,5 | 12,7 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 17,0 | 27,5 | 25,9 | 19,6 | 7,4 |
| keine Veränderung beabsichtigt | 880 | 28,1 | 38,2 | 19,4 | 5,7 | 3,1 |
| Alter | | | | | | |
| unter 29 Jahre | 323 | 22,6 | 28,2 | 26,3 | 12,4 | 7,7 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 17,1 | 27,9 | 24,5 | 18,9 | 9,0 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 17,0 | 34,3 | 22,7 | 12,1 | 7,9 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 25,0 | 34,7 | 20,6 | 10,3 | 4,8 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 25,0 | 33,0 | 17,0 | 12,8 | 3,7 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 18,7 | 33,2 | 21,7 | 14,3 | 7,8 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 24,5 | 33,9 | 22,8 | 10,4 | 4,8 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 19,7 | 31,6 | 20,9 | 15,3 | 7,4 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 15,1 | 26,9 | 27,7 | 15,1 | 11,8 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform | 134 | 25,4 | 23,1 | 28,4 | 13,4 | 4,5 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 18,1 | 29,1 | 25,8 | 13,5 | 8,4 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 23,7 | 34,8 | 20,7 | 11,2 | 5,6 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 33,3 | 36,6 | 19,4 | 7,5 | 0,0 |

Frage 5: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

* Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**Tab. 8A:
Umzugsabsicht**

| | insg. abs. | in % | | | keine Angabe |
|--|---------------|---|---|--|-----------------|
| | | Ja, innerhalb der nächsten 2 Jahre | Ja, innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | Nein, keine Veränderung in absehbarer Zeit beabsichtigt | |
| insgesamt | 1 933 | 28,6 | 23,7 | 45,5 | 2,2 |
| Bereich Stadt | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 27,3 | 24,4 | 46,6 | 1,7 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 30,4 | 23,4 | 44,1 | 2,2 |
| Wohnort | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 31,8 | 26,0 | 40,4 | 1,8 |
| Außerhalb | 787 | 24,0 | 20,5 | 53,0 | 2,5 |
| Wohnstatus | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 41,4 | 28,4 | 28,3 | 1,8 |
| als Eigentümer/in | 670 | 5,4 | 13,9 | 78,4 | 2,4 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 31,0 | 44,8 | 24,1 | 0,0 |
| Alter | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 47,1 | 30,3 | 20,4 | 2,2 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 42,3 | 26,6 | 30,0 | 1,1 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 25,2 | 17,8 | 53,6 | 3,5 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 15,1 | 21,9 | 61,4 | 1,7 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 10,6 | 25,5 | 62,2 | 1,6 |
| Haushaltsform | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 38,0 | 24,2 | 35,7 | 2,1 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 21,8 | 24,9 | 50,4 | 2,9 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 24,5 | 19,7 | 54,2 | 1,6 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 36,1 | 30,3 | 33,6 | 0,0 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 38,8 | 31,3 | 27,6 | 2,2 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 30,6 | 22,7 | 45,4 | 1,3 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 27,1 | 23,7 | 47,3 | 2,0 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 16,1 | 24,7 | 57,0 | 2,2 |

Frage 10: Können Sie sich vorstellen, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen?

* Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 9A:
Wichtigste Umzugsgründe nach verschiedenen Merkmalen (2 Nennungen möglich, in % von Befragten, die sich vorstellen können innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen)

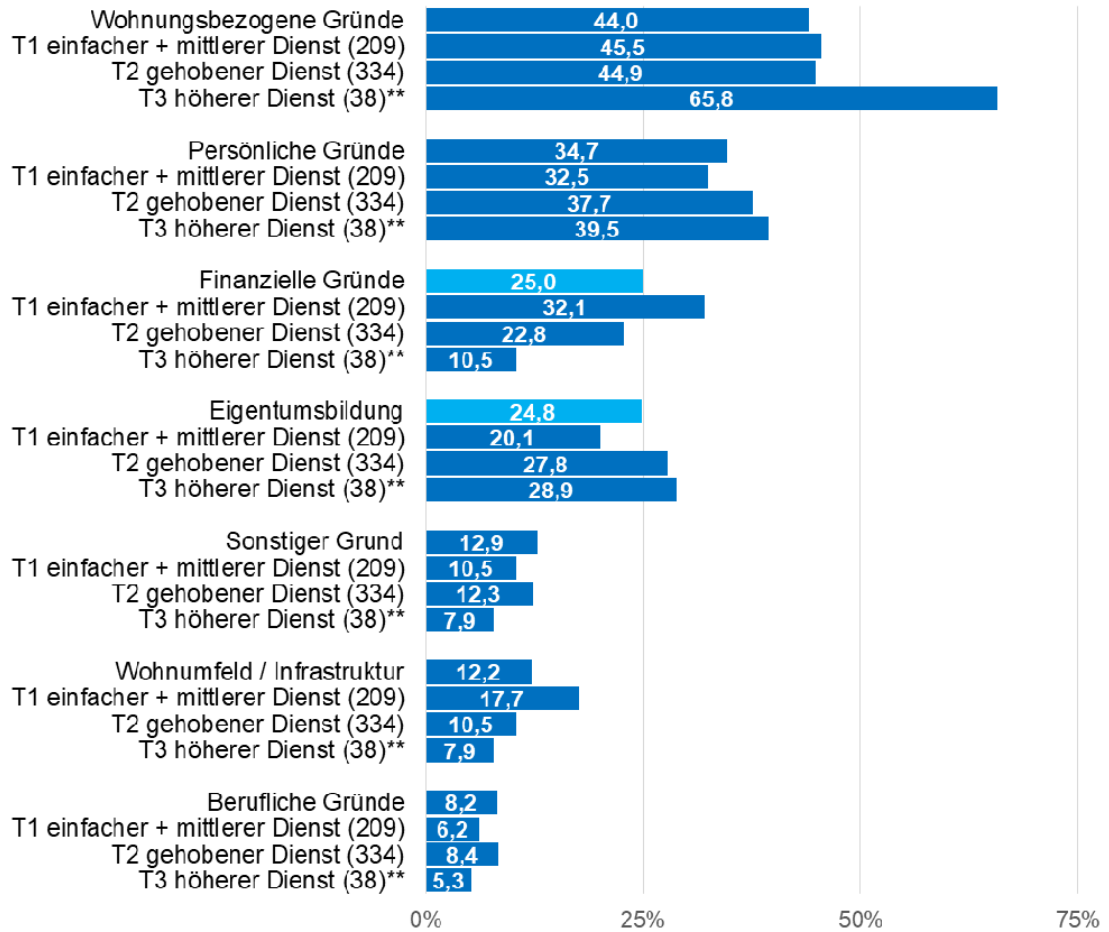
| | insg. abs. | Per- sönliche Gründe | Be- rufliche Gründe | Finan- zielle Gründe | Wohnungs- bezogene Gründe | Wohn- umfeld / Infra- struktur | Eigen- tumsbil- dung (...) | Sons- tiger Grund |
|---------------------------------------|------------|----------------------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------------|---|----------------------------------|-------------------------|
| Befragte insgesamt | 1.011 | 34,7 | 8,2 | 25,0 | 44,0 | 12,2 | 24,8 | 12,9 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 35,2 | 7,6 | 24,9 | 45,1 | 12,3 | 25,5 | 12,3 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 33,6 | 8,1 | 27,4 | 39,0 | 10,3 | 25,1 | 15,2 |
| Wohnort | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 32,9 | 4,9 | 31,4 | 45,7 | 11,1 | 20,6 | 15,3 |
| Außerhalb | 350 | 38,0 | 14,3 | 13,1 | 41,1 | 14,3 | 32,6 | 8,3 |
| Wohnstatus | | | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 840 | 34,6 | 7,6 | 28,7 | 44,9 | 10,0 | 27,7 | 11,3 |
| als Eigentümer/in | 129 | 34,1 | 8,5 | 6,2 | 44,2 | 21,7 | 8,5 | 20,9 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 22 | 45,5 | 9,1 | 13,6 | 36,4 | 9,1 | 18,2 | 18,2 |
| Alter | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 53,2 | 13,6 | 17,6 | 36,8 | 10,4 | 30,4 | 7,2 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 34,0 | 6,9 | 23,9 | 43,1 | 11,1 | 36,6 | 8,8 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 27,6 | 6,9 | 28,7 | 48,9 | 13,8 | 22,4 | 12,6 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 25,4 | 6,5 | 28,4 | 52,2 | 15,4 | 10,9 | 18,9 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 17,6 | 1,5 | 32,4 | 41,2 | 10,3 | 1,5 | 33,8 |
| Haushaltsform | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 33,3 | 10,4 | 25,2 | 50,7 | 15,2 | 15,2 | 12,2 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 35,2 | 7,8 | 19,3 | 43,7 | 9,6 | 36,3 | 10,7 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 31,0 | 5,7 | 25,3 | 42,0 | 12,1 | 30,2 | 13,2 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 34,2 | 3,8 | 40,5 | 45,6 | 10,1 | 13,9 | 16,5 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform* | 94 | 50,0 | 14,9 | 23,4 | 33,0 | 11,7 | 16,0 | 14,9 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer | 209 | 32,5 | 6,2 | 32,1 | 45,5 | 17,7 | 20,1 | 10,5 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 37,7 | 8,4 | 22,8 | 44,9 | 10,5 | 27,8 | 12,3 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 39,5 | 5,3 | 10,5 | 65,8 | 7,9 | 28,9 | 7,9 |

Frage 11: Aus welchem Grund möchten Sie gerne umziehen?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Bild 1A:
Wichtigste Umzugsgründe (2 Nennungen möglich, in % von Befragten, die sich vorstellen können, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen, insg. 1 011 Befragte)



Frage 11: Aus welchem Grund möchten Sie gerne umziehen?

** Prozentuierungsbasis < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 10A:
Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch nach verschiedenen Merkmalen
(in % von Befragten mit Umzugswunsch)

| | insg. abs. | Umzug in die Nähe des Arbeitsplatzes | | | | jetzige Wohnung zu klein | | | |
|-----------------------------------|------------|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------|--------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------|
| | | aus-schlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle | keine Angabe | aus-schlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle | keine Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 011 | 23,5 | 49,5 | 20,8 | 6,2 | 38,5 | 15,9 | 32,5 | 13,1 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 23,5 | 47,3 | 23,2 | 6,0 | 38,8 | 16,2 | 31,9 | 13,0 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 23,3 | 52,5 | 17,9 | 6,3 | 37,7 | 13,9 | 37,7 | 10,8 |
| Wohnort | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 23,4 | 47,2 | 21,4 | 8,0 | 39,2 | 16,2 | 31,7 | 12,9 |
| Außerhalb | 350 | 24,0 | 53,7 | 19,4 | 2,9 | 37,1 | 15,4 | 34,3 | 13,1 |
| Alter | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 30,4 | 50,0 | 18,0 | 1,6 | 50,0 | 20,4 | 25,6 | 4,0 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 23,2 | 56,9 | 17,0 | 2,9 | 53,9 | 16,0 | 22,9 | 7,2 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 23,6 | 51,7 | 17,2 | 7,5 | 37,9 | 13,8 | 33,9 | 14,4 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 21,9 | 43,3 | 23,9 | 10,9 | 11,9 | 13,9 | 49,8 | 24,4 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 8,8 | 26,5 | 45,6 | 19,1 | 10,3 | 8,8 | 48,5 | 32,4 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 24,8 | 48,9 | 20,4 | 5,9 | 36,7 | 18,5 | 30,4 | 14,4 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 21,9 | 51,1 | 22,2 | 4,8 | 42,2 | 13,7 | 33,7 | 10,4 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 25,3 | 50,2 | 18,9 | 5,7 | 39,5 | 15,7 | 32,7 | 12,1 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 20,3 | 45,6 | 24,1 | 10,1 | 39,2 | 13,9 | 30,4 | 16,5 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform* | 94 | 25,5 | 50,0 | 16,0 | 8,5 | 35,1 | 14,9 | 37,2 | 12,8 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 209 | 23,4 | 52,2 | 19,6 | 4,8 | 46,9 | 18,2 | 24,9 | 10,0 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 22,5 | 47,0 | 23,4 | 7,2 | 35,9 | 13,2 | 36,2 | 14,7 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 15,8 | 44,7 | 31,6 | 7,9 | 36,8 | 13,2 | 36,8 | 13,2 |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 10A:
Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch nach verschiedenen Merkmalen
(in % von Befragten mit Umzugswunsch)**

| | insg. abs. | jetzige Wohnung zu groß | | | | jetzige Wohnungsausstattung | | | |
|---------------------------------------|------------|-------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------|
| | | aus-schlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle | keine Angabe | aus-schlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle | keine Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 011 | 8,2 | 9,6 | 63,4 | 18,8 | 24,5 | 24,6 | 38,4 | 12,5 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 8,5 | 9,7 | 64,0 | 17,8 | 25,2 | 22,6 | 40,0 | 12,2 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 7,6 | 9,0 | 65,5 | 17,9 | 26,5 | 29,6 | 33,6 | 10,3 |
| Wohnort | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 8,0 | 9,1 | 63,9 | 19,0 | 27,2 | 28,1 | 33,4 | 11,4 |
| Außerhalb | 350 | 8,6 | 10,6 | 62,6 | 18,3 | 19,7 | 18,0 | 48,0 | 14,3 |
| Alter | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 1,2 | 4,0 | 81,2 | 13,6 | 26,4 | 21,2 | 44,8 | 7,6 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 3,9 | 6,9 | 68,3 | 20,9 | 26,1 | 29,1 | 36,9 | 7,8 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 7,5 | 10,3 | 58,0 | 24,1 | 25,9 | 28,7 | 30,5 | 14,9 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 20,9 | 17,4 | 44,8 | 16,9 | 20,4 | 24,4 | 36,3 | 18,9 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 19,1 | 19,1 | 44,1 | 17,6 | 20,6 | 8,8 | 47,1 | 23,5 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 7,4 | 7,4 | 65,6 | 19,6 | 31,9 | 21,1 | 33,3 | 13,7 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 5,6 | 11,1 | 67,0 | 16,3 | 25,2 | 23,7 | 42,6 | 8,5 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 10,7 | 9,6 | 60,9 | 18,9 | 18,9 | 28,8 | 40,2 | 12,1 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 15,2 | 16,5 | 44,3 | 24,1 | 26,6 | 29,1 | 25,3 | 19,0 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform* | 94 | 6,4 | 6,4 | 71,3 | 16,0 | 17,0 | 21,3 | 47,9 | 13,8 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 209 | 9,6 | 10,5 | 65,1 | 14,8 | 31,1 | 23,9 | 34,9 | 10,0 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 9,9 | 8,1 | 62,9 | 19,2 | 22,5 | 24,3 | 39,5 | 13,8 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 2,6 | 15,8 | 60,5 | 21,1 | 10,5 | 18,4 | 55,3 | 15,8 |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 10A:
Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch nach verschiedenen Merkmalen
(in % von Befragten mit Umzugswunsch)**

| | insg. abs. | Wohnung nicht barrierefrei | | | | schlechte Erreichbarkeit | | | |
|---------------------------------------|---------------|----------------------------|--|--------------------------|-----------------|---------------------------|--|--------------------------|-----------------|
| | | aus- schlag- gebend | wichtig aber nicht entschei- dend | spielt keine Rolle | keine Angabe | aus- schlag- gebend | wichtig aber nicht entschei- dend | spielt keine Rolle | keine Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 011 | 12,8 | 16,9 | 57,5 | 12,9 | 16,6 | 19,1 | 47,9 | 16,4 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 13,8 | 16,3 | 58,2 | 11,7 | 16,3 | 18,2 | 49,4 | 16,0 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 12,1 | 20,2 | 54,7 | 13,0 | 14,3 | 23,3 | 48,0 | 14,3 |
| Wohnort | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 13,8 | 17,3 | 55,8 | 13,1 | 15,3 | 15,8 | 50,8 | 18,1 |
| Außerhalb | 350 | 10,9 | 16,0 | 60,6 | 12,6 | 19,1 | 25,4 | 42,3 | 13,1 |
| Alter | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 2,4 | 10,8 | 78,8 | 8,0 | 22,4 | 20,0 | 49,2 | 8,4 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 6,9 | 14,4 | 66,7 | 12,1 | 15,7 | 17,0 | 53,6 | 13,7 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 9,8 | 20,7 | 52,3 | 17,2 | 13,2 | 22,4 | 45,4 | 19,0 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 27,9 | 21,9 | 34,3 | 15,9 | 15,4 | 19,9 | 42,3 | 22,4 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 41,2 | 27,9 | 19,1 | 11,8 | 14,7 | 17,6 | 36,8 | 30,9 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 14,8 | 15,9 | 56,7 | 12,6 | 17,8 | 16,3 | 47,8 | 18,1 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 16,7 | 16,3 | 59,3 | 7,8 | 18,9 | 21,5 | 47,0 | 12,6 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 8,2 | 20,6 | 56,2 | 14,9 | 14,9 | 19,2 | 50,9 | 14,9 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 16,5 | 13,9 | 48,1 | 21,5 | 16,5 | 16,5 | 41,8 | 25,3 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform* | 94 | 7,4 | 12,8 | 67,0 | 12,8 | 13,8 | 25,5 | 43,6 | 17,0 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 209 | 18,7 | 16,7 | 54,1 | 10,5 | 19,1 | 21,1 | 45,9 | 13,9 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 12,0 | 15,6 | 58,4 | 14,1 | 14,7 | 16,8 | 50,9 | 17,7 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 5,3 | 23,7 | 57,9 | 13,2 | 10,5 | 10,5 | 52,6 | 26,3 |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 10A:
Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch nach verschiedenen Merkmalen
(in % von Befragten mit Umzugswunsch)**

| | insg. abs. | jetzige Wohnung zu teuer | | | | (besseres) Preis-Leistungs-Verhältnis | | | |
|---------------------------------------|------------|--------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------|---------------------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------|
| | | aus-schlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle | keine Angabe | aus-schlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle | keine Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 011 | 27,7 | 24,2 | 34,5 | 13,6 | 36,5 | 22,7 | 27,2 | 13,6 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 27,5 | 21,5 | 37,4 | 13,6 | 35,0 | 22,9 | 28,4 | 13,8 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 30,0 | 31,8 | 27,4 | 10,8 | 40,8 | 22,9 | 25,6 | 10,8 |
| Wohnort | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 34,7 | 26,4 | 26,7 | 12,1 | 42,5 | 24,1 | 20,2 | 13,2 |
| Außerhalb | 350 | 14,6 | 20,3 | 49,1 | 16,0 | 25,1 | 20,3 | 40,6 | 14,0 |
| Alter | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 22,4 | 22,4 | 44,8 | 10,4 | 35,6 | 24,0 | 33,6 | 6,8 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 32,0 | 21,9 | 36,9 | 9,2 | 42,8 | 20,9 | 27,8 | 8,5 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 31,0 | 27,0 | 26,4 | 15,5 | 37,4 | 26,4 | 17,2 | 19,0 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 24,4 | 25,9 | 30,3 | 19,4 | 27,9 | 22,9 | 29,4 | 19,9 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 26,5 | 29,4 | 23,5 | 20,6 | 33,8 | 14,7 | 25,0 | 26,5 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 25,6 | 22,2 | 37,8 | 14,4 | 38,1 | 22,6 | 25,6 | 13,7 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 23,0 | 28,5 | 36,3 | 12,2 | 34,8 | 21,9 | 33,0 | 10,4 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 31,7 | 25,3 | 30,6 | 12,5 | 38,4 | 24,2 | 23,8 | 13,5 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 39,2 | 22,8 | 20,3 | 17,7 | 43,0 | 19,0 | 16,5 | 21,5 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform* | 94 | 24,5 | 16,0 | 45,7 | 13,8 | 26,6 | 22,3 | 36,2 | 14,9 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 209 | 36,8 | 20,6 | 31,1 | 11,5 | 40,2 | 27,3 | 21,5 | 11,0 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 23,4 | 20,7 | 41,3 | 14,7 | 32,3 | 21,3 | 31,1 | 15,3 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 13,2 | 26,3 | 39,5 | 21,1 | 15,8 | 15,8 | 44,7 | 23,7 |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 10A:
Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch nach verschiedenen Merkmalen
(in % von Befragten mit Umzugswunsch)**

| | insg. abs. | Wunsch nach Wohneigentum | | | | Wunsch nach „Wohnen im Grünen“ | | | | |
|---------------------------------------|---------------|---------------------------|--|--------------------------|-----------------|--------------------------------|--|--------------------------|-----------------|--|
| | | aus- schlag- gebend | wichtig aber nicht entschei- dend | spielt keine Rolle | keine Angabe | aus- schlag- gebend | wichtig aber nicht entschei- dend | spielt keine Rolle | keine Angabe | |
| Befragte insgesamt | 1 011 | 32,4 | 18,3 | 34,3 | 14,9 | 22,9 | 29,5 | 33,2 | 14,3 | |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 32,2 | 17,5 | 35,2 | 15,0 | 21,9 | 29,7 | 34,7 | 13,8 | |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 34,1 | 20,6 | 34,1 | 11,2 | 28,7 | 28,7 | 29,6 | 13,0 | |
| Wohnort | | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 30,7 | 18,8 | 35,2 | 15,3 | 22,2 | 30,7 | 33,2 | 14,0 | |
| Außerhalb | 350 | 35,7 | 17,4 | 32,9 | 14,0 | 24,3 | 27,1 | 33,4 | 15,1 | |
| Alter | | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 43,6 | 23,6 | 27,2 | 5,6 | 25,2 | 32,8 | 36,4 | 5,6 | |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 45,1 | 20,9 | 26,5 | 7,5 | 25,5 | 31,4 | 33,0 | 10,1 | |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 24,7 | 18,4 | 35,6 | 21,3 | 23,0 | 33,3 | 25,9 | 17,8 | |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 14,9 | 11,4 | 47,8 | 25,9 | 18,9 | 23,4 | 34,8 | 22,9 | |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 7,4 | 8,8 | 54,4 | 29,4 | 13,2 | 17,6 | 39,7 | 29,4 | |
| Haushaltsform | | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 20,7 | 21,5 | 41,9 | 15,9 | 20,0 | 28,9 | 37,8 | 13,3 | |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 42,6 | 15,9 | 29,6 | 11,9 | 27,0 | 30,0 | 31,1 | 11,9 | |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 40,2 | 17,1 | 29,5 | 13,2 | 25,6 | 30,6 | 29,5 | 14,2 | |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 19,0 | 10,1 | 46,8 | 24,1 | 17,7 | 26,6 | 31,6 | 24,1 | |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform* | 94 | 28,7 | 25,5 | 30,9 | 14,9 | 14,9 | 31,9 | 39,4 | 13,8 | |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 209 | 33,5 | 18,7 | 33,5 | 14,4 | 20,6 | 33,5 | 34,4 | 11,5 | |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 31,7 | 18,0 | 33,5 | 16,8 | 23,7 | 25,1 | 36,2 | 15,0 | |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 21,1 | 15,8 | 44,7 | 18,4 | 7,9 | 26,3 | 44,7 | 21,1 | |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 10A:
Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch nach verschiedenen Merkmalen
(in % von Befragten mit Umzugswunsch)**

| | insg. abs. | Wunsch nach besserer Versorgungssituation | | | | Wunsch nach anderer Nachbarschaft | | | |
|---------------------------------------|------------|---|---------------------------------|--------------------|--------------|-----------------------------------|---------------------------------|--------------------|--------------|
| | | aus-schlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle | keine Angabe | aus-schlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle | keine Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 011 | 14,2 | 27,2 | 43,0 | 15,5 | 23,1 | 25,5 | 37,7 | 13,6 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 12,9 | 25,5 | 46,4 | 15,2 | 21,8 | 24,8 | 40,4 | 13,0 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 16,1 | 31,4 | 39,0 | 13,5 | 29,6 | 28,3 | 32,3 | 9,9 |
| Wohnort | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 13,8 | 24,9 | 44,5 | 16,8 | 29,3 | 24,6 | 33,1 | 13,1 |
| Außerhalb | 350 | 15,1 | 31,4 | 40,3 | 13,1 | 11,7 | 27,1 | 46,3 | 14,9 |
| Alter | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 13,2 | 30,4 | 47,2 | 9,2 | 18,8 | 25,6 | 48,0 | 7,6 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 12,7 | 29,7 | 46,7 | 10,8 | 22,2 | 32,7 | 35,0 | 10,1 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 10,3 | 27,6 | 42,5 | 19,5 | 29,9 | 22,4 | 35,1 | 12,6 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 19,4 | 22,9 | 36,3 | 21,4 | 25,4 | 18,9 | 33,8 | 21,9 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 20,6 | 16,2 | 32,4 | 30,9 | 20,6 | 19,1 | 33,8 | 26,5 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 16,3 | 25,9 | 42,2 | 15,6 | 26,7 | 23,7 | 36,3 | 13,3 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 12,6 | 28,9 | 46,3 | 12,2 | 17,4 | 28,1 | 43,0 | 11,5 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 16,4 | 27,0 | 43,4 | 13,2 | 24,2 | 28,5 | 34,2 | 13,2 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 12,7 | 22,8 | 38,0 | 26,6 | 32,9 | 11,4 | 36,7 | 19,0 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform* | 94 | 9,6 | 29,8 | 40,4 | 20,2 | 18,1 | 26,6 | 40,4 | 14,9 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 209 | 18,7 | 26,8 | 41,6 | 12,9 | 28,7 | 31,1 | 30,1 | 10,0 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 11,1 | 23,4 | 48,5 | 17,1 | 19,8 | 21,0 | 44,3 | 15,0 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 2,6 | 18,4 | 55,3 | 23,7 | 10,5 | 28,9 | 42,1 | 18,4 |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 10A:
Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch nach verschiedenen Merkmalen
(in % von Befragten mit Umzugswunsch)**

| | insg. abs. | Wunsch nach besseren Freizeitmöglichkeiten | | | | Kündigung durch Vermieter | | | |
|---------------------------------------|---------------|---|--|--------------------------|-----------------|---------------------------|--|--------------------------|-----------------|
| | | aus- schlag- gebend | wichtig aber nicht entschei- dend | spielt keine Rolle | keine Angabe | aus- schlag- gebend | wichtig aber nicht entschei- dend | spielt keine Rolle | keine Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 011 | 10,1 | 26,3 | 47,1 | 16,5 | 3,4 | 3,3 | 69,2 | 24,1 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 9,7 | 24,8 | 49,9 | 15,6 | 3,0 | 2,7 | 70,6 | 23,6 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 10,3 | 30,9 | 43,9 | 14,8 | 4,5 | 4,5 | 71,3 | 19,7 |
| Wohnort | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 9,1 | 27,2 | 46,0 | 17,8 | 4,2 | 3,6 | 68,4 | 23,7 |
| Außerhalb | 350 | 12,0 | 24,9 | 49,1 | 14,0 | 1,7 | 2,6 | 70,9 | 24,9 |
| Alter | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 10,4 | 30,8 | 50,8 | 8,0 | 1,2 | 4,4 | 78,4 | 16,0 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 10,5 | 26,5 | 51,0 | 12,1 | 4,2 | 3,3 | 70,6 | 21,9 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 7,5 | 28,7 | 43,1 | 20,7 | 2,9 | 2,9 | 67,2 | 27,0 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 10,0 | 21,9 | 42,8 | 25,4 | 3,5 | 3,5 | 62,7 | 30,3 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 13,2 | 17,6 | 41,2 | 27,9 | 8,8 | 0,0 | 58,8 | 32,4 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 9,6 | 27,0 | 46,7 | 16,7 | 2,6 | 4,1 | 68,1 | 25,2 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 9,3 | 25,2 | 51,1 | 14,4 | 3,7 | 1,9 | 74,4 | 20,0 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 9,6 | 28,1 | 45,2 | 17,1 | 3,9 | 3,6 | 68,3 | 24,2 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 12,7 | 21,5 | 44,3 | 21,5 | 5,1 | 2,5 | 62,0 | 30,4 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform* | 94 | 11,7 | 27,7 | 46,8 | 13,8 | 2,1 | 3,2 | 70,2 | 24,5 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 209 | 10,0 | 31,1 | 45,5 | 13,4 | 4,8 | 4,8 | 68,9 | 21,5 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 10,2 | 21,0 | 51,5 | 17,4 | 2,4 | 1,8 | 69,8 | 26,0 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 7,9 | 7,9 | 60,5 | 23,7 | 2,6 | 0,0 | 71,1 | 26,3 |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 10A:
Ausschlaggebende Aspekte für den Umzugswunsch nach verschiedenen Merkmalen
(in % von Befragten mit Umzugswunsch)**

| | insg. abs. | Nähe zu Familie, Verwandten, Freunden | | | |
|---------------------------------------|---------------|--|--|--------------------------|-----------------|
| | | aus- schlag- gebend | wichtig aber nicht entschei- dend | spielt keine Rolle | keine Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 011 | 19,2 | 27,5 | 37,9 | 15,4 |
| Bereich Stadt | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 18,2 | 26,4 | 40,3 | 15,2 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 22,4 | 31,4 | 35,0 | 11,2 |
| Wohnort | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 17,6 | 25,5 | 40,2 | 16,7 |
| Außerhalb | 350 | 22,3 | 31,1 | 33,7 | 12,9 |
| Alter | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 31,2 | 32,0 | 30,8 | 6,0 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 19,6 | 27,1 | 40,2 | 13,1 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 12,1 | 29,3 | 40,8 | 17,8 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 12,4 | 24,4 | 41,3 | 21,9 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 11,8 | 20,6 | 39,7 | 27,9 |
| Haushaltsform | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 20,7 | 27,4 | 35,6 | 16,3 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 18,5 | 28,1 | 39,6 | 13,7 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 16,4 | 27,0 | 41,3 | 15,3 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 17,7 | 22,8 | 40,5 | 19,0 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform* | 94 | 25,5 | 31,9 | 30,9 | 11,7 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 209 | 19,1 | 31,1 | 37,3 | 12,4 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 17,1 | 24,6 | 41,3 | 17,1 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 15,8 | 18,4 | 44,7 | 21,1 |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

KV = Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 11A:
Gewünschter Wohnort nach verschiedenen Merkmalen (in % von Befragten, die sich vorstellen können innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen)

| | insg. abs. | in Wiesbaden | außerhalb WI, bisheriger Wohnort | außerhalb WI, anderer Wohnort als derzeit | weiß ich noch nicht, noch nicht festgelegt |
|--|------------|--------------|----------------------------------|---|--|
| insgesamt | 1 011 | 37,4 | 13,8 | 14,7 | 33,3 |
| Bereich Stadt | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 39,4 | 13,0 | 14,2 | 33,1 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 33,2 | 16,1 | 16,1 | 33,6 |
| Wohnort | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 47,5 | 5,2 | 14,0 | 32,3 |
| Außerhalb | 350 | 18,3 | 30,3 | 16,0 | 35,4 |
| Wohnstatus | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 840 | 37,6 | 13,7 | 14,0 | 33,9 |
| als Eigentümer/in | 129 | 34,1 | 14,0 | 19,4 | 31,8 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 22 | 50,0 | 13,6 | 4,5 | 31,8 |
| Alter | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 32,8 | 14,4 | 17,6 | 34,8 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 36,3 | 17,0 | 13,4 | 33,0 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 42,5 | 13,8 | 11,5 | 31,6 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 40,8 | 11,9 | 13,4 | 32,8 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 42,6 | 4,4 | 19,1 | 33,8 |
| Haushaltsform | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 38,1 | 9,6 | 17,4 | 34,4 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 31,9 | 16,3 | 15,6 | 35,6 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 41,3 | 15,7 | 11,4 | 31,0 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 40,5 | 11,4 | 8,9 | 39,2 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform* | 94 | 40,4 | 14,9 | 16,0 | 28,7 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 209 | 46,9 | 6,7 | 12,9 | 32,5 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 38,3 | 15,0 | 16,8 | 29,9 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 31,6 | 21,1 | 7,9 | 39,5 |

Frage 13: Darstellung ohne Antwortmöglichkeit „keine Angabe“ in Frage 13

Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 12A:
Gewünschte Wohnform nach verschiedenen Merkmalen (in % von Befragten, die sich vorstellen können innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen)

| | insg. abs. | zur Miete in einer Wohnung | zur Miete in einem Haus | Eigentums- wohnung | eigenes Haus | Genossen- schafts- wohnung | weiß ich noch nicht |
|--|---------------|----------------------------------|-------------------------------|-----------------------|-----------------|----------------------------------|------------------------------|
| insgesamt | 1 011 | 48,6 | 13,4 | 25,7 | 35,9 | 12,4 | 13,7 |
| Bereich Stadt | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 48,7 | 13,5 | 27,1 | 34,5 | 13,6 | 13,8 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 44,8 | 14,3 | 20,6 | 41,7 | 9,9 | 13,5 |
| Wohnort | | | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 53,6 | 15,2 | 25,2 | 32,3 | 13,7 | 14,1 |
| Außerhalb | 350 | 39,4 | 10,0 | 26,6 | 42,6 | 10,0 | 13,1 |
| Wohnstatus | | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 840 | 53,7 | 15,2 | 24,3 | 34,4 | 12,7 | 12,7 |
| als Eigentümer/in | 129 | 10,9 | 2,3 | 37,2 | 53,5 | 8,5 | 19,4 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 22 | 54,5 | 13,6 | 22,7 | 9,1 | 27,3 | 18,2 |
| Alter | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 53,6 | 10,4 | 25,2 | 42,8 | 8,4 | 9,2 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 43,5 | 15,0 | 33,0 | 49,7 | 8,5 | 9,5 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 52,9 | 18,4 | 22,4 | 32,2 | 10,9 | 15,5 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 47,3 | 11,9 | 21,9 | 19,9 | 21,9 | 20,4 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 51,5 | 10,3 | 16,2 | 4,4 | 22,1 | 19,1 |
| Haushaltsform | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 61,5 | 9,6 | 23,0 | 20,7 | 18,9 | 16,7 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 39,3 | 12,2 | 30,7 | 44,8 | 8,9 | 11,1 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 37,7 | 16,7 | 25,6 | 49,8 | 10,3 | 12,1 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 64,6 | 21,5 | 20,3 | 26,6 | 13,9 | 11,4 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform* | 94 | 58,5 | 12,8 | 25,5 | 23,4 | 10,6 | 13,8 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf. + mittlerer Dienst | 209 | 55,5 | 15,3 | 24,9 | 31,1 | 13,4 | 11,5 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 46,4 | 11,7 | 30,8 | 36,5 | 14,7 | 13,5 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 36,8 | 10,5 | 28,9 | 31,6 | 15,8 | 23,7 |

Frage 14: In welcher Wohnform möchten Sie - bei Berücksichtigung Ihrer finanziellen Möglichkeiten - nach Ihrem Umzug wohnen?

* Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 13A:
Bereitschaft, mehr für das Wohnen zu zahlen (in % von Befragten, die sich vorstellen können innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen)

| | insg. abs. | Nein, ich kann / möchte für Wohnen nicht mehr ausgeben als derzeit | Nein, ich möchte / muss meine Kosten für Wohnen durch einen Umzug reduzieren | Ja, ich / mein Haushalt ist bereit bei Veränderung / Verbesserung höhere Wohnkosten zu tragen | keine Angabe |
|--|------------|--|--|---|--------------|
| Befragte insgesamt | 1 011 | 42,6 | 12,8 | 41,5 | 3,1 |
| Bereich Stadt | | | | | |
| Kernverwaltung | 698 | 42,1 | 12,3 | 42,4 | 3,2 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 223 | 43,5 | 14,3 | 39,5 | 2,7 |
| Wohnort | | | | | |
| Wiesbaden | 659 | 45,7 | 14,4 | 37,6 | 2,3 |
| Außerhalb | 350 | 37,1 | 9,7 | 48,6 | 4,6 |
| Wohnstatus | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 840 | 44,2 | 12,6 | 41,4 | 1,8 |
| als Eigentümer/in | 129 | 38,0 | 13,2 | 38,8 | 10,1 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 22 | 18,2 | 9,1 | 68,2 | 4,5 |
| Alter | | | | | |
| bis 29 Jahre | 250 | 35,6 | 8,4 | 51,2 | 4,8 |
| 30 - 39 Jahre | 306 | 40,8 | 10,5 | 47,7 | 1,0 |
| 40 - 49 Jahre | 174 | 44,8 | 11,5 | 41,4 | 2,3 |
| 50 - 59 Jahre | 201 | 51,2 | 15,9 | 29,4 | 3,5 |
| 60 Jahre und älter* | 68 | 48,5 | 27,9 | 19,1 | 4,4 |
| Haushaltsform | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 270 | 45,2 | 12,2 | 40,4 | 2,2 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 270 | 41,5 | 8,9 | 48,1 | 1,5 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 281 | 44,1 | 13,5 | 40,6 | 1,8 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 79 | 45,6 | 22,8 | 29,1 | 2,5 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform* | 94 | 33,0 | 11,7 | 43,6 | 11,7 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 209 | 44,5 | 14,8 | 39,7 | 1,0 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 334 | 42,2 | 12,3 | 42,8 | 2,7 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 38 | 31,6 | 5,3 | 55,3 | 7,9 |

Frage 15: Wären Sie auch bereit und in der Lage, mehr für das Wohnen zu bezahlen, wenn Sie durch einen Umzug Ihre Wohnsituation entsprechend Ihrer Wünsche verändern/verbessern könnten?

* Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 14A:
Höhe der zusätzlichen Zahlungsbereitschaft
(in % von Befragten, die sich vorstellen können, höhere Kosten zu tragen)

| | insg. abs. | bis zu ... höhere Wohnkosten als jetzt | | | | | keine Angabe |
|--|---------------|--|------|------|------|------|-----------------|
| | | 10% | 20% | 30% | 40% | 50% | |
| insgesamt | 420 | 19,8 | 36,4 | 18,6 | 7,4 | 11,7 | 6,2 |
| Bereich Stadt | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 296 | 18,6 | 35,1 | 19,9 | 8,1 | 12,2 | 6,1 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe* | 88 | 22,7 | 37,5 | 17,0 | 8,0 | 11,4 | 3,4 |
| Wohnort | | | | | | | |
| Wiesbaden | 248 | 25,4 | 33,5 | 18,5 | 5,6 | 10,5 | 6,5 |
| Außerhalb | 170 | 11,8 | 40,6 | 18,8 | 10,0 | 12,9 | 5,9 |
| Wohnstatus | | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 348 | 21,6 | 36,5 | 18,4 | 7,2 | 11,2 | 5,2 |
| als Eigentümer/in* | 50 | 14,0 | 42,0 | 16,0 | 10,0 | 12,0 | 6,0 |
| Geschlecht | | | | | | | |
| männlich | 159 | 19,5 | 32,7 | 23,3 | 6,3 | 13,8 | 4,4 |
| weiblich | 256 | 20,3 | 39,5 | 14,8 | 7,8 | 10,2 | 7,4 |
| Alter | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 128 | 14,8 | 37,5 | 15,6 | 10,9 | 12,5 | 8,6 |
| 30 - 39 Jahre | 146 | 19,2 | 30,8 | 20,5 | 7,5 | 15,8 | 6,2 |
| 40 - 49 Jahre* | 72 | 23,6 | 44,4 | 18,1 | 4,2 | 5,6 | 4,2 |
| 50 - 59 Jahre | 59 | 23,7 | 37,3 | 22,0 | 5,1 | 6,8 | 5,1 |
| 60 Jahre und älter** | 13 | 38,5 | 46,2 | 7,7 | 0,0 | 7,7 | 0,0 |
| Haushaltsform | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 109 | 21,1 | 31,2 | 26,6 | 7,3 | 7,3 | 6,4 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 130 | 16,2 | 42,3 | 16,2 | 7,7 | 15,4 | 2,3 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 114 | 22,8 | 33,3 | 18,4 | 7,0 | 9,6 | 8,8 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern** | 23 | 26,1 | 43,5 | 17,4 | 13,0 | 0,0 | 0,0 |
| WG, Andere Lebens-/ Haushaltsform** | 41 | 17,1 | 36,6 | 4,9 | 4,9 | 24,4 | 12,2 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer | 83 | 20,5 | 32,5 | 19,3 | 8,4 | 13,3 | 6,0 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 143 | 14,7 | 36,4 | 23,8 | 8,4 | 12,6 | 4,2 |
| T3 E, A höherer Dienst** | 21 | 28,6 | 52,4 | 4,8 | 4,8 | 9,5 | 0,0 |

Frage 15a: Bis zu wie viel Prozent höhere Wohnkosten als jetzt würden Sie bei einer Verbesserung/Veränderung ausgeben?

* Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 15A:
Monatliche Wohnkosten von Befragten zur Miete nach verschiedenen Merkmalen

| | insg. abs. | monatl. Wohnkosten insg. | | | monatl. Kaltmiete | | | €/m ² | | | | | |
|--|---------------|-----------------------------------|--------------|-----|-------------------|-----------------------------------|--------------|------------------|-------|-----------------------------------|--------------|------|-------|
| | | auswert- bare Fälle abs. | Median Q2 | Q1 | Q3 | auswert- bare Fälle abs. | Median Q2 | Q1 | Q3 | auswert- bare Fälle abs. | Median Q2 | Q1 | Q3 |
| Befragte in Miete insgesamt | 1 203 | 1 161 | 850 | 680 | 1 070 | 1 028 | 650 | 500 | 814 | 991 | 8,97 | 7,73 | 10,43 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 813 | 783 | 845 | 670 | 1 050 | 694 | 650 | 500 | 800 | 670 | 9,00 | 7,73 | 10,47 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 287 | 282 | 854 | 690 | 1 110 | 248 | 655 | 527 | 850 | 241 | 8,95 | 7,89 | 10,34 |
| Wohnort | | | | | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 849 | 824 | 854 | 700 | 1 090 | 723 | 660 | 520 | 840 | 698 | 9,23 | 8,04 | 10,56 |
| Außerhalb | 353 | 336 | 800 | 633 | 1 023 | 304 | 600 | 500 | 800 | 292 | 8,33 | 6,43 | 10,00 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | | | | | | | | |
| T1 einf.+ mittlerer Dienst | 265 | 257 | 795 | 650 | 1 015 | 227 | 600 | 480 | 780 | 220 | 8,96 | 7,50 | 10,27 |
| T2 gehobener Dienst | 375 | 366 | 850 | 665 | 1 070 | 331 | 662 | 500 | 829 | 324 | 8,91 | 7,74 | 10,28 |
| T3 höherer Dienst ** | 39 | 38 | 920 | 750 | 1 200 | 34 | 803 | 580 | 1 050 | 34 | 10,06 | 7,86 | 12,50 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 355 | 347 | 680 | 570 | 780 | 299 | 524 | 450 | 620 | 394 | 9,15 | 7,86 | 10,66 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 347 | 337 | 920 | 750 | 1 120 | 308 | 700 | 580 | 865 | 305 | 9,29 | 8,00 | 10,54 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 315 | 301 | 1 050 | 850 | 1 214 | 266 | 800 | 630 | 980 | 252 | 8,74 | 7,28 | 10,12 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern* | 88 | 88 | 842 | 700 | 1 013 | 79 | 620 | 520 | 750 | 78 | 7,47 | 7,38 | 10,00 |
| WG, Andere Haushaltsform* | 80 | 73 | 850 | 700 | 1 100 | 63 | 639 | 488 | 850 | 57 | 8,64 | 7,18 | 10,28 |

Frage 7: Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten?

Q1= unteres Quartil Q3= oberes Quartil; zu Median und Quartilen siehe auch Erläuterung S.30

Anzahl auswertbare Fälle * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 16A:
Monatliche Wohnkosten von Befragten in Eigentum nach verschiedenen Merkmalen

| | insg. abs. | monatliche Wohnkosten insg. | | | Finanzierungskosten | | | | |
|--|---------------|--------------------------------|--------------|-----|---------------------|--------------------------------|--------------|-----|-------|
| | | auswert- bare Fälle abs. | Median Q2 | Q1 | Q3 | auswert- bare Fälle abs. | Median Q2 | Q1 | Q3 |
| Befragte in Eigentum insg. | 670 | 617 | 1 050 | 500 | 1 500 | 581 | 690 | 0 | 1 080 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 496 | 457 | 1 050 | 550 | 1 500 | 430 | 700 | 0 | 1 100 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 120 | 116 | 1 065 | 500 | 1 400 | 109 | 690 | 0 | 1 031 |
| Wohnort | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 260 | 242 | 1 010 | 600 | 1 480 | 228 | 672 | 0 | 1 000 |
| Außerhalb | 406 | 371 | 1 050 | 500 | 1 500 | 349 | 700 | 0 | 1 100 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | | | | |
| T1 einf.+ mittlerer Dienst | 114 | 104 | 955 | 490 | 1 410 | 96 | 500 | 0 | 1 000 |
| T2 gehobener Dienst | 265 | 253 | 1 150 | 600 | 1 550 | 244 | 750 | 0 | 1 198 |
| T3 höherer Dienst* | 53 | 51 | 1 020 | 500 | 1 650 | 48 | 648 | 0 | 1 200 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt* | 70 | 64 | 550 | 350 | 1 000 | 59 | 0 | 0 | 700 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 221 | 204 | 960 | 500 | 1 465 | 192 | 600 | 0 | 1 062 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 306 | 291 | 1 250 | 880 | 1 600 | 276 | 800 | 340 | 1 200 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern** | 29 | 26 | 820 | 500 | 1 050 | 24 | 495 | 0 | 800 |
| WG, Andere Haushaltsform** | 35 | 28 | 950 | 475 | 1 250 | 26 | 350 | 0 | 800 |

Frage 8: Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten?

Q1= unteres Quartil Q3= oberes Quartil; zu Median und Quartilen s. auch Erläuterung im Text S.30

Anzahl auswertbare Fälle * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 17A:
Subjektive Wohnkostenbelastung nach verschiedenen Merkmalen (in %)

| | insge- samt | Die Wohnkosten sind ... | | | unbekannt, k.A. |
|--|----------------|-------------------------|---------------------------|--------------------|--------------------|
| | | eine große Belastung | eine gewisse Belastung | keine Belastung | |
| insgesamt | 1 933 | 21,3 | 52,1 | 23,8 | 2,7 |
| Bereich Stadt | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 19,5 | 52,2 | 26,1 | 2,2 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 27,7 | 52,5 | 17,6 | 2,2 |
| Wohnort | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 27,5 | 51,7 | 18,5 | 2,4 |
| Außerhalb | 787 | 12,6 | 52,7 | 31,5 | 3,2 |
| Wohnstatus | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 27,5 | 50,4 | 20,4 | 1,7 |
| als Eigentümer/in | 670 | 10,9 | 56,3 | 29,9 | 3,0 |
| Haushaltsform | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 19,1 | 51,8 | 26,7 | 2,3 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 14,2 | 53,5 | 29,9 | 2,4 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 25,9 | 54,1 | 18,9 | 1,1 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 38,7 | 44,5 | 15,1 | 1,7 |
| WG, Andere Haushaltsform | 134 | 20,1 | 45,5 | 23,1 | 11,2 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 28,6 | 52,6 | 16,1 | 2,8 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 14,6 | 53,8 | 30,7 | 0,9 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 8,6 | 43,0 | 47,3 | 1,1 |

Frage 9: Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?

* Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 18A:
Mittlere Wohnkostenbelastung nach verschiedenen Merkmalen
(in % des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens, Median)

| | Wohnkostenanteil | | | Basis Befragte | | |
|--|------------------|-------------|----------------|----------------|-------------|----------------|
| | insg. | in Miete | in Eigentum | insg. | in Miete | in Eigentum |
| Befragte insgesamt | 26,3 | 27,5 | 22,8 | 1 616 | 1 056 | 538 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 25,7 | 23,1 | 22,8 | 1 156 | 730 | 408 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 28,0 | 29,7 | 23,1 | 363 | 257 | 103 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 28,4 | 29,7 | 24,0 | 986 | 755 | 210 |
| Außerhalb | 23,3 | 24,3 | 22,0 | 628 | 300 | 327 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| 1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst /* | 28,5 | 30,0 | 24,9 | 348 | 247 | 94 |
| 2 E, A, S gehobener Dienst | 23,8 | 24,3 | 22,7 | 585 | 339 | 236 |
| 3 E, A höherer Dienst **/** | 20,0 | 22,9 | 17,6 | 81 | 36 | 45 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt /* | 28,9 | 29,6 | 24,7 | 389 | 326 | 57 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 21,6 | 22,9 | 19,2 | 487 | 307 | 177 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 26,7 | 28,4 | 25,0 | 544 | 276 | 258 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern */** | 32,9 | 35,4 | 23,8 | 105 | 81 | 23 |
| WG, Andere Haushaltsform */** | 30,0 | 30,0 | 28,0 | 81 | 57 | 22 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre /** | 26,2 | 26,7 | 24,0 | 249 | 217 | 31 |
| 30 - 39 Jahre /* | 26,6 | 26,7 | 26,7 | 401 | 308 | 83 |
| 40 - 49 Jahre | 27,4 | 28,5 | 25,3 | 349 | 209 | 138 |
| 50 - 59 Jahre | 25,4 | 29,8 | 18,9 | 444 | 223 | 217 |
| 60 Jahre und älter */* | 24,3 | 27,7 | 18,9 | 162 | 93 | 64 |

Anzahl auswertbare Fälle * < 50 Befragte ** < 100 Befragte

/ Miete / Eigentum */* beide Teilgruppen

nicht dargestellt: Genossenschaftsmitglieder und Befragte ohne Angabe zum Wohnstatus (Frage 3)

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020

Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 19A:
Zurechtkommen mit dem Haushaltseinkommen nach verschiedenen Merkmalen

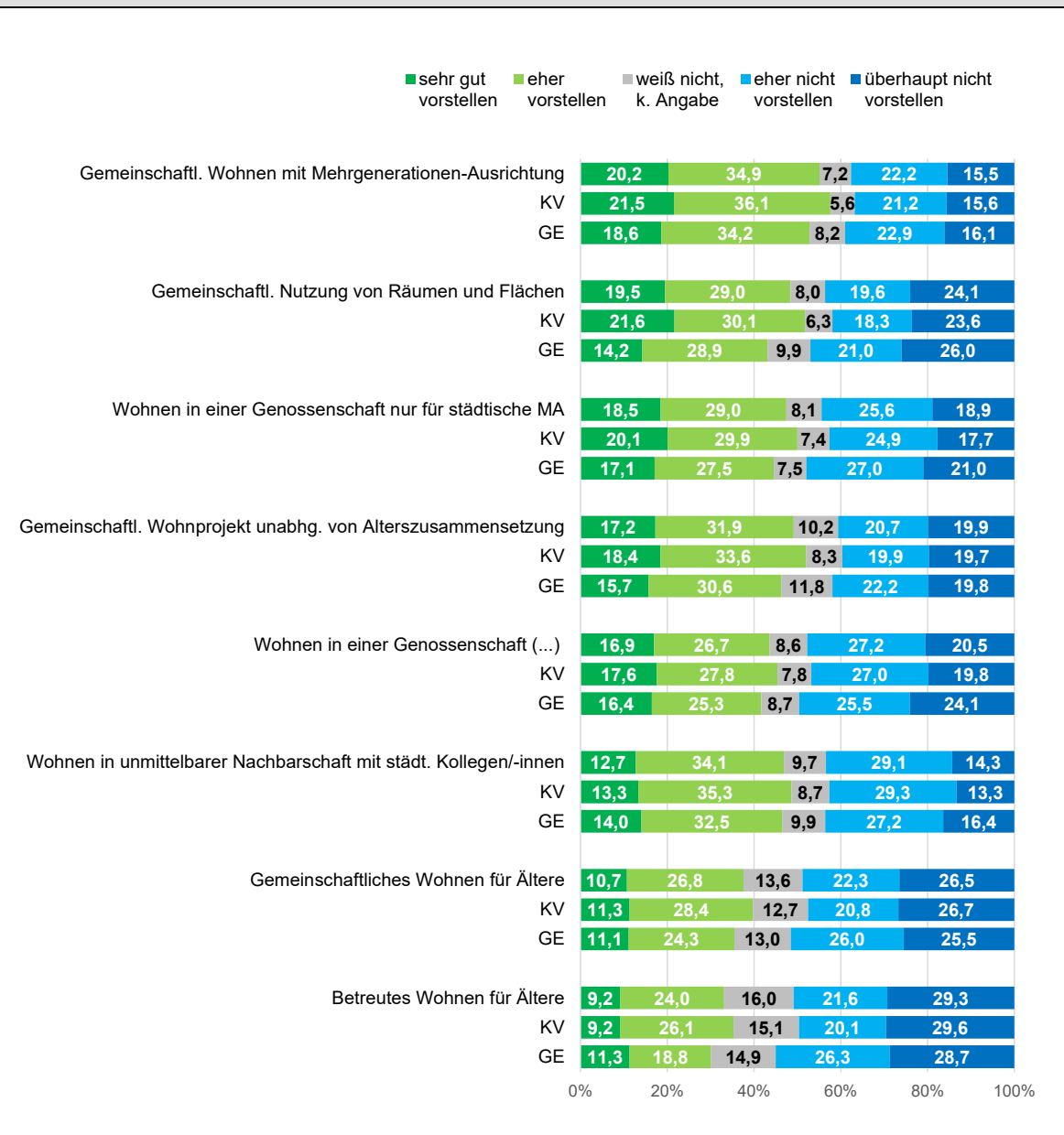
| | insg. abs. | Zeilenprozent | | | | | | |
|--|---------------|------------------|----------|---------------------|----------------|------|-------------|-----------------|
| | | Sehr schlecht | Schlecht | Relativ schlecht | Relativ gut | Gut | Sehr gut | keine Angabe |
| insgesamt | 1 933 | 1,3 | 3,3 | 10,1 | 34,0 | 31,6 | 16,2 | 3,5 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 1,3 | 2,7 | 9,3 | 33,9 | 32,8 | 17,6 | 2,5 |
| Eigenbetriebe, Gesellschaften | 415 | 1,7 | 4,8 | 14,0 | 37,3 | 28,0 | 13,5 | 0,7 |
| Wohnort | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 1,8 | 4,6 | 13,1 | 36,1 | 29,1 | 12,0 | 3,2 |
| Außerhalb | 787 | 0,6 | 1,4 | 5,8 | 31,0 | 35,3 | 22,2 | 3,6 |
| Wohnstatus | | | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 1,3 | 4,9 | 12,1 | 38,3 | 28,7 | 12,0 | 2,7 |
| als Eigentümer/in | 670 | 1,2 | 0,7 | 6,4 | 27,0 | 37,0 | 23,6 | 4,0 |
| Alter | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 0,6 | 2,2 | 11,8 | 33,4 | 34,1 | 14,6 | 3,4 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 0,7 | 3,6 | 10,6 | 36,0 | 30,0 | 16,9 | 2,3 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 3,0 | 4,2 | 11,6 | 36,8 | 30,1 | 12,1 | 2,2 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 1,5 | 3,1 | 9,0 | 31,6 | 32,0 | 19,9 | 2,9 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 0,5 | 2,7 | 5,9 | 33,5 | 36,7 | 18,1 | 2,7 |
| Haushaltsform | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 0,9 | 3,2 | 11,8 | 37,6 | 33,4 | 12,0 | 1,2 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 0,3 | 1,6 | 5,5 | 26,6 | 38,2 | 24,5 | 3,3 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 1,9 | 3,6 | 10,8 | 37,4 | 27,8 | 15,4 | 3,0 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 4,2 | 8,4 | 20,2 | 41,2 | 18,5 | 5,0 | 2,5 |
| WG, Andere Haushaltsform | 134 | 1,5 | 3,0 | 11,9 | 35,8 | 30,6 | 9,7 | 7,5 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 2,3 | 3,8 | 15,6 | 39,3 | 28,8 | 9,2 | 1,0 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 0,5 | 2,1 | 5,8 | 30,2 | 37,7 | 22,0 | 1,7 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 0,0 | 1,1 | 0,0 | 19,4 | 35,5 | 41,9 | 2,2 |
| Haushaltseinkommen | | | | | | | | |
| bis 1 700 € | 120 | 7,5 | 10,8 | 27,5 | 36,7 | 14,2 | 2,5 | 0,8 |
| 1 701 bis 2 000 € | 120 | 0,8 | 9,2 | 19,2 | 46,7 | 20,8 | 3,3 | 0,0 |
| 2 001 bis 2 300 € | 205 | 3,4 | 5,4 | 17,1 | 39,5 | 25,9 | 7,3 | 1,5 |
| 2 301 bis 2 600 € | 152 | 2,0 | 3,9 | 18,4 | 38,2 | 29,6 | 7,2 | 0,7 |
| 2 601 bis 3 000 € | 162 | 1,9 | 5,6 | 10,5 | 44,4 | 24,7 | 10,5 | 2,5 |
| 3 001 bis 3 500 € | 196 | 0,0 | 2,0 | 11,7 | 43,9 | 30,6 | 10,2 | 1,5 |
| 3 501 bis 4 000 € | 161 | 0,0 | 1,9 | 7,5 | 42,9 | 36,6 | 10,6 | 0,6 |
| 4 001 bis 4 500 € | 189 | 0,5 | 1,6 | 5,8 | 31,2 | 39,7 | 19,0 | 2,1 |
| 4 501 bis 5 000 € | 165 | 0,0 | 0,0 | 1,8 | 24,2 | 37,6 | 35,8 | 0,6 |
| 5 001 € und mehr | 255 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 13,7 | 41,2 | 43,9 | 1,2 |

Frage S9: Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht?

* Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Bild 2A:
Interesse an Wohnformen nach Arbeitsbereich (in %)

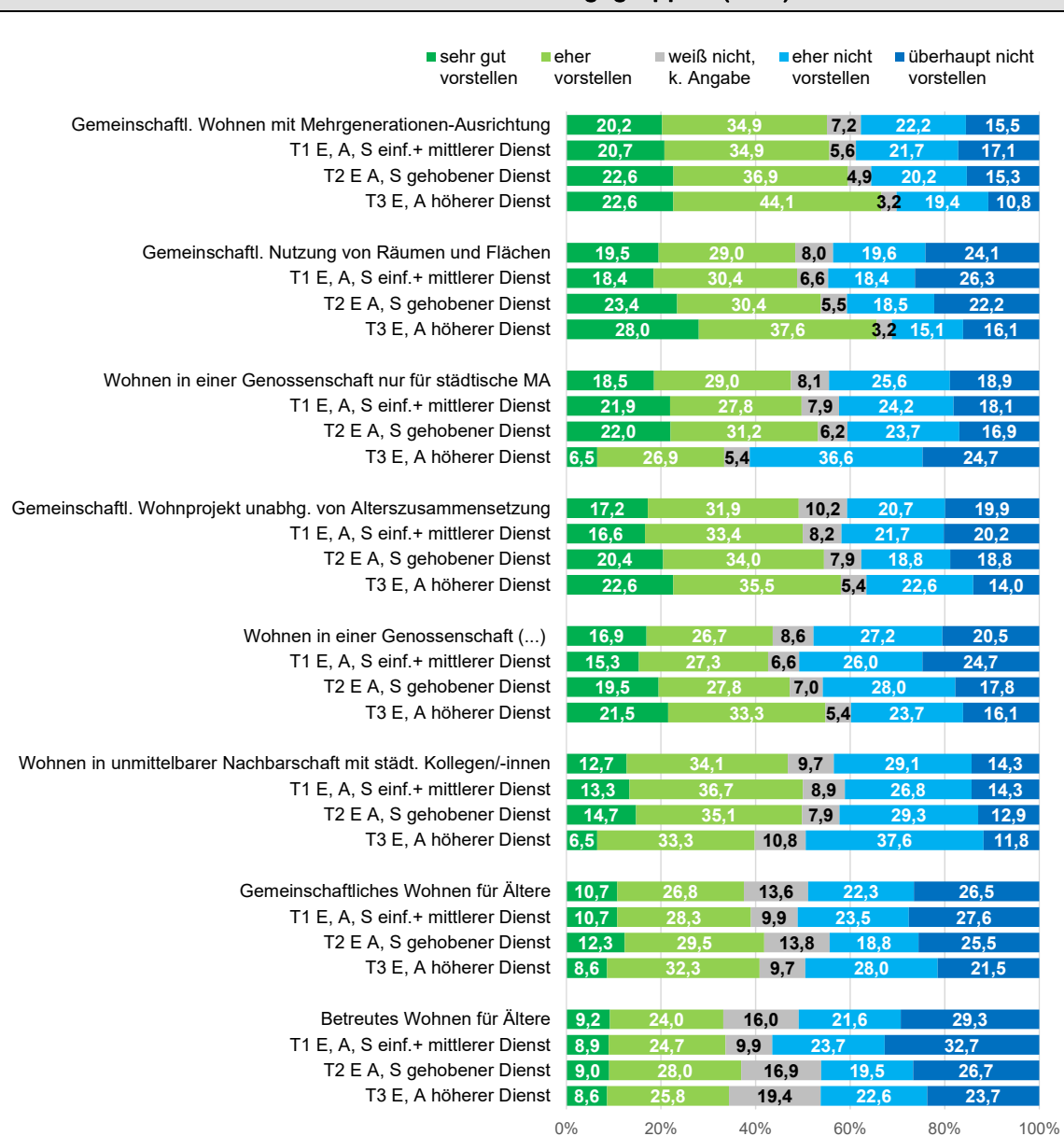


Frage 16: Können Sie sich für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?

KV= Kernverwaltung, n= 1 350 Befragte

GE= Gesellschaften und Eigenbetriebe, n= 450 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Bild 3A:
Interesse an Wohnformen nach Tarif-/Besoldungsgruppen (in %)

Frage 16: Können Sie sich für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?

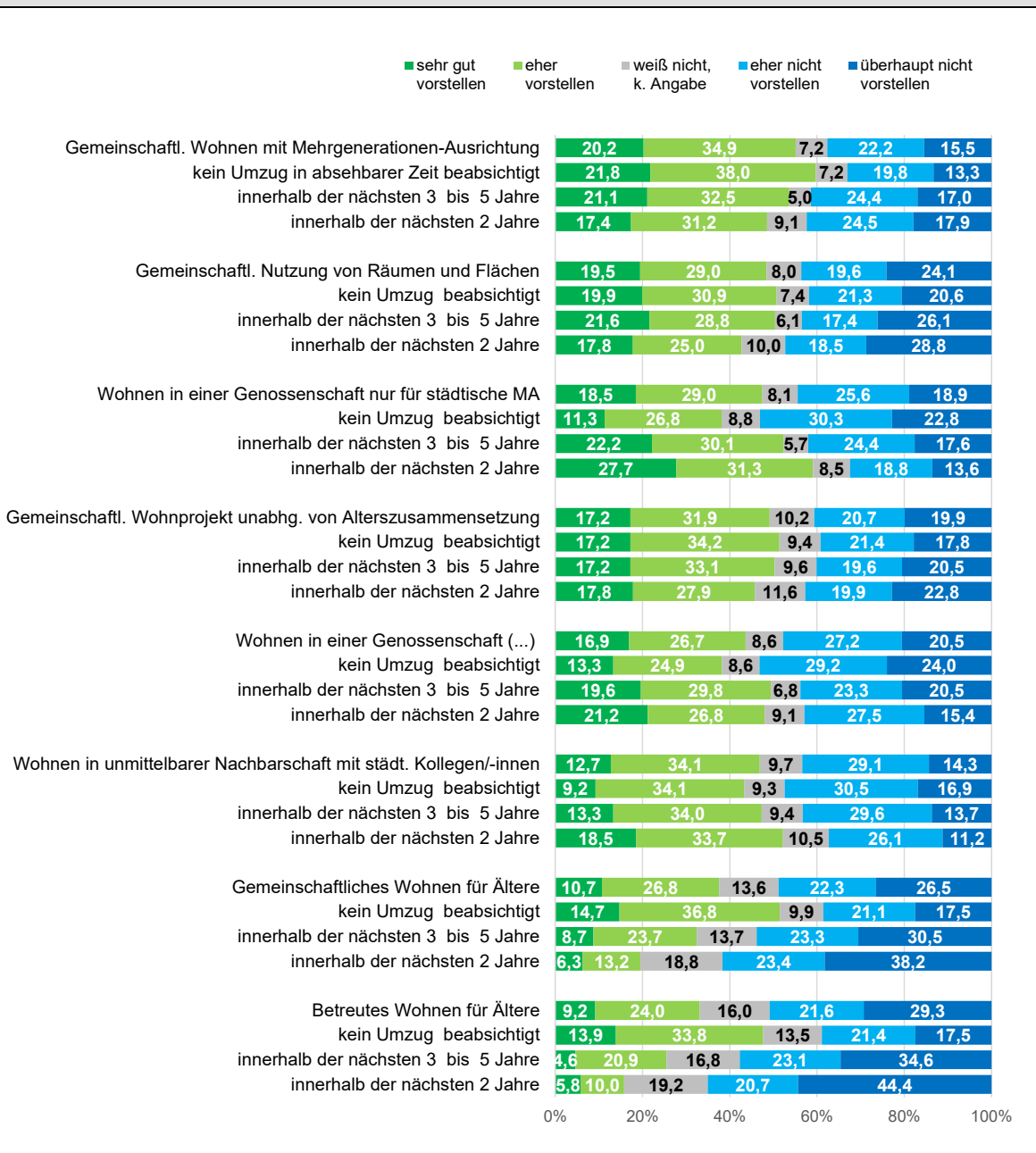
T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst, n=392 Befragte

T2 E A, S gehobener Dienst, n=658 Befragte

T3 E, A höherer Dienst, n=93 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Bild 4A:
Interesse an Wohnformen nach Umzugsabsichten Wohnsituation (in %)



Frage 16: Können Sie sich für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?

innerhalb der nächsten 2 Jahre: n=552 Befragte

innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre: n=459 Befragte

kein Umzug beabsichtigt: n=880 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 20A:
Einstellungen gegenüber Wohnformen nach verschiedenen Merkmalen

| | insg. abs. | Wohnen in einer Genossenschaft (...) | | | | | Wohnen in einer Genossenschaft nur für Mitarbeiter/-innen der Stadt | | | | |
|--------------------------------|---------------|--------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------------------|------------------------|--|-------------------------|-----------------------------|----------------------------------|------------------------|
| | | sehr gut vor- stellen | eher vor- stellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen | weiß nicht, k.A. | sehr gut vor- stellen | eher vor- stellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen | weiß nicht, k.A. |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 16,9 | 26,7 | 27,2 | 20,5 | 8,6 | 18,5 | 29,0 | 25,6 | 18,9 | 8,1 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 17,6 | 27,8 | 27,0 | 19,8 | 7,8 | 20,1 | 29,9 | 24,9 | 17,7 | 7,4 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 16,4 | 25,3 | 25,5 | 24,1 | 8,7 | 17,1 | 27,5 | 27,0 | 21,0 | 7,5 |
| Wohnort | | | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 19,2 | 27,9 | 28,0 | 16,8 | 8,1 | 22,3 | 31,1 | 23,7 | 15,2 | 7,8 |
| Außerhalb | 787 | 13,6 | 25,2 | 26,3 | 25,7 | 9,3 | 13,0 | 26,2 | 28,5 | 24,0 | 8,4 |
| Wohnstatus | | | | | | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 19,2 | 27,8 | 27,4 | 17,5 | 8,1 | 22,6 | 32,3 | 23,4 | 14,3 | 7,5 |
| als Eigentümer/in | 670 | 10,7 | 26,0 | 27,8 | 26,4 | 9,1 | 9,7 | 23,6 | 30,6 | 27,0 | 9,1 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 79,3 | 3,4 | 6,9 | 0,0 | 10,3 | 51,7 | 20,7 | 13,8 | 10,3 | 3,4 |
| Umzugswunsch | | | | | | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 21,2 | 26,8 | 27,5 | 15,4 | 9,1 | 27,7 | 31,3 | 18,8 | 13,6 | 8,5 |
| innerhalb der nächsten 3-5 J. | 459 | 19,6 | 29,8 | 23,3 | 20,5 | 6,8 | 22,2 | 30,1 | 24,4 | 17,6 | 5,7 |
| keine Umzug beabsichtigt | 880 | 13,3 | 24,9 | 29,2 | 24,0 | 8,6 | 11,3 | 26,8 | 30,3 | 22,8 | 8,8 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 392 | 15,3 | 27,3 | 26,0 | 24,7 | 6,6 | 21,9 | 27,8 | 24,2 | 18,1 | 7,9 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 19,5 | 27,8 | 28,0 | 17,8 | 7,0 | 22,0 | 31,2 | 23,7 | 16,9 | 6,2 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 21,5 | 33,3 | 23,7 | 16,1 | 5,4 | 6,5 | 26,9 | 36,6 | 24,7 | 5,4 |
| Alter | | | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 8,0 | 27,2 | 33,1 | 23,5 | 8,0 | 14,6 | 35,0 | 25,4 | 18,6 | 6,5 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 18,0 | 25,2 | 29,1 | 22,1 | 5,6 | 21,4 | 30,6 | 23,9 | 19,4 | 4,7 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 15,3 | 28,1 | 24,4 | 22,0 | 10,1 | 20,7 | 29,9 | 22,0 | 18,0 | 9,4 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 22,2 | 27,9 | 23,9 | 18,0 | 7,9 | 18,4 | 26,1 | 28,9 | 18,2 | 8,5 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 19,7 | 22,3 | 31,4 | 13,8 | 12,8 | 15,4 | 22,9 | 28,7 | 21,3 | 11,7 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 20,5 | 28,8 | 29,5 | 15,4 | 5,8 | 22,8 | 33,4 | 21,9 | 15,7 | 6,2 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 14,2 | 28,7 | 28,3 | 21,4 | 7,4 | 14,7 | 28,8 | 29,2 | 20,4 | 6,9 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 17,5 | 23,9 | 26,1 | 22,8 | 9,7 | 19,7 | 27,2 | 24,4 | 20,3 | 8,5 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 22,7 | 28,6 | 25,2 | 16,8 | 6,7 | 25,2 | 23,5 | 29,4 | 14,3 | 7,6 |
| WG, Andere Haushaltsform | 134 | 12,7 | 25,4 | 24,6 | 25,4 | 11,9 | 11,9 | 33,6 | 23,9 | 20,9 | 9,7 |
| Haushaltseinkommen | | | | | | | | | | | |
| bis 1 700 € | 120 | 18,3 | 20,8 | 29,2 | 19,2 | 12,5 | 23,3 | 28,3 | 20,0 | 20,8 | 7,5 |
| 1 701 bis 2 000 € | 120 | 14,2 | 32,5 | 26,7 | 19,2 | 7,5 | 16,7 | 35,8 | 19,2 | 16,7 | 11,7 |
| 2 001 bis 2 300 € | 205 | 20,0 | 32,2 | 23,4 | 16,1 | 8,3 | 24,4 | 33,7 | 20,5 | 11,7 | 9,8 |
| 2 301 bis 2 600 € | 152 | 17,8 | 27,0 | 32,9 | 15,8 | 6,6 | 23,0 | 30,9 | 25,0 | 14,5 | 6,6 |
| 2 601 bis 3 000 € | 162 | 19,1 | 29,0 | 28,4 | 14,8 | 8,6 | 17,3 | 34,0 | 23,5 | 16,7 | 8,6 |
| 3 001 bis 3 500 € | 196 | 27,0 | 24,5 | 20,9 | 18,9 | 8,7 | 28,1 | 24,0 | 24,5 | 15,3 | 8,2 |
| 3 501 bis 4 000 € | 161 | 14,9 | 32,9 | 25,5 | 21,1 | 5,6 | 21,1 | 28,6 | 26,1 | 20,5 | 3,7 |
| 4 001 bis 4 500 € | 189 | 14,8 | 27,0 | 29,1 | 22,2 | 6,9 | 19,0 | 29,1 | 27,0 | 19,0 | 5,8 |
| 4 501 bis 5 000 € | 165 | 14,5 | 29,1 | 25,5 | 26,1 | 4,8 | 15,2 | 33,3 | 30,3 | 17,6 | 3,6 |
| 5 001 € und mehr | 255 | 14,1 | 23,1 | 30,6 | 25,1 | 7,1 | 11,8 | 22,4 | 29,4 | 29,8 | 6,7 |

Frage 16: Können Sie sich für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?

KV=Kernverwaltung * Prozentierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 20A:
Einstellungen gegenüber Wohnformen nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft mit städtischen Kolleginnen und Kollegen | | | | | Gemeinschaftliches Wohnen mit Mehrgenerationen-Ausrichtung | | | | |
|--------------------------------|------------|--|-----------------|-----------------------|----------------------------|------------------|--|-----------------|-----------------------|----------------------------|------------------|
| | | sehr gut vorstellen | eher vorstellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen | weiß nicht, k.A. | sehr gut vorstellen | eher vorstellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen | weiß nicht, k.A. |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 12,7 | 34,1 | 29,1 | 14,3 | 9,7 | 20,2 | 34,9 | 22,2 | 15,5 | 7,2 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 13,3 | 35,3 | 29,3 | 13,3 | 8,7 | 21,5 | 36,1 | 21,2 | 15,6 | 5,6 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 14,0 | 32,5 | 27,2 | 16,4 | 9,9 | 18,6 | 34,2 | 22,9 | 16,1 | 8,2 |
| Wohnort | | | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 15,4 | 35,6 | 27,7 | 11,6 | 9,7 | 19,7 | 35,8 | 21,5 | 15,7 | 7,3 |
| Außerhalb | 787 | 8,9 | 32,0 | 31,3 | 18,3 | 9,5 | 20,8 | 33,7 | 23,1 | 15,2 | 7,1 |
| Wohnstatus | | | | | | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 15,0 | 35,2 | 28,1 | 12,8 | 8,9 | 18,1 | 33,7 | 23,9 | 16,9 | 7,4 |
| als Eigentümer/in | 670 | 8,1 | 32,4 | 31,2 | 17,3 | 11,0 | 24,3 | 38,1 | 18,2 | 13,1 | 6,3 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 27,6 | 31,0 | 20,7 | 10,3 | 10,3 | 27,6 | 20,7 | 27,6 | 10,3 | 13,8 |
| Umzugswunsch | | | | | | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 18,5 | 33,7 | 26,1 | 11,2 | 10,5 | 17,4 | 31,2 | 24,5 | 17,9 | 9,1 |
| innerhalb der nächsten 3-5 J. | 459 | 13,3 | 34,0 | 29,6 | 13,7 | 9,4 | 21,1 | 32,5 | 24,4 | 17,0 | 5,0 |
| keine Umzug beabsichtigt | 880 | 9,2 | 34,1 | 30,5 | 16,9 | 9,3 | 21,8 | 38,0 | 19,8 | 13,3 | 7,2 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer D. | 392 | 13,3 | 36,7 | 26,8 | 14,3 | 8,9 | 20,7 | 34,9 | 21,7 | 17,1 | 5,6 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 14,7 | 35,1 | 29,3 | 12,9 | 7,9 | 22,6 | 36,9 | 20,2 | 15,3 | 4,9 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 6,5 | 33,3 | 37,6 | 11,8 | 10,8 | 22,6 | 44,1 | 19,4 | 10,8 | 3,2 |
| Alter | | | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 12,1 | 39,3 | 30,0 | 12,1 | 6,5 | 8,0 | 33,1 | 32,8 | 19,5 | 6,5 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 14,0 | 38,5 | 27,3 | 13,7 | 6,5 | 15,8 | 33,3 | 27,7 | 17,3 | 5,9 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 15,3 | 30,6 | 28,1 | 15,6 | 10,4 | 20,7 | 32,6 | 21,5 | 15,6 | 9,6 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 11,8 | 31,6 | 31,6 | 14,3 | 10,7 | 28,1 | 37,9 | 15,8 | 12,7 | 5,5 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 9,6 | 29,8 | 28,2 | 17,6 | 14,9 | 28,7 | 41,0 | 12,8 | 9,6 | 8,0 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 15,4 | 35,0 | 29,3 | 12,0 | 8,3 | 19,4 | 31,6 | 25,3 | 18,7 | 5,1 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 9,2 | 34,9 | 30,1 | 16,8 | 9,2 | 18,0 | 39,7 | 21,6 | 15,7 | 5,0 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 14,8 | 32,7 | 29,1 | 14,2 | 9,3 | 23,6 | 34,7 | 20,9 | 12,6 | 8,2 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 13,4 | 33,6 | 26,9 | 15,1 | 10,9 | 24,4 | 33,6 | 17,6 | 15,1 | 9,2 |
| WG, Andere Haushaltsform | 134 | 11,2 | 38,1 | 29,9 | 11,9 | 9,0 | 15,7 | 33,6 | 25,4 | 17,2 | 8,2 |
| Haushaltseinkommen | | | | | | | | | | | |
| bis 1 700 € | 120 | 15,0 | 33,3 | 30,0 | 11,7 | 10,0 | 12,5 | 32,5 | 27,5 | 17,5 | 10,0 |
| 1 701 bis 2 000 € | 120 | 11,7 | 35,0 | 25,0 | 13,3 | 15,0 | 13,3 | 34,2 | 23,3 | 15,8 | 13,3 |
| 2 001 bis 2 300 € | 205 | 13,7 | 37,6 | 25,9 | 11,7 | 11,2 | 20,0 | 34,6 | 22,9 | 16,1 | 6,3 |
| 2 301 bis 2 600 € | 152 | 17,1 | 35,5 | 28,3 | 11,2 | 7,9 | 21,7 | 27,6 | 24,3 | 22,4 | 3,9 |
| 2 601 bis 3 000 € | 162 | 12,3 | 43,2 | 19,8 | 13,6 | 11,1 | 27,8 | 34,6 | 17,9 | 13,0 | 6,8 |
| 3 001 bis 3 500 € | 196 | 17,3 | 31,6 | 29,6 | 12,8 | 8,7 | 27,0 | 29,6 | 24,5 | 12,2 | 6,6 |
| 3 501 bis 4 000 € | 161 | 13,0 | 37,9 | 25,5 | 15,5 | 8,1 | 22,4 | 43,5 | 19,9 | 9,9 | 4,3 |
| 4 001 bis 4 500 € | 189 | 12,7 | 35,4 | 29,1 | 14,8 | 7,9 | 15,9 | 41,3 | 22,8 | 14,8 | 5,3 |
| 4 501 bis 5 000 € | 165 | 12,7 | 38,2 | 32,1 | 13,3 | 3,6 | 23,6 | 33,3 | 23,6 | 13,9 | 5,5 |
| 5 001 € und mehr | 255 | 9,8 | 24,7 | 37,3 | 19,6 | 8,6 | 19,6 | 37,6 | 18,8 | 18,8 | 5,1 |

Frage 16: Können Sie sich für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?

KV=Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 20A:
Einstellungen gegenüber Wohnformen nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Gemeinschaftliches Wohnen für Ältere | | | | | Betreutes Wohnen für Ältere | | | | |
|--------------------------------|---------------|--------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------------------|------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------------------|------------------------|
| | | sehr gut vor- stellen | eher vor- stellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen | weiß nicht, k.A. | sehr gut vor- stellen | eher vor- stellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen | weiß nicht, k.A. |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 10,7 | 26,8 | 22,3 | 26,5 | 13,6 | 9,2 | 24,0 | 21,6 | 29,3 | 16,0 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 11,3 | 28,4 | 20,8 | 26,7 | 12,7 | 9,2 | 26,1 | 20,1 | 29,6 | 15,1 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 11,1 | 24,3 | 26,0 | 25,5 | 13,0 | 11,3 | 18,8 | 26,3 | 28,7 | 14,9 |
| Wohnort | | | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 10,4 | 25,3 | 23,6 | 26,6 | 14,2 | 8,8 | 22,0 | 22,5 | 29,7 | 17,0 |
| Außerhalb | 787 | 11,3 | 29,4 | 20,6 | 26,3 | 12,5 | 9,8 | 26,9 | 20,2 | 28,7 | 14,4 |
| Wohnstatus | | | | | | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 8,5 | 20,7 | 24,1 | 31,0 | 15,7 | 7,1 | 17,4 | 22,8 | 35,3 | 17,5 |
| als Eigentümer/in | 670 | 15,4 | 38,8 | 19,6 | 17,8 | 8,5 | 13,3 | 36,9 | 20,0 | 17,5 | 12,4 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 0,0 | 24,1 | 24,1 | 24,1 | 27,6 | 3,4 | 13,8 | 17,2 | 37,9 | 27,6 |
| Umzugswunsch | | | | | | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 6,3 | 13,2 | 23,4 | 38,2 | 18,8 | 5,8 | 10,0 | 20,7 | 44,4 | 19,2 |
| innerhalb der nächsten 3-5 J. | 459 | 8,7 | 23,7 | 23,3 | 30,5 | 13,7 | 4,6 | 20,9 | 23,1 | 34,6 | 16,8 |
| keine Umzug beabsichtigt | 880 | 14,7 | 36,8 | 21,1 | 17,5 | 9,9 | 13,9 | 33,8 | 21,4 | 17,5 | 13,5 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer | 392 | 10,7 | 28,3 | 23,5 | 27,6 | 9,9 | 8,9 | 24,7 | 23,7 | 32,7 | 9,9 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 12,3 | 29,5 | 18,8 | 25,5 | 13,8 | 9,0 | 28,0 | 19,5 | 26,7 | 16,9 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 8,6 | 32,3 | 28,0 | 21,5 | 9,7 | 8,6 | 25,8 | 22,6 | 23,7 | 19,4 |
| Alter | | | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 3,4 | 13,6 | 19,8 | 47,4 | 15,8 | 3,4 | 11,8 | 21,4 | 47,7 | 15,8 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 6,1 | 17,6 | 26,1 | 36,3 | 14,0 | 5,0 | 15,3 | 23,2 | 41,7 | 14,9 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 8,4 | 28,6 | 24,0 | 23,2 | 15,8 | 8,1 | 28,4 | 18,0 | 28,1 | 17,3 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 18,2 | 38,2 | 20,6 | 13,2 | 9,7 | 15,4 | 31,3 | 21,9 | 15,4 | 16,0 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 17,6 | 36,7 | 20,2 | 12,8 | 12,8 | 13,3 | 37,2 | 26,1 | 10,6 | 12,8 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 9,2 | 24,9 | 21,4 | 31,1 | 13,4 | 8,1 | 21,0 | 21,9 | 32,9 | 16,1 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 11,4 | 32,6 | 20,0 | 25,4 | 10,5 | 10,2 | 28,7 | 21,6 | 27,1 | 12,4 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 11,8 | 25,8 | 25,6 | 21,9 | 14,9 | 9,6 | 24,5 | 22,2 | 26,4 | 17,3 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 10,1 | 25,2 | 28,6 | 23,5 | 12,6 | 10,1 | 20,2 | 23,5 | 30,3 | 16,0 |
| WG, Andere Haushaltsform | 134 | 9,0 | 19,4 | 16,4 | 41,8 | 13,4 | 6,0 | 17,9 | 18,7 | 41,0 | 16,4 |
| Haushaltseinkommen | | | | | | | | | | | |
| bis 1 700 € | 120 | 5,8 | 18,3 | 30,0 | 30,8 | 15,0 | 7,5 | 11,7 | 27,5 | 34,2 | 19,2 |
| 1 701 bis 2 000 € | 120 | 7,5 | 19,2 | 25,0 | 30,8 | 17,5 | 10,0 | 10,0 | 25,8 | 35,8 | 18,3 |
| 2 001 bis 2 300 € | 205 | 10,2 | 23,4 | 21,5 | 31,7 | 13,2 | 8,3 | 19,5 | 21,0 | 34,1 | 17,1 |
| 2 301 bis 2 600 € | 152 | 9,9 | 25,0 | 21,1 | 29,6 | 14,5 | 7,9 | 22,4 | 19,1 | 36,2 | 14,5 |
| 2 601 bis 3 000 € | 162 | 13,6 | 30,9 | 19,1 | 17,3 | 19,1 | 11,7 | 30,9 | 21,0 | 18,5 | 17,9 |
| 3 001 bis 3 500 € | 196 | 10,7 | 25,0 | 26,5 | 24,5 | 13,3 | 8,2 | 26,0 | 19,4 | 27,6 | 18,9 |
| 3 501 bis 4 000 € | 161 | 11,2 | 28,6 | 23,0 | 23,0 | 14,3 | 7,5 | 27,3 | 23,6 | 26,1 | 15,5 |
| 4 001 bis 4 500 € | 189 | 10,6 | 28,6 | 23,3 | 26,5 | 11,1 | 10,1 | 22,8 | 23,8 | 30,7 | 12,7 |
| 4 501 bis 5 000 € | 165 | 16,4 | 28,5 | 23,0 | 24,2 | 7,9 | 13,9 | 24,2 | 23,6 | 27,9 | 10,3 |
| 5 001 € und mehr | 255 | 10,2 | 33,3 | 22,0 | 27,5 | 7,1 | 7,5 | 31,0 | 20,8 | 29,4 | 11,4 |

Frage 16: Können Sie sich für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?

KV=Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 20A:
Einstellungen gegenüber Wohnformen nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Gemeinschaftliches Wohnprojekt unabhängig von der Alterszusammensetzung | | | | | Gemeinschaftliche Nutzung von Räumen und Flächen | | | | |
|--------------------------------|------------|---|-----------------|-----------------------|----------------------------|------------------|--|-----------------|-----------------------|----------------------------|------------------|
| | | sehr gut vorstellen | eher vorstellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen | weiß nicht, k.A. | sehr gut vorstellen | eher vorstellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen | weiß nicht, k.A. |
| Befragte insgesamt | 1.933 | 17,2 | 31,9 | 20,7 | 19,9 | 10,2 | 19,5 | 29,0 | 19,6 | 24,1 | 8,0 |
| Bereich Stadt | | | | | | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1.350 | 18,4 | 33,6 | 19,9 | 19,7 | 8,3 | 21,6 | 30,1 | 18,3 | 23,6 | 6,3 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 15,7 | 30,6 | 22,2 | 19,8 | 11,8 | 14,2 | 28,9 | 21,0 | 26,0 | 9,9 |
| Wohnort | | | | | | | | | | | |
| Wiesbaden | 1.140 | 18,2 | 32,2 | 20,4 | 18,6 | 10,6 | 21,1 | 28,7 | 18,0 | 23,6 | 8,7 |
| Außerhalb | 787 | 15,8 | 31,6 | 21,2 | 21,9 | 9,5 | 17,2 | 29,5 | 21,9 | 24,8 | 6,7 |
| Wohnstatus | | | | | | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1.203 | 16,5 | 30,5 | 21,2 | 21,2 | 10,6 | 18,5 | 27,2 | 19,7 | 26,0 | 8,6 |
| als Eigentümer/in | 670 | 18,7 | 35,5 | 19,7 | 17,3 | 8,8 | 21,5 | 32,5 | 19,0 | 20,6 | 6,4 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 20,7 | 24,1 | 20,7 | 20,7 | 13,8 | 20,7 | 20,7 | 24,1 | 24,1 | 10,3 |
| Umzugswunsch | | | | | | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 17,8 | 27,9 | 19,9 | 22,8 | 11,6 | 17,8 | 25,0 | 18,5 | 28,8 | 10,0 |
| innerhalb der nächsten 3-5 J. | 459 | 17,2 | 33,1 | 19,6 | 20,5 | 9,6 | 21,6 | 28,8 | 17,4 | 26,1 | 6,1 |
| keine Umzug beabsichtigt | 880 | 17,2 | 34,2 | 21,4 | 17,8 | 9,4 | 19,9 | 30,9 | 21,3 | 20,6 | 7,4 |
| 3 Tarifgruppen - nur KV | | | | | | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer | 392 | 16,6 | 33,4 | 21,7 | 20,2 | 8,2 | 18,4 | 30,4 | 18,4 | 26,3 | 6,6 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 20,4 | 34,0 | 18,8 | 18,8 | 7,9 | 23,4 | 30,4 | 18,5 | 22,2 | 5,5 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 22,6 | 35,5 | 22,6 | 14,0 | 5,4 | 28,0 | 37,6 | 15,1 | 16,1 | 3,2 |
| Alter | | | | | | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 6,8 | 28,8 | 27,6 | 26,6 | 10,2 | 9,3 | 31,0 | 23,8 | 30,3 | 5,6 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 13,7 | 31,3 | 23,4 | 23,0 | 8,6 | 16,7 | 23,9 | 21,6 | 30,6 | 7,2 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 16,5 | 29,6 | 19,8 | 22,5 | 11,6 | 18,0 | 28,9 | 17,5 | 26,2 | 9,4 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 25,0 | 34,6 | 17,6 | 14,5 | 8,3 | 25,7 | 30,3 | 19,7 | 17,3 | 7,0 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 22,9 | 39,4 | 13,8 | 11,2 | 12,8 | 29,3 | 35,1 | 12,8 | 13,3 | 9,6 |
| Haushaltsform | | | | | | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 15,7 | 32,0 | 23,0 | 21,0 | 8,3 | 21,4 | 30,6 | 18,2 | 24,2 | 5,5 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 16,2 | 35,1 | 20,9 | 18,5 | 9,3 | 16,4 | 30,9 | 21,6 | 25,2 | 5,9 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 17,9 | 32,5 | 19,8 | 19,3 | 10,4 | 19,8 | 28,3 | 19,0 | 23,4 | 9,4 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 26,9 | 25,2 | 14,3 | 22,7 | 10,9 | 26,1 | 23,5 | 18,5 | 23,5 | 8,4 |
| WG, Andere Haushaltsform | 134 | 16,4 | 27,6 | 22,4 | 23,9 | 9,7 | 20,9 | 27,6 | 20,9 | 23,1 | 7,5 |
| Haushaltseinkommen | | | | | | | | | | | |
| bis 1 700 € | 120 | 9,2 | 33,3 | 21,7 | 20,0 | 15,8 | 15,0 | 25,8 | 21,7 | 25,8 | 11,7 |
| 1 701 bis 2 000 € | 120 | 15,8 | 30,0 | 15,0 | 24,2 | 15,0 | 17,5 | 25,0 | 18,3 | 26,7 | 12,5 |
| 2 001 bis 2 300 € | 205 | 18,5 | 25,9 | 25,9 | 20,0 | 9,8 | 21,0 | 28,3 | 18,0 | 24,4 | 8,3 |
| 2 301 bis 2 600 € | 152 | 15,1 | 36,8 | 19,7 | 20,4 | 7,9 | 20,4 | 32,9 | 14,5 | 25,7 | 6,6 |
| 2 601 bis 3 000 € | 162 | 20,4 | 32,1 | 21,6 | 15,4 | 10,5 | 24,7 | 24,7 | 23,5 | 17,9 | 9,3 |
| 3 001 bis 3 500 € | 196 | 23,5 | 31,1 | 19,9 | 18,4 | 7,1 | 22,4 | 29,6 | 17,3 | 24,0 | 6,6 |
| 3 501 bis 4 000 € | 161 | 24,2 | 36,6 | 16,8 | 14,3 | 8,1 | 21,1 | 29,8 | 23,6 | 19,9 | 5,6 |
| 4 001 bis 4 500 € | 189 | 14,3 | 35,4 | 21,2 | 21,2 | 7,9 | 17,5 | 30,2 | 19,6 | 28,0 | 4,8 |
| 4 501 bis 5 000 € | 165 | 18,8 | 36,4 | 18,2 | 20,6 | 6,1 | 20,6 | 31,5 | 21,2 | 23,0 | 3,6 |
| 5 001 € und mehr | 255 | 14,1 | 31,0 | 25,5 | 20,8 | 8,6 | 19,2 | 32,2 | 17,6 | 25,9 | 5,1 |

Frage 16: Können Sie sich für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?

KV=Kernverwaltung * Prozentuierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

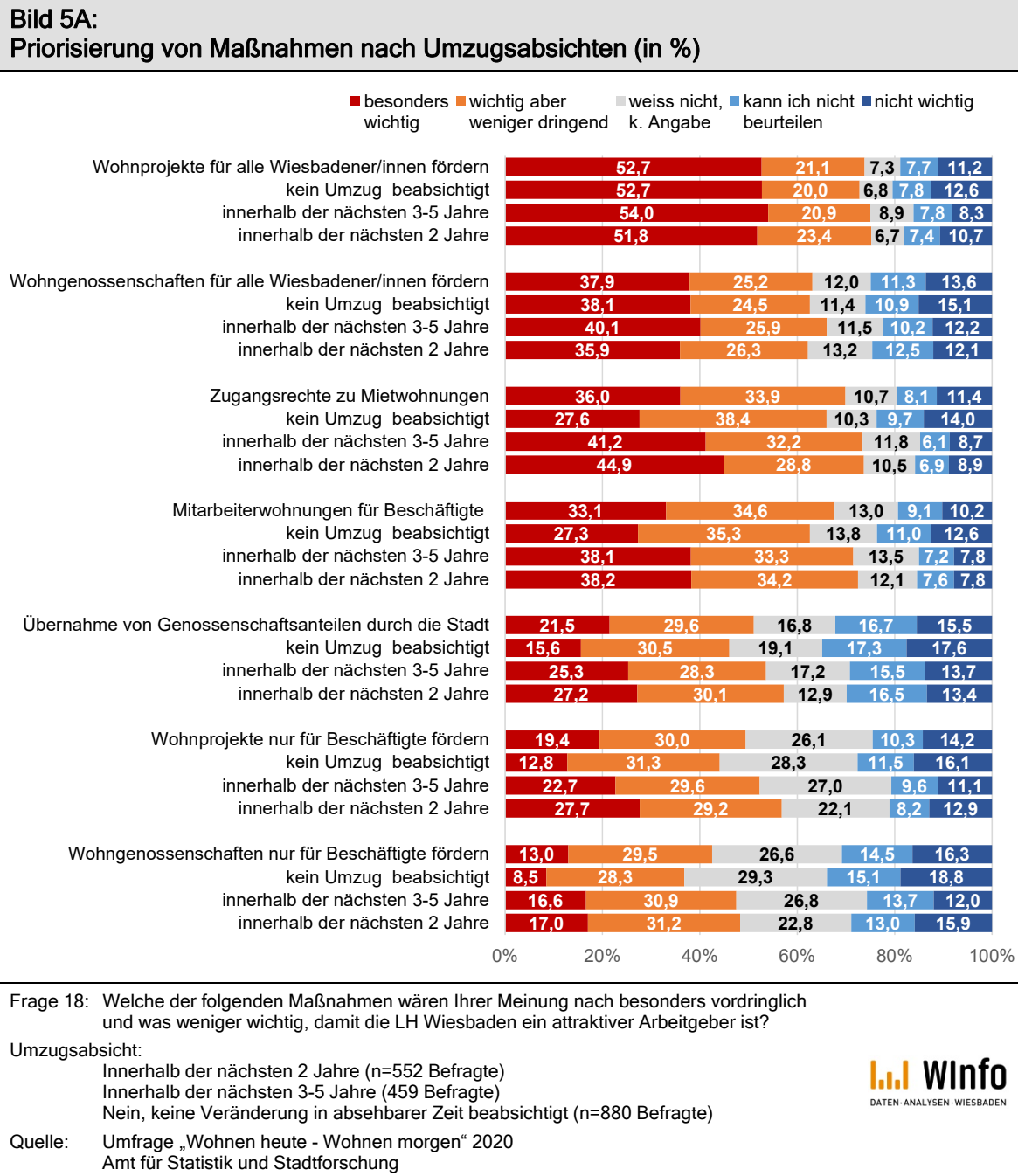
Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Tab. 21A:
Warum kommen „neue Wohnformen“ nicht in Betracht
(Offene Antwortmöglichkeit, Mehrfachnennungen möglich)

| | insg. abs. | in % von | | |
|--|---------------|----------------|-----------------------------|--------------------|
| | | Nen- nungen | Befragten mit Nennung | allen Befragten |
| Wertschätzung von Privatssphäre / Ruhe / Unabhängigkeit | 299 | 31,2 | 40,2 | 15,5 |
| Trennung von Arbeit & Freizeit / möchte nicht mit Kollegen zusammen leben | 142 | 14,8 | 19,1 | 7,3 |
| Zu hohes Konfliktpotenzial / Streit (bei gemeinschaftlichen Wohnformen) | 68 | 7,1 | 9,2 | 3,5 |
| | | | | |
| Befragter fühlt sich zu jung | 71 | 7,4 | 9,6 | 3,7 |
| Möchte nicht nur mit Älteren / Gleichaltrigen wohnen | 33 | 3,4 | 4,4 | 1,7 |
| Altersunterschiede, kein Interesse an Mehrgenerationen-Haushalt | 26 | 2,7 | 3,5 | 1,3 |
| | | | | |
| Allg. negative Einstellung zu gemeinschaftlichen / genossenschaftl. Wohnformen, schlechte Erfahrungen | 44 | 4,6 | 5,9 | 2,3 |
| Kein Interesse an gemeinschaftl. Wohnen / gemeinsamer Nutzung von Räumen und Flächen | 24 | 2,5 | 3,2 | 1,2 |
| Unsicherheit mit Fremden zusammen zu wohnen (bei gemeinschaftlichen Wohnformen) | 20 | 2,1 | 2,7 | 1,0 |
| Familiäre Gründe | 31 | 3,2 | 4,2 | 1,6 |
| Passt nicht zu mir / aktueller Lebenssituation / Plänen / Vorstellungen vom Wohnen | 16 | 1,7 | 2,2 | 0,8 |
| Kein Interesse an genossenschaftl. Wohnen (explizit) | 13 | 1,4 | 1,7 | 0,7 |
| | | | | |
| Eigene geeignete Immobilie vorhanden, lieber Eigentumsbildung | 55 | 5,7 | 7,4 | 2,8 |
| Wunsch / Bedürfnis nach Wohnen im Grünen | 11 | 1,1 | 1,5 | 0,6 |
| finanzielle Sorgen / Unsicherheiten, kann ich mir nicht leisten | 31 | 3,2 | 4,2 | 1,6 |
| längerfristige Perspektive / Sicherheit dort zu Wohnen (Alter, Ruhestand, Jobwechsel) | 8 | 0,8 | 1,1 | 0,4 |
| | | | | |
| Zufrieden mit aktueller Wohnsituation, kein Veränderungsbedarf | 23 | 2,4 | 3,1 | 1,2 |
| | | | | |
| Weiß nicht, noch nicht damit beschäftigt, kenne ich nicht | 2 | 0,2 | 0,3 | 0,1 |
| Sonstige Nennungen | 41 | 4,3 | 5,5 | 2,1 |
| Nennungen insgesamt | 958 | 100,0 | | |
| Befragte absolut | | | 743 | 1 933 |

Frage 17: Gründe Ablehnung Wohnformen

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung



Tab. 22A:
Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach verschiedenen Merkmalen

| | insg. abs. | Mitarbeiterwohnungen für Beschäftigte | | | | |
|--|---------------|---------------------------------------|----------------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | | besonders wichtig | wichtig aber weniger | nicht wichtig | kann ich nicht beurteilen | weiß nicht, k. Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 33,1 | 34,6 | 13,0 | 9,1 | 10,2 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 33,6 | 35,1 | 13,6 | 9,2 | 8,6 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 33,0 | 34,0 | 10,8 | 9,4 | 12,8 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 37,6 | 33,4 | 11,0 | 7,9 | 10,1 |
| Außerhalb | 787 | 26,6 | 36,2 | 16,1 | 10,7 | 10,4 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 36,1 | 35,6 | 12,1 | 7,4 | 8,8 |
| als Eigentümer/in | 670 | 27,5 | 33,1 | 14,8 | 12,2 | 12,4 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 37,9 | 27,6 | 17,2 | 6,9 | 10,3 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 38,2 | 34,2 | 12,1 | 7,6 | 7,8 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 38,1 | 33,3 | 13,5 | 7,2 | 7,8 |
| kein Umzug beabsichtigt | 880 | 27,3 | 35,3 | 13,8 | 11,0 | 12,6 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 30,3 | 41,2 | 15,2 | 9,0 | 4,3 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 30,6 | 36,0 | 18,2 | 8,8 | 6,3 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 35,8 | 31,1 | 13,3 | 8,4 | 11,4 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 35,3 | 33,5 | 9,0 | 9,7 | 12,5 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 34,0 | 33,0 | 9,6 | 10,1 | 13,3 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 33,9 | 38,0 | 11,3 | 7,6 | 9,2 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 30,1 | 35,9 | 15,7 | 8,8 | 9,5 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 35,4 | 31,8 | 12,1 | 10,5 | 10,2 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 38,7 | 30,3 | 14,3 | 7,6 | 9,2 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 31,3 | 39,6 | 11,9 | 9,7 | 7,5 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 41,1 | 32,9 | 9,2 | 8,4 | 8,4 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 29,3 | 38,6 | 14,6 | 9,9 | 7,6 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 29,0 | 34,4 | 20,4 | 9,7 | 6,5 |

Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die LH Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist?

KV=Kernverwaltung * Prozentierungsbasis * < 100 Befragte ** < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 22A:
Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Zugangsrechte zu Mietwohnungen | | | | |
|--|---------------|--------------------------------|----------------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | | besonders wichtig | wichtig aber weniger | nicht wichtig | kann ich nicht beurteilen | weiß nicht, k. Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 36,0 | 33,9 | 10,7 | 8,1 | 11,4 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 38,4 | 33,6 | 10,8 | 7,7 | 9,6 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 32,8 | 34,2 | 10,4 | 8,4 | 14,2 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 41,8 | 32,0 | 8,7 | 6,9 | 10,5 |
| Außerhalb | 787 | 27,7 | 36,7 | 13,3 | 9,7 | 12,6 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 40,1 | 32,4 | 10,1 | 7,0 | 10,4 |
| als Eigentümer/in | 670 | 28,8 | 36,9 | 11,6 | 10,0 | 12,7 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 37,9 | 27,6 | 17,2 | 6,9 | 10,3 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 44,9 | 28,8 | 10,5 | 6,9 | 8,9 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 41,2 | 32,2 | 11,8 | 6,1 | 8,7 |
| kein Umzug beabsichtigt | 880 | 27,6 | 38,4 | 10,3 | 9,7 | 14,0 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 36,5 | 38,7 | 12,7 | 5,9 | 6,2 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 30,9 | 35,4 | 16,2 | 9,2 | 8,3 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 38,0 | 30,1 | 11,1 | 7,9 | 12,8 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 39,0 | 34,2 | 5,9 | 8,8 | 12,1 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 37,2 | 31,4 | 8,5 | 8,0 | 14,9 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 35,0 | 37,8 | 10,6 | 6,7 | 9,9 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 33,5 | 37,0 | 11,1 | 7,8 | 10,7 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 37,3 | 30,3 | 10,7 | 10,4 | 11,3 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 45,4 | 29,4 | 10,1 | 4,2 | 10,9 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 39,6 | 32,8 | 11,9 | 7,5 | 8,2 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 45,9 | 27,6 | 8,9 | 6,9 | 10,7 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 34,0 | 38,3 | 10,9 | 8,7 | 8,1 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 33,3 | 43,0 | 11,8 | 6,5 | 5,4 |

Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die LH Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist?

** Prozentuierungsbasis < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 22A:
Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Wohnprojekte nur für Beschäftigte fördern | | | | |
|--|---------------|---|----------------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | | besonders wichtig | wichtig aber weniger | nicht wichtig | kann ich nicht beurteilen | weiß nicht, k. Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 19,4 | 30,0 | 26,1 | 10,3 | 14,2 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 19,7 | 30,1 | 27,1 | 10,2 | 12,9 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 20,5 | 31,6 | 22,4 | 10,1 | 15,4 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 22,2 | 31,0 | 24,3 | 8,9 | 13,7 |
| Außerhalb | 787 | 15,4 | 28,8 | 28,6 | 12,5 | 14,7 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 22,0 | 30,8 | 24,9 | 9,3 | 13,0 |
| als Eigentümer/in | 670 | 14,6 | 28,4 | 28,2 | 12,2 | 16,6 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 31,0 | 27,6 | 31,0 | 3,4 | 6,9 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 27,7 | 29,2 | 22,1 | 8,2 | 12,9 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 22,7 | 29,6 | 27,0 | 9,6 | 11,1 |
| kein Umzug beabsichtigt | 880 | 12,8 | 31,3 | 28,3 | 11,5 | 16,1 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 19,5 | 33,4 | 30,3 | 10,2 | 6,5 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 18,9 | 27,0 | 32,9 | 9,9 | 11,3 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 24,0 | 27,7 | 23,5 | 9,6 | 15,3 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 18,9 | 33,1 | 21,7 | 10,3 | 16,0 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 14,4 | 30,3 | 23,9 | 12,8 | 18,6 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 21,4 | 29,5 | 27,6 | 9,2 | 12,2 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 15,4 | 31,8 | 28,8 | 11,1 | 13,0 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 21,7 | 28,1 | 23,9 | 11,0 | 15,3 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 22,7 | 31,1 | 26,1 | 7,6 | 12,6 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 20,1 | 35,8 | 23,9 | 9,0 | 11,2 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 30,1 | 29,1 | 19,9 | 8,7 | 12,2 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 15,3 | 32,8 | 28,3 | 10,9 | 12,6 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 14,0 | 20,4 | 38,7 | 15,1 | 11,8 |

Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die LH Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist?

** Prozentuierungsbasis < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

| noch Tab. 22A: Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach verschiedenen Merkmalen | | | | | | |
|---|------------|--|----------------------|---------------|---------------------------|-----------------------|
| | insg. abs. | Wohnprojekte für alle Wiesbadener/-innen fördern | | | | |
| | | besonders wichtig | wichtig aber weniger | nicht wichtig | kann ich nicht beurteilen | weiß nicht, k. Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 52,7 | 21,1 | 7,3 | 7,7 | 11,2 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 54,8 | 20,6 | 7,6 | 7,5 | 9,6 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 50,4 | 21,2 | 7,7 | 8,7 | 12,0 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 56,1 | 21,1 | 7,1 | 6,0 | 9,7 |
| Außerhalb | 787 | 47,9 | 21,2 | 7,5 | 10,3 | 13,1 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 55,3 | 20,4 | 7,4 | 7,1 | 9,8 |
| als Eigentümer/in | 670 | 49,7 | 21,8 | 7,0 | 8,7 | 12,8 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 51,7 | 20,7 | 6,9 | 6,9 | 13,8 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 51,8 | 23,4 | 6,7 | 7,4 | 10,7 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 54,0 | 20,9 | 8,9 | 7,8 | 8,3 |
| kein Umzug beabsichtigt | 880 | 52,7 | 20,0 | 6,8 | 7,8 | 12,6 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 51,4 | 25,4 | 7,4 | 9,3 | 6,5 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 56,3 | 20,9 | 7,2 | 8,3 | 7,2 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 48,9 | 20,2 | 9,1 | 7,4 | 14,3 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 52,6 | 22,2 | 6,4 | 8,1 | 10,7 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 59,0 | 15,4 | 6,4 | 4,3 | 14,9 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 52,5 | 22,8 | 7,8 | 8,5 | 8,3 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 54,7 | 21,2 | 6,9 | 7,6 | 9,5 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 51,4 | 20,4 | 7,5 | 7,5 | 13,1 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 58,8 | 20,2 | 8,4 | 5,9 | 6,7 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 53,7 | 19,4 | 6,0 | 9,7 | 11,2 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 52,6 | 24,0 | 8,2 | 5,4 | 9,9 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 54,6 | 20,2 | 7,3 | 8,4 | 9,6 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 65,6 | 12,9 | 7,5 | 10,8 | 3,2 |

Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die LH Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist?

** Prozentuierungsbasis < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 22A:
Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Wohngenossenschaften nur für Beschäftigte fördern | | | | |
|--|---------------|--|----------------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | | besonders wichtig | wichtig aber weniger | nicht wichtig | kann ich nicht beurteilen | weiß nicht, k. Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 13,0 | 29,5 | 26,6 | 14,5 | 16,3 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 13,5 | 29,1 | 27,1 | 15,4 | 14,9 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 13,7 | 32,8 | 24,8 | 11,8 | 16,9 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 14,2 | 32,6 | 24,8 | 12,8 | 15,5 |
| Außerhalb | 787 | 11,3 | 25,2 | 29,2 | 17,0 | 17,3 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 15,0 | 29,8 | 26,1 | 13,6 | 15,5 |
| als Eigentümer/in | 670 | 9,4 | 29,4 | 27,5 | 15,8 | 17,9 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 20,7 | 34,5 | 27,6 | 6,9 | 10,3 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 17,0 | 31,2 | 22,8 | 13,0 | 15,9 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 16,6 | 30,9 | 26,8 | 13,7 | 12,0 |
| kein Umzug beabsichtigt | 880 | 8,5 | 28,3 | 29,3 | 15,1 | 18,8 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 11,1 | 30,0 | 32,8 | 17,3 | 8,7 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 11,9 | 26,1 | 32,7 | 14,6 | 14,6 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 16,0 | 29,1 | 23,7 | 12,3 | 18,8 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 14,5 | 31,6 | 21,9 | 14,7 | 17,3 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 9,0 | 35,6 | 24,5 | 13,8 | 17,0 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 14,1 | 31,1 | 25,1 | 14,1 | 15,7 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 10,5 | 28,2 | 30,4 | 15,5 | 15,4 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 15,4 | 29,2 | 25,0 | 13,4 | 17,0 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 11,8 | 36,1 | 26,9 | 12,6 | 12,6 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 11,9 | 29,1 | 28,4 | 18,7 | 11,9 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 17,9 | 30,6 | 23,0 | 13,8 | 14,8 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 12,6 | 29,2 | 27,7 | 16,3 | 14,3 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 7,5 | 20,4 | 37,6 | 22,6 | 11,8 |

Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die LH Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist?

** Prozentuierungsbasis < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

noch Tab. 22A:

Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach verschiedenen Merkmalen

| | insg. abs. | Wohngenossenschaften für alle Wiesbadener/-innen fördern | | | | |
|--|---------------|---|----------------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | | besonders wichtig | wichtig aber weniger | nicht wichtig | kann ich nicht beurteilen | weiß nicht, k. Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 37,9 | 25,2 | 12,0 | 11,3 | 13,6 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 39,4 | 25,6 | 11,2 | 11,6 | 12,3 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 36,6 | 23,6 | 14,5 | 11,6 | 13,7 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 40,4 | 26,2 | 11,0 | 9,8 | 12,6 |
| Außerhalb | 787 | 34,4 | 24,0 | 13,2 | 13,6 | 14,7 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 39,0 | 25,1 | 12,3 | 11,1 | 12,5 |
| als Eigentümer/in | 670 | 36,3 | 26,0 | 10,9 | 11,8 | 15,1 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 51,7 | 13,8 | 10,3 | 10,3 | 13,8 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 35,9 | 26,3 | 13,2 | 12,5 | 12,1 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 40,1 | 25,9 | 11,5 | 10,2 | 12,2 |
| kein Umzug beabsichtigt | 880 | 38,1 | 24,5 | 11,4 | 10,9 | 15,1 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 35,0 | 28,5 | 15,5 | 13,0 | 8,0 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 37,4 | 25,9 | 12,8 | 13,1 | 10,8 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 33,6 | 26,9 | 11,9 | 10,9 | 16,8 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 40,6 | 24,6 | 9,6 | 11,6 | 13,6 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 48,4 | 19,7 | 11,2 | 6,4 | 14,4 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 37,3 | 26,3 | 13,6 | 11,3 | 11,5 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 38,5 | 26,9 | 11,9 | 11,2 | 11,4 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 38,1 | 23,3 | 11,6 | 11,0 | 16,0 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 42,0 | 26,9 | 10,9 | 10,9 | 9,2 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 38,8 | 26,1 | 10,4 | 14,2 | 10,4 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 36,5 | 25,8 | 13,0 | 12,0 | 12,8 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 39,5 | 26,3 | 11,2 | 11,9 | 11,1 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 52,7 | 20,4 | 7,5 | 11,8 | 7,5 |

Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die LH Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist?

** Prozentuierungsbasis < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

**noch Tab. 22A:
Priorisierung von Maßnahmen zum Thema Wohnen nach verschiedenen Merkmalen**

| | insg. abs. | Übernahme von Genossenschaftsanteilen durch die Stadt | | | | |
|--|---------------|--|----------------------------|------------------|---------------------------------|--------------------------|
| | | besonders wichtig | wichtig aber weniger | nicht wichtig | kann ich nicht beurteilen | weiß nicht, k. Angabe |
| Befragte insgesamt | 1 933 | 21,5 | 29,6 | 16,8 | 16,7 | 15,5 |
| Bereich Stadt | | | | | | |
| Kernverwaltung | 1 350 | 22,7 | 29,0 | 16,4 | 18,1 | 13,6 |
| Gesellschaften, Eigenbetriebe | 415 | 21,0 | 32,8 | 16,4 | 13,0 | 16,9 |
| Wohnort | | | | | | |
| Wiesbaden | 1 140 | 24,6 | 31,3 | 14,5 | 14,6 | 14,9 |
| Außerhalb | 787 | 16,9 | 27,3 | 20,1 | 19,7 | 16,0 |
| Wohnstatus | | | | | | |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 24,3 | 31,3 | 14,3 | 15,9 | 14,2 |
| als Eigentümer/in | 670 | 16,0 | 27,5 | 20,7 | 18,1 | 17,8 |
| als Genossenschaftsmitglied** | 29 | 41,4 | 17,2 | 27,6 | 6,9 | 6,9 |
| Umzugsabsicht | | | | | | |
| innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 27,2 | 30,1 | 12,9 | 16,5 | 13,4 |
| innerhalb der nächsten 3-5 Jahre | 459 | 25,3 | 28,3 | 17,2 | 15,5 | 13,7 |
| kein Umzug beabsichtigt | 880 | 15,6 | 30,5 | 19,1 | 17,3 | 17,6 |
| Alter | | | | | | |
| bis 29 Jahre | 323 | 17,0 | 33,4 | 19,2 | 21,1 | 9,3 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 20,7 | 30,2 | 17,3 | 18,5 | 13,3 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 21,2 | 30,1 | 17,0 | 14,6 | 17,0 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 23,7 | 30,3 | 13,8 | 15,4 | 16,7 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 26,6 | 22,3 | 20,2 | 14,9 | 16,0 |
| Haushaltsform | | | | | | |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 24,7 | 31,3 | 14,3 | 15,4 | 14,3 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 18,7 | 28,8 | 21,2 | 17,3 | 14,0 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 22,2 | 29,2 | 16,4 | 16,0 | 16,2 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern | 119 | 23,5 | 35,3 | 10,1 | 17,6 | 13,4 |
| WG, Andere Lebens-/Haushaltsform | 134 | 20,9 | 29,9 | 15,7 | 20,9 | 12,7 |
| 3 Tarifgruppen - nur Kernverwaltung | | | | | | |
| T1 E, A, S einf.+ mittlerer Dienst | 392 | 27,6 | 29,6 | 12,8 | 16,8 | 13,3 |
| T2 E, A, S gehobener Dienst | 658 | 21,4 | 28,3 | 17,8 | 18,8 | 13,7 |
| T3 E, A höherer Dienst* | 93 | 17,2 | 30,1 | 21,5 | 23,7 | 7,5 |

Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die LH Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist?

** Prozentuierungsbasis < 50 Befragte

Quelle: Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“ 2020
Amt für Statistik und Stadtforschung

Grundauszählung „Wohnen heute – Wohnen morgen“ Befragung der Beschäftigten 2020

Frage 1: Wohnen Sie in Wiesbaden oder außerhalb?

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|-------------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Wiesbaden | 1 140 | 59,0 | 783 | 58,0 | 255 | 61,4 |
| Außerhalb | 787 | 40,7 | 564 | 41,8 | 160 | 38,6 |
| unbekannt, keine Angabe | 6 | 0,3 | 3 | 0,2 | 0 | 0,0 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage 1a: In welchem Bereich von Wiesbaden wohnen Sie?

► Filter: Befragte, die in Wiesbaden wohnen (F1)

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|---|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Innenstadt und innenstadtnahe Bezirke (Mitte, Westend, Rheingauv., Nordost, Südost) | 438 | 38,4 | 321 | 41,0 | 87 | 34,1 |
| Östliche Vororte (Auringen, Breckenh., Delkenh., Erbenh., Igstadt, Kloppenh., Nordenstadt, Medenbach) | 137 | 12,0 | 88 | 11,2 | 30 | 11,8 |
| Nordöstliche Vororte (Bierstadt, Heßloch, Naurod, Rambach, Sonnenberg) | 108 | 9,5 | 72 | 9,2 | 26 | 10,2 |
| Westliche Vororte (Klarenthal, Dotzheim, Frauenstein, Schierstein) | 229 | 20,1 | 157 | 20,1 | 58 | 22,7 |
| Biebrich | 145 | 12,7 | 83 | 10,6 | 43 | 16,9 |
| Amöneburg, Kastel, Kosteim | 78 | 6,8 | 60 | 7,7 | 10 | 3,9 |
| unbekannt, k.A. | 5 | 0,4 | 2 | 0,3 | 1 | 0,4 |
| insgesamt | 1 140 | 100,0 | 783 | 100,0 | 255 | 100,0 |

Frage 1b: Wo außerhalb wohnen Sie?**► Filter: Befragte, die außerhalb Wiesbadens wohnen (F1)**

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|-----------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Rheingau-Taunus-Kreis | 325 | 41,3 | 235 | 41,7 | 66 | 41,3 |
| Main-Taunus-Kreis | 64 | 8,1 | 39 | 6,9 | 17 | 10,6 |
| Hochtaunuskreis | 8 | 1,0 | 7 | 1,2 | 1 | 0,6 |
| Mainz | 110 | 14,0 | 79 | 14,0 | 21 | 13,1 |
| Kreis Mainz-Bingen | 70 | 8,9 | 50 | 8,9 | 15 | 9,4 |
| Kreis Groß-Gerau | 38 | 4,8 | 23 | 4,1 | 13 | 8,1 |
| Kreis Alzey-Worms | 7 | 0,9 | 4 | 0,7 | 3 | 1,9 |
| Frankfurt | 21 | 2,7 | 18 | 3,2 | 3 | 1,9 |
| anderes Gebiet | 142 | 18,0 | 107 | 19,0 | 21 | 13,1 |
| unbekannt, k.A. | 2 | 0,3 | 2 | 0,4 | 0 | 0,0 |
| insgesamt | 787 | 100,0 | 564 | 100,0 | 160 | 100,0 |

Frage 2: Wenn Sie nicht in Wiesbaden wohnen, was ist der wichtigste Grund dafür?*Bitte maximal 2 Antworten ankreuzen!***► Filter: Befragte, die außerhalb Wiesbadens wohnen (F1)**

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|---------------------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Familiäre Gründe | 217 | 27,6 | 162 | 28,7 | 39 | 24,4 |
| Bindung an Heimatort | 218 | 27,7 | 162 | 28,7 | 38 | 23,8 |
| Wohnungs- und Immobilienpreise | 309 | 39,3 | 224 | 39,7 | 56 | 35,0 |
| Mein Wohnort gefällt mir besser | 245 | 31,1 | 169 | 30,0 | 53 | 33,1 |
| Sonstige Gründe | 22 | 2,8 | 17 | 3,0 | 4 | 2,5 |
| Sonstiger Grund: Wohneigentum | 19 | 2,4 | 11 | 2,0 | 7 | 4,4 |
| keine Antwort in Frage 2 | 3 | 0,4 | 1 | 0,2 | 1 | 0,6 |
| insgesamt | 787 | 100,0 | 564 | 100,0 | 160 | 100,0 |

Frage 3: Bewohnen Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus ...?*Bitte nur eine Antwort*

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|-----------------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| zur Miete, Untermiete | 1 203 | 62,2 | 813 | 60,2 | 287 | 69,2 |
| als Eigentümer/in | 670 | 34,7 | 496 | 36,7 | 120 | 28,9 |
| als Genossenschaftsmitglied | 29 | 1,5 | 22 | 1,6 | 4 | 1,0 |
| unbekannt, k.A. | 31 | 1,6 | 19 | 1,4 | 4 | 1,0 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage 4: Seit wann wohnen Sie ...?

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|---|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| in Ihrer jetzigen Wohnung / Haus | | | | | | |
| bis unter 2 Jahre | 364 | 18,8 | 259 | 19,2 | 80 | 19,3 |
| 2 bis 4 Jahre | 349 | 18,1 | 247 | 18,3 | 75 | 18,1 |
| 5 bis 9 Jahre | 373 | 19,3 | 258 | 19,1 | 85 | 20,5 |
| 10 bis 19 Jahre | 446 | 23,1 | 311 | 23,0 | 91 | 21,9 |
| 20 Jahre und länger | 368 | 19,0 | 261 | 19,3 | 73 | 17,6 |
| unbekannt, k.A. | 33 | 1,7 | 14 | 1,0 | 11 | 2,7 |
| an Ihrem Wohnort | | | | | | |
| bis unter 2 Jahre | 155 | 8,0 | 109 | 8,1 | 34 | 8,2 |
| 2 bis 4 Jahre | 163 | 8,4 | 109 | 8,1 | 40 | 9,6 |
| 5 bis 9 Jahre | 229 | 11,8 | 150 | 11,1 | 59 | 14,2 |
| 10 bis 19 Jahre | 332 | 17,2 | 235 | 17,4 | 70 | 16,9 |
| 20 Jahre und länger | 683 | 35,3 | 486 | 36,0 | 136 | 32,8 |
| unbekannt, k.A. | 371 | 19,2 | 261 | 19,3 | 76 | 18,3 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage 5: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--------------------------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Ihrer jetzigen Wohnung / Haus | | | | | | |
| sehr zufrieden | 656 | 33,9 | 473 | 35,0 | 137 | 33,0 |
| zufrieden | 709 | 36,7 | 499 | 37,0 | 137 | 33,0 |
| teils / teils | 393 | 20,3 | 280 | 20,7 | 83 | 20,0 |
| unzufrieden | 107 | 5,5 | 63 | 4,7 | 35 | 8,4 |
| sehr unzufrieden | 49 | 2,5 | 30 | 2,2 | 13 | 3,1 |
| unbekannt, k.A. | 19 | 1,0 | 5 | 0,4 | 10 | 2,4 |
| Ihrem Wohnort | | | | | | |
| sehr zufrieden | 607 | 31,4 | 439 | 32,5 | 122 | 29,4 |
| zufrieden | 764 | 39,5 | 520 | 38,5 | 179 | 43,1 |
| teils / teils | 382 | 19,8 | 270 | 20,0 | 78 | 18,8 |
| unzufrieden | 68 | 3,5 | 47 | 3,5 | 13 | 3,1 |
| sehr unzufrieden | 43 | 2,2 | 28 | 2,1 | 10 | 2,4 |
| unbekannt, k.A. | 69 | 3,6 | 46 | 3,4 | 13 | 3,1 |
| Ihren Wohnkosten | | | | | | |
| sehr zufrieden | 404 | 20,9 | 307 | 22,7 | 71 | 17,1 |
| zufrieden | 613 | 31,7 | 436 | 32,3 | 124 | 29,9 |
| teils / teils | 437 | 22,6 | 300 | 22,2 | 94 | 22,7 |
| unzufrieden | 257 | 13,3 | 164 | 12,1 | 71 | 17,1 |
| sehr unzufrieden | 133 | 6,9 | 81 | 6,0 | 40 | 9,6 |
| unbekannt, k.A. | 89 | 4,6 | 62 | 4,6 | 15 | 3,6 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage 6: Wie groß ist die Wohnfläche Ihrer jetzigen Wohnung?

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|----------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| bis unter 60 qm | 267 | 13,8 | 193 | 14,3 | 55 | 13,3 |
| 60 bis unter 80 qm | 469 | 24,3 | 313 | 23,2 | 111 | 26,7 |
| 80 bis unter 100 qm | 378 | 19,6 | 254 | 18,8 | 91 | 21,9 |
| 100 bis unter 140 qm | 466 | 24,1 | 333 | 24,7 | 95 | 22,9 |
| 140 und mehr qm | 326 | 16,9 | 244 | 18,1 | 54 | 13,0 |
| keine Angabe | 27 | 1,4 | 13 | 1,0 | 9 | 2,2 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

| Frage 7: Wenn Sie zur <u>Miete</u> wohnen bzw. in einer <u>Genossenschaft</u>: | | | | | | |
|---|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit? | | | | | | |
| ► Filter: Befragte, die zur Miete oder in einer Genossenschaft wohnen (F3) | | | | | | |
| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| A KALTMIETE | | | | | | |
| bis unter 400 € | 96 | 7,8 | 68 | 8,1 | 21 | 7,2 |
| 400 bis unter 600 € | 314 | 25,5 | 220 | 26,3 | 75 | 25,8 |
| 600 bis unter 800 € | 333 | 27,0 | 220 | 26,3 | 76 | 26,1 |
| 800 bis unter 1 000 € | 190 | 15,4 | 123 | 14,7 | 51 | 17,5 |
| 1 000 € und mehr | 116 | 9,4 | 78 | 9,3 | 29 | 10,0 |
| keine Angabe | 183 | 14,9 | 126 | 15,1 | 39 | 13,4 |
| B NEBENKOSTEN UND UMLAGEN | | | | | | |
| unter 160 € | 387 | 31,4 | 276 | 33,1 | 84 | 28,9 |
| 160 bis unter 280 € | 433 | 35,1 | 285 | 34,1 | 115 | 39,5 |
| 280 bis unter 400 € | 173 | 14,0 | 112 | 13,4 | 41 | 14,1 |
| 400 € und mehr | 50 | 4,1 | 33 | 4,0 | 10 | 3,4 |
| keine Angabe | 189 | 15,3 | 129 | 15,4 | 41 | 14,1 |
| A + B Gesamtkosten | | | | | | |
| bis unter 600 € | 182 | 14,8 | 128 | 15,3 | 41 | 14,1 |
| 600 bis unter 800 € | 320 | 26,0 | 220 | 26,3 | 77 | 26,5 |
| 800 bis unter 1 200 € | 497 | 40,3 | 334 | 40,0 | 122 | 41,9 |
| 1 200 € und mehr | 188 | 15,3 | 121 | 14,5 | 46 | 15,8 |
| keine Angabe | 45 | 3,7 | 32 | 3,8 | 5 | 1,7 |
| insgesamt | 1 232 | 100,0 | 835 | 100,0 | 291 | 100,0 |

Frage 8: Wenn Sie in Eigentum wohnen:
Wie hoch sind Ihre monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung / Ihr Haus derzeit?
► Filter: Befragte, in Eigentum wohnen (F3)

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| A Finanzierungskosten | | | | | | |
| 0 € | 181 | 27,0 | 135 | 27,2 | 31 | 25,8 |
| 1 bis unter 800 € | 150 | 22,4 | 107 | 21,6 | 29 | 24,2 |
| 800 bis unter 1 200 € | 131 | 19,6 | 94 | 19,0 | 29 | 24,2 |
| 1 200 € und mehr | 119 | 17,8 | 94 | 19,0 | 20 | 16,7 |
| keine Angabe | 89 | 13,3 | 66 | 13,3 | 11 | 9,2 |
| B Nebenkosten, Rücklagen, Energiekosten | | | | | | |
| unter 300 € | 123 | 18,4 | 85 | 17,1 | 32 | 26,7 |
| 300 bis unter 600 € | 381 | 56,9 | 281 | 56,7 | 67 | 55,8 |
| 600 € und mehr | 91 | 13,6 | 76 | 15,3 | 11 | 9,2 |
| keine Angabe | 75 | 11,2 | 54 | 10,9 | 10 | 8,3 |
| A + B Gesamtkosten | | | | | | |
| bis unter 500 € | 128 | 19,1 | 90 | 18,1 | 28 | 23,3 |
| 500 bis unter 1 000 € | 145 | 21,6 | 105 | 21,2 | 25 | 20,8 |
| 1 000 bis unter 1 500 € | 189 | 28,2 | 139 | 28,0 | 40 | 33,3 |
| 1 500 € und mehr | 155 | 23,1 | 123 | 24,8 | 23 | 19,2 |
| keine Angabe | 53 | 7,9 | 39 | 7,9 | 4 | 3,3 |
| insgesamt | 670 | 100,0 | 496 | 100,0 | 120 | 100,0 |

Frage 9: Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?
Bitte nur eine Antwort

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Die Wohnkosten sind eine große Belastung | 412 | 21,3 | 263 | 19,5 | 115 | 27,7 |
| Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung | 1 007 | 52,1 | 705 | 52,2 | 218 | 52,5 |
| Die Wohnkosten sind keine Belastung | 461 | 23,8 | 352 | 26,1 | 73 | 17,6 |
| unbekannt, k.A. | 53 | 2,7 | 30 | 2,2 | 9 | 2,2 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

| Frage 10: Können Sie sich vorstellen, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen? <i>Bitte nur eine Antwort</i> | | | | | | |
|--|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Ja, innerhalb der nächsten 2 Jahre | 552 | 28,6 | 369 | 27,3 | 126 | 30,4 |
| Ja, innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre | 459 | 23,7 | 329 | 24,4 | 97 | 23,4 |
| Nein, keine Veränderung in absehbarer Zeit beabsichtigt | 880 | 45,5 | 629 | 46,6 | 183 | 44,1 |
| unbekannt, k.A. | 42 | 2,2 | 23 | 1,7 | 9 | 2,2 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

| Frage 11: Aus welchem Grund möchten Sie gerne umziehen? <i>Bitte bis zu 2 Antworten ankreuzen - Wählen Sie bitte die zwei <u>wichtigsten</u> Gründe aus!</i> | | | | | | |
|--|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| ▶ Filter: Befragte, die sich vorstellen können, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen (F10) | | | | | | |
| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Persönliche Gründe | 351 | 34,7 | 246 | 35,2 | 75 | 33,6 |
| Berufliche Gründe | 83 | 8,2 | 53 | 7,6 | 18 | 8,1 |
| Finanzielle Gründe | 253 | 25,0 | 174 | 24,9 | 61 | 27,4 |
| Wohnungsbezogene Gründe | 445 | 44,0 | 315 | 45,1 | 87 | 39,0 |
| Wohnumfeld / Infrastruktur | 123 | 12,2 | 86 | 12,3 | 23 | 10,3 |
| Eigentumsbildung (z.B. Kauf einer Wohnung / eines Hauses) | 251 | 24,8 | 178 | 25,5 | 56 | 25,1 |
| Sonstiger Grund | 130 | 12,9 | 86 | 12,3 | 34 | 15,2 |
| keine Antwort in Frage 11 | 3 | 0,3 | 1 | 0,1 | 2 | 0,9 |
| insgesamt | 1 011 | 100,0 | 698 | 100,0 | 223 | 100,0 |

Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch?

► **Filter: Befragte, die sich vorstellen können, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen (F10)**

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--|----------------|------|----------------|------|----------------------------------|------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Umzug in die Nähe des Arbeitsplatzes | | | | | | |
| ausschlaggebend | 238 | 23,5 | 164 | 23,5 | 52 | 23,3 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 500 | 49,5 | 330 | 47,3 | 117 | 52,5 |
| spielt keine Rolle | 210 | 20,8 | 162 | 23,2 | 40 | 17,9 |
| unbekannt, k.A. | 63 | 6,2 | 42 | 6,0 | 14 | 6,3 |
| jetzige Wohnung zu klein | | | | | | |
| ausschlaggebend | 389 | 38,5 | 271 | 38,8 | 84 | 37,7 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 161 | 15,9 | 113 | 16,2 | 31 | 13,9 |
| spielt keine Rolle | 329 | 32,5 | 223 | 31,9 | 84 | 37,7 |
| unbekannt, k.A. | 132 | 13,1 | 91 | 13,0 | 24 | 10,8 |
| jetzige Wohnung zu groß | | | | | | |
| ausschlaggebend | 83 | 8,2 | 59 | 8,5 | 17 | 7,6 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 97 | 9,6 | 68 | 9,7 | 20 | 9,0 |
| spielt keine Rolle | 641 | 63,4 | 447 | 64,0 | 146 | 65,5 |
| unbekannt, k.A. | 190 | 18,8 | 124 | 17,8 | 40 | 17,9 |
| jetzige Wohnungsausstattung | | | | | | |
| ausschlaggebend | 248 | 24,5 | 176 | 25,2 | 59 | 26,5 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 249 | 24,6 | 158 | 22,6 | 66 | 29,6 |
| spielt keine Rolle | 388 | 38,4 | 279 | 40,0 | 75 | 33,6 |
| unbekannt, k.A. | 126 | 12,5 | 85 | 12,2 | 23 | 10,3 |
| Wohnung nicht barrierefrei | | | | | | |
| ausschlaggebend | 129 | 12,8 | 96 | 13,8 | 27 | 12,1 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 171 | 16,9 | 114 | 16,3 | 45 | 20,2 |
| spielt keine Rolle | 581 | 57,5 | 406 | 58,2 | 122 | 54,7 |
| unbekannt, k.A. | 130 | 12,9 | 82 | 11,7 | 29 | 13,0 |
| schlechte Erreichbarkeit | | | | | | |
| ausschlaggebend | 168 | 16,6 | 114 | 16,3 | 32 | 14,3 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 193 | 19,1 | 127 | 18,2 | 52 | 23,3 |
| spielt keine Rolle | 484 | 47,9 | 345 | 49,4 | 107 | 48,0 |
| unbekannt, k.A. | 166 | 16,4 | 112 | 16,0 | 32 | 14,3 |
| jetzige Wohnung zu teuer | | | | | | |
| ausschlaggebend | 280 | 27,7 | 192 | 27,5 | 67 | 30,0 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 245 | 24,2 | 150 | 21,5 | 71 | 31,8 |
| spielt keine Rolle | 349 | 34,5 | 261 | 37,4 | 61 | 27,4 |
| unbekannt, k.A. | 137 | 13,6 | 95 | 13,6 | 24 | 10,8 |
| (besseres) Preis-Leistungs-Verhältnis | | | | | | |
| ausschlaggebend | 369 | 36,5 | 244 | 35,0 | 91 | 40,8 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 230 | 22,7 | 160 | 22,9 | 51 | 22,9 |
| spielt keine Rolle | 275 | 27,2 | 198 | 28,4 | 57 | 25,6 |
| unbekannt, k.A. | 137 | 13,6 | 96 | 13,8 | 24 | 10,8 |

| noch Frage 12: Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch? | | | | | | |
|--|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| ▶ Filter: Befragte, die sich vorstellen können, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen (F10) | | | | | | |
| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Wunsch nach Wohneigentum | | | | | | |
| ausschlaggebend | 328 | 32,4 | 225 | 32,2 | 76 | 34,1 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 185 | 18,3 | 122 | 17,5 | 46 | 20,6 |
| spielt keine Rolle | 347 | 34,3 | 246 | 35,2 | 76 | 34,1 |
| unbekannt, k.A. | 151 | 14,9 | 105 | 15,0 | 25 | 11,2 |
| Wunsch nach „Wohnen im Grünen“ | | | | | | |
| ausschlaggebend | 232 | 22,9 | 153 | 21,9 | 64 | 28,7 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 298 | 29,5 | 207 | 29,7 | 64 | 28,7 |
| spielt keine Rolle | 336 | 33,2 | 242 | 34,7 | 66 | 29,6 |
| unbekannt, k.A. | 145 | 14,3 | 96 | 13,8 | 29 | 13,0 |
| Wunsch nach besserer Versorgungssituation | | | | | | |
| ausschlaggebend | 144 | 14,2 | 90 | 12,9 | 36 | 16,1 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 275 | 27,2 | 178 | 25,5 | 70 | 31,4 |
| spielt keine Rolle | 435 | 43,0 | 324 | 46,4 | 87 | 39,0 |
| unbekannt, k.A. | 157 | 15,5 | 106 | 15,2 | 30 | 13,5 |
| Wunsch nach anderer Nachbarschaft | | | | | | |
| ausschlaggebend | 234 | 23,1 | 152 | 21,8 | 66 | 29,6 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 258 | 25,5 | 173 | 24,8 | 63 | 28,3 |
| spielt keine Rolle | 381 | 37,7 | 282 | 40,4 | 72 | 32,3 |
| unbekannt, k.A. | 138 | 13,6 | 91 | 13,0 | 22 | 9,9 |
| Wunsch nach besseren Freizeitmöglichkeiten | | | | | | |
| ausschlaggebend | 102 | 10,1 | 68 | 9,7 | 23 | 10,3 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 266 | 26,3 | 173 | 24,8 | 69 | 30,9 |
| spielt keine Rolle | 476 | 47,1 | 348 | 49,9 | 98 | 43,9 |
| unbekannt, k.A. | 167 | 16,5 | 109 | 15,6 | 33 | 14,8 |
| Kündigung durch Vermieter | | | | | | |
| ausschlaggebend | 34 | 3,4 | 21 | 3,0 | 10 | 4,5 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 33 | 3,3 | 19 | 2,7 | 10 | 4,5 |
| spielt keine Rolle | 700 | 69,2 | 493 | 70,6 | 159 | 71,3 |
| unbekannt, k.A. | 244 | 24,1 | 165 | 23,6 | 44 | 19,7 |
| Nähe zu Familie, Verwandten, Freunden | | | | | | |
| ausschlaggebend | 194 | 19,2 | 127 | 18,2 | 50 | 22,4 |
| wichtig aber nicht entscheidend | 278 | 27,5 | 184 | 26,4 | 70 | 31,4 |
| spielt keine Rolle | 383 | 37,9 | 281 | 40,3 | 78 | 35,0 |
| unbekannt, k.A. | 156 | 15,4 | 106 | 15,2 | 25 | 11,2 |
| insgesamt | 1 011 | 100,0 | 698 | 100,0 | 223 | 100,0 |

Frage 13: Wo wollen Sie dann wohnen? Bitte nur eine Antwort

► **Filter: Befragte, die sich vorstellen können, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen (F10)**

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|---|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| in Wiesbaden | 378 | 37,4 | 275 | 39,4 | 74 | 33,2 |
| außerhalb Wiesbadens, an meinem bisherigen Wohnort | 140 | 13,8 | 91 | 13,0 | 36 | 16,1 |
| außerhalb Wiesbadens, an einem anderen Wohnort als derzeit | 149 | 14,7 | 99 | 14,2 | 36 | 16,1 |
| weiß ich noch nicht, bin noch nicht festgelegt | 337 | 33,3 | 231 | 33,1 | 75 | 33,6 |
| unbekannt, k.A. | 7 | 0,7 | 2 | 0,3 | 2 | 0,9 |
| insgesamt | 1 011 | 100,0 | 698 | 100,0 | 223 | 100,0 |

Frage 14: In welcher Wohnform möchten Sie - bei Berücksichtigung Ihrer finanziellen Möglichkeiten - nach Ihrem Umzug wohnen?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

► **Filter: Befragte, die sich vorstellen können, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen (F10)**

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|----------------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| zur Miete in einer Wohnung | 491 | 48,6 | 340 | 48,7 | 100 | 44,8 |
| zur Miete in einem Haus | 135 | 13,4 | 94 | 13,5 | 32 | 14,3 |
| Eigentumswohnung | 260 | 25,7 | 189 | 27,1 | 46 | 20,6 |
| eigenes Haus | 363 | 35,9 | 241 | 34,5 | 93 | 41,7 |
| Genossenschaftswohnung | 125 | 12,4 | 95 | 13,6 | 22 | 9,9 |
| weiß ich noch nicht | 139 | 13,7 | 96 | 13,8 | 30 | 13,5 |
| keine Angabe | 112 | 11,1 | 77 | 11,0 | 27 | 12,1 |
| insgesamt | 1 011 | 100,0 | 698 | 100,0 | 223 | 100,0 |

Frage 15: Wären Sie auch bereit und in der Lage, mehr für das Wohnen zu bezahlen, wenn Sie durch einen Umzug Ihre Wohnsituation entsprechend Ihrer Wünsche verändern/verbessern könnten?

Bitte nur eine Antwort

▶ **Filter: Befragte, die sich vorstellen können, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen (F10)**

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|---|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Nein, ich kann / möchte für Wohnen nicht mehr ausgeben als derzeit | 431 | 42,6 | 294 | 42,1 | 97 | 43,5 |
| Nein, ich möchte / muss meine Kosten für Wohnen durch einen Umzug reduzieren | 129 | 12,8 | 86 | 12,3 | 32 | 14,3 |
| Ja, ich bin / mein Haushalt ist bereit bei einer Veränderung / Verbesserung höhere Wohnkosten zu tragen | 420 | 41,5 | 296 | 42,4 | 88 | 39,5 |
| unbekannt, k.A. | 31 | 3,1 | 22 | 3,2 | 6 | 2,7 |
| insgesamt | 1 011 | 100,0 | 698 | 100,0 | 223 | 100,0 |

Frage 15a: Bis zu wie viel Prozent höhere Wohnkosten als jetzt würden Sie bei einer Verbesserung/Veränderung ausgeben?

▶ **Filter: Befragte, die sich vorstellen können, umzuziehen (F10) und bereit sind, höhere Wohnkosten zu tragen (F14)**

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| bis zu 10 % höhere Wohnkosten als jetzt | 83 | 19,8 | 55 | 18,6 | 20 | 22,7 |
| bis zu 20 % höhere Wohnkosten als jetzt | 153 | 36,4 | 104 | 35,1 | 33 | 37,5 |
| bis zu 30 % höhere Wohnkosten als jetzt | 78 | 18,6 | 59 | 19,9 | 15 | 17,0 |
| bis zu 40 % höhere Wohnkosten als jetzt | 31 | 7,4 | 24 | 8,1 | 7 | 8,0 |
| bis zu 50 % oder mehr Wohnkosten als jetzt | 49 | 11,7 | 36 | 12,2 | 10 | 11,4 |
| unbekannt, k.A. | 26 | 6,2 | 18 | 6,1 | 3 | 3,4 |
| insgesamt | 420 | 100,0 | 296 | 100,0 | 88 | 100,0 |

Frage 16: Können Sie sich bei einer anstehenden Veränderung für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?*Bitte in jeder Zeile ein*

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|---|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Wohnen in einer Genossenschaft (...) | | | | | | |
| sehr gut vorstellen | 327 | 16,9 | 238 | 17,6 | 68 | 16,4 |
| eher vorstellen | 516 | 26,7 | 375 | 27,8 | 105 | 25,3 |
| eher nicht vorstellen | 526 | 27,2 | 365 | 27,0 | 106 | 25,5 |
| überhaupt nicht vorstellen | 397 | 20,5 | 267 | 19,8 | 100 | 24,1 |
| unbekannt, k.A. | 167 | 8,6 | 105 | 7,8 | 36 | 8,7 |
| Wohnen in einer Genossenschaft nur für Mitarbeiter/-innen der Stadt | | | | | | |
| sehr gut vorstellen | 357 | 18,5 | 271 | 20,1 | 71 | 17,1 |
| eher vorstellen | 560 | 29,0 | 404 | 29,9 | 114 | 27,5 |
| eher nicht vorstellen | 494 | 25,6 | 336 | 24,9 | 112 | 27,0 |
| überhaupt nicht vorstellen | 365 | 18,9 | 239 | 17,7 | 87 | 21,0 |
| unbekannt, k.A. | 157 | 8,1 | 100 | 7,4 | 31 | 7,5 |
| Wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft mit städtischen Kolleginnen und Kollegen | | | | | | |
| sehr gut vorstellen | 246 | 12,7 | 180 | 13,3 | 58 | 14,0 |
| eher vorstellen | 660 | 34,1 | 476 | 35,3 | 135 | 32,5 |
| eher nicht vorstellen | 562 | 29,1 | 396 | 29,3 | 113 | 27,2 |
| überhaupt nicht vorstellen | 277 | 14,3 | 180 | 13,3 | 68 | 16,4 |
| unbekannt, k.A. | 188 | 9,7 | 118 | 8,7 | 41 | 9,9 |
| Gemeinschaftliches Wohnen mit Mehrgenerationen-Ausrichtung | | | | | | |
| sehr gut vorstellen | 391 | 20,2 | 290 | 21,5 | 77 | 18,6 |
| eher vorstellen | 674 | 34,9 | 488 | 36,1 | 142 | 34,2 |
| eher nicht vorstellen | 429 | 22,2 | 286 | 21,2 | 95 | 22,9 |
| überhaupt nicht vorstellen | 299 | 15,5 | 210 | 15,6 | 67 | 16,1 |
| unbekannt, k.A. | 140 | 7,2 | 76 | 5,6 | 34 | 8,2 |
| Gemeinschaftliches Wohnen für Ältere | | | | | | |
| sehr gut vorstellen | 207 | 10,7 | 152 | 11,3 | 46 | 11,1 |
| eher vorstellen | 519 | 26,8 | 384 | 28,4 | 101 | 24,3 |
| eher nicht vorstellen | 432 | 22,3 | 281 | 20,8 | 108 | 26,0 |
| überhaupt nicht vorstellen | 512 | 26,5 | 361 | 26,7 | 106 | 25,5 |
| unbekannt, k.A. | 263 | 13,6 | 172 | 12,7 | 54 | 13,0 |
| Betreutes Wohnen für Ältere | | | | | | |
| sehr gut vorstellen | 177 | 9,2 | 124 | 9,2 | 47 | 11,3 |
| eher vorstellen | 463 | 24,0 | 352 | 26,1 | 78 | 18,8 |
| eher nicht vorstellen | 417 | 21,6 | 271 | 20,1 | 109 | 26,3 |
| überhaupt nicht vorstellen | 566 | 29,3 | 399 | 29,6 | 119 | 28,7 |
| unbekannt, k.A. | 310 | 16,0 | 204 | 15,1 | 62 | 14,9 |
| Gemeinschaftliches Wohnprojekt unabhängig von der Alterszusammensetzung | | | | | | |
| sehr gut vorstellen | 333 | 17,2 | 249 | 18,4 | 65 | 15,7 |
| eher vorstellen | 617 | 31,9 | 454 | 33,6 | 127 | 30,6 |
| eher nicht vorstellen | 400 | 20,7 | 269 | 19,9 | 92 | 22,2 |
| überhaupt nicht vorstellen | 385 | 19,9 | 266 | 19,7 | 82 | 19,8 |
| unbekannt, k.A. | 198 | 10,2 | 112 | 8,3 | 49 | 11,8 |
| Gemeinschaftliche Nutzung von Räumen und Flächen | | | | | | |
| sehr gut vorstellen | 376 | 19,5 | 292 | 21,6 | 59 | 14,2 |
| eher vorstellen | 560 | 29,0 | 407 | 30,1 | 120 | 28,9 |
| eher nicht vorstellen | 378 | 19,6 | 247 | 18,3 | 87 | 21,0 |
| überhaupt nicht vorstellen | 465 | 24,1 | 319 | 23,6 | 108 | 26,0 |
| unbekannt, k.A. | 154 | 8,0 | 85 | 6,3 | 41 | 9,9 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage 17: Wenn Sie sich eine der vorgenannten Möglichkeiten „eher nicht vorstellen“ bzw. „überhaupt nicht vorstellen“ können, was ist für Sie der wichtigste Grund?

(offene Antwortmöglichkeit)

Frage 18: Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die Landeshauptstadt Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist?

Bitte in jeder Zeile ein

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Mitarbeiterwohnungen für Beschäftigte | | | | | | |
| besonders wichtig | 640 | 33,1 | 453 | 33,6 | 137 | 33,0 |
| wichtig aber weniger dringend | 668 | 34,6 | 474 | 35,1 | 141 | 34,0 |
| nicht wichtig | 252 | 13,0 | 183 | 13,6 | 45 | 10,8 |
| kann ich nicht beurteilen | 175 | 9,1 | 124 | 9,2 | 39 | 9,4 |
| unbekannt, k.A. | 198 | 10,2 | 116 | 8,6 | 53 | 12,8 |
| Zugangsrechte zu Mietwohnungen | | | | | | |
| besonders wichtig | 696 | 36,0 | 518 | 38,4 | 136 | 32,8 |
| wichtig aber weniger dringend | 655 | 33,9 | 453 | 33,6 | 142 | 34,2 |
| nicht wichtig | 206 | 10,7 | 146 | 10,8 | 43 | 10,4 |
| kann ich nicht beurteilen | 156 | 8,1 | 104 | 7,7 | 35 | 8,4 |
| unbekannt, k.A. | 220 | 11,4 | 129 | 9,6 | 59 | 14,2 |
| Wohnprojekte nur für Beschäftigte fördern | | | | | | |
| besonders wichtig | 375 | 19,4 | 266 | 19,7 | 85 | 20,5 |
| wichtig aber weniger dringend | 580 | 30,0 | 406 | 30,1 | 131 | 31,6 |
| nicht wichtig | 504 | 26,1 | 366 | 27,1 | 93 | 22,4 |
| kann ich nicht beurteilen | 199 | 10,3 | 138 | 10,2 | 42 | 10,1 |
| unbekannt, k.A. | 275 | 14,2 | 174 | 12,9 | 64 | 15,4 |
| Wohnprojekte für alle Wiesbadener/innen fördern | | | | | | |
| besonders wichtig | 1.019 | 52,7 | 740 | 54,8 | 209 | 50,4 |
| wichtig aber weniger dringend | 408 | 21,1 | 278 | 20,6 | 88 | 21,2 |
| nicht wichtig | 141 | 7,3 | 102 | 7,6 | 32 | 7,7 |
| kann ich nicht beurteilen | 149 | 7,7 | 101 | 7,5 | 36 | 8,7 |
| unbekannt, k.A. | 216 | 11,2 | 129 | 9,6 | 50 | 12,0 |
| Wohngenossenschaften nur für Beschäftigte fördern | | | | | | |
| besonders wichtig | 251 | 13,0 | 182 | 13,5 | 57 | 13,7 |
| wichtig aber weniger dringend | 571 | 29,5 | 393 | 29,1 | 136 | 32,8 |
| nicht wichtig | 515 | 26,6 | 366 | 27,1 | 103 | 24,8 |
| kann ich nicht beurteilen | 280 | 14,5 | 208 | 15,4 | 49 | 11,8 |
| unbekannt, k.A. | 316 | 16,3 | 201 | 14,9 | 70 | 16,9 |
| Wohngenossenschaften für alle Wiesbadener/innen fördern | | | | | | |
| besonders wichtig | 732 | 37,9 | 532 | 39,4 | 152 | 36,6 |
| wichtig aber weniger dringend | 488 | 25,2 | 345 | 25,6 | 98 | 23,6 |
| nicht wichtig | 231 | 12,0 | 151 | 11,2 | 60 | 14,5 |
| kann ich nicht beurteilen | 219 | 11,3 | 156 | 11,6 | 48 | 11,6 |
| unbekannt, k.A. | 263 | 13,6 | 166 | 12,3 | 57 | 13,7 |
| Übernahme von Genossenschaftsanteilen durch die Stadt | | | | | | |
| besonders wichtig | 415 | 21,5 | 307 | 22,7 | 87 | 21,0 |
| wichtig aber weniger dringend | 572 | 29,6 | 392 | 29,0 | 136 | 32,8 |
| nicht wichtig | 324 | 16,8 | 222 | 16,4 | 68 | 16,4 |
| kann ich nicht beurteilen | 323 | 16,7 | 245 | 18,1 | 54 | 13,0 |
| unbekannt, k.A. | 299 | 15,5 | 184 | 13,6 | 70 | 16,9 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage 18a: Haben Sie weitere Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf die Verbesserung der Wohnsituation städtischer Beschäftigter?

(offene Antwortmöglichkeit)

Frage S1: Sie sind ...

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|-----------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| männlich | 698 | 36,1 | 426 | 31,6 | 231 | 55,7 |
| weiblich | 1 193 | 61,7 | 912 | 67,6 | 176 | 42,4 |
| divers | 7 | 0,4 | 3 | 0,2 | 2 | 0,5 |
| unbekannt, k.A. | 35 | 1,8 | 9 | 0,7 | 6 | 1,4 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S2: Ihr Alter?

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| unter 20 Jahre | 16 | 0,8 | 10 | 0,7 | 4 | 1,0 |
| 20 - 29 Jahre | 307 | 15,9 | 216 | 16,0 | 62 | 14,9 |
| 30 - 39 Jahre | 444 | 23,0 | 317 | 23,5 | 99 | 23,9 |
| 40 - 49 Jahre | 405 | 21,0 | 288 | 21,3 | 87 | 21,0 |
| 50 - 59 Jahre | 544 | 28,1 | 376 | 27,9 | 122 | 29,4 |
| 60 Jahre und älter | 188 | 9,7 | 136 | 10,1 | 39 | 9,4 |
| unbekannt, k.A. | 29 | 1,5 | 7 | 0,5 | 2 | 0,5 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S3: Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu?

Bitte nur eine Antwort

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Einpersonenhaushalt | 434 | 22,5 | 320 | 23,7 | 86 | 20,7 |
| Paar ohne Kind/er im Haushalt | 579 | 30,0 | 406 | 30,1 | 124 | 29,9 |
| Paar mit Kind/ern im Haushalt | 636 | 32,9 | 434 | 32,1 | 151 | 36,4 |
| Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt | 119 | 6,2 | 87 | 6,4 | 22 | 5,3 |
| Wohngemeinschaft | 61 | 3,2 | 36 | 2,7 | 16 | 3,9 |
| Andere Lebens- bzw. Haushaltsform | 73 | 3,8 | 57 | 4,2 | 12 | 2,9 |
| unbekannt, k.A. | 31 | 1,6 | 10 | 0,7 | 4 | 1,0 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S4: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgezählt?

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|-------------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| 1 Person | 441 | 22,8 | 322 | 23,9 | 89 | 21,4 |
| 2 Personen | 721 | 37,3 | 512 | 37,9 | 148 | 35,7 |
| 3 Personen | 338 | 17,5 | 230 | 17,0 | 82 | 19,8 |
| 4 Personen und mehr | 398 | 20,6 | 274 | 20,3 | 91 | 21,9 |
| unbekannt, keine Angabe | 35 | 1,8 | 12 | 0,9 | 5 | 1,2 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S4a: Wie viele davon sind unter 18 Jahre alt?

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|-------------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| 0 Personen | 1 244 | 64,4 | 886 | 65,6 | 258 | 62,2 |
| 1 Person | 312 | 16,1 | 218 | 16,1 | 72 | 17,3 |
| 2 Personen | 237 | 12,3 | 171 | 12,7 | 48 | 11,6 |
| 3 Personen | 44 | 2,3 | 29 | 2,1 | 12 | 2,9 |
| 4 Personen und mehr | 10 | 0,5 | 3 | 0,2 | 7 | 1,7 |
| unbekannt, keine Angabe | 86 | 4,4 | 43 | 3,2 | 18 | 4,3 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S5: Wie lange arbeiten Sie bereits für die Stadt Wiesbaden bzw. in einer städtischen Gesellschaft / städtischem Eigenbetrieb?
Bitte nur ein

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|----------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| bis unter 5 Jahre | 627 | 32,4 | 421 | 31,2 | 156 | 37,6 |
| 5-15 Jahre | 529 | 27,4 | 362 | 26,8 | 119 | 28,7 |
| 16 Jahre oder länger | 743 | 38,4 | 557 | 41,3 | 135 | 32,5 |
| unbekannt, k.A. | 34 | 1,8 | 10 | 0,7 | 5 | 1,2 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S6: In welchem Bereich sind Sie tätig?
Bitte nur ein

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|---|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Dezernat I, Ämter 10, 11, 12, 14, 16, 37, 52, I/F | 268 | 13,9 | 268 | 19,9 | 0 | 0,0 |
| Dezernat II, Ämter 30, 31, 39, 53 | 99 | 5,1 | 99 | 7,3 | 0 | 0,0 |
| Dezernat III, Ämter 20, 21, 40, 41 | 174 | 9,0 | 174 | 12,9 | 0 | 0,0 |
| Dezernat IV, Ämter 23, 61, 63, 64 | 97 | 5,0 | 97 | 7,2 | 0 | 0,0 |
| Dezernat V, Ämter 34, 36, 66, 67 | 156 | 8,1 | 156 | 11,6 | 0 | 0,0 |
| Dezernat VI, Ämter 33, 50, 51 | 556 | 28,8 | 556 | 41,2 | 0 | 0,0 |
| 70 ELW | 104 | 5,4 | 0 | 0,0 | 104 | 25,1 |
| 82 TriWiCon | 15 | 0,8 | 0 | 0,0 | 15 | 3,6 |
| 86 mattiaqua, 81 Wasserversorgungsbetriebe | 22 | 1,1 | 0 | 0,0 | 22 | 5,3 |
| ESWE Versorgungs AG | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| ESWE Verkehrsgesellschaft mbH | 127 | 6,6 | 0 | 0,0 | 127 | 30,6 |
| Wiesbaden Congress & Marketing GmbH | 13 | 0,7 | 0 | 0,0 | 13 | 3,1 |
| GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH | 69 | 3,6 | 0 | 0,0 | 69 | 16,6 |
| AHW Altenhilfe Wiesbaden | 27 | 1,4 | 0 | 0,0 | 27 | 6,5 |
| WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt | 38 | 2,0 | 0 | 0,0 | 38 | 9,2 |
| unbekannt, k.A. | 168 | 8,7 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S7: In welcher Tarif- bzw. Besoldungsgruppe sind Sie?*Bitte Ziffern eintragen z.B. E7 oder A12*

| | Kernverwaltung | |
|-------------------------------------|----------------|-------|
| | abs. | in % |
| 1 A bis S9 einf. + mittlerer Dienst | 101 | 7,5 |
| 1 E bis E08 einf.+ mittlerer Dienst | 228 | 16,9 |
| 1 S bis S9 einf. + mittlerer Dienst | 63 | 4,7 |
| 2 A A10-A13 gehobener Dienst | 187 | 13,9 |
| 2 E E09-E11 gehobener Dienst | 388 | 28,7 |
| 2 S ab S11 gehobener/höherer Dienst | 83 | 6,1 |
| 3 A ab A14 höherer Dienst | 20 | 1,5 |
| 3 E ab E13 höherer Dienst | 73 | 5,4 |
| keine Angabe / nicht zuzuordnen | 207 | 15,3 |
| insgesamt | 1 350 | 100,0 |

Frage S8: Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|--------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| unter 500 € | 3 | 0,2 | 2 | 0,1 | 0 | 0,0 |
| 500 bis 800 € | 11 | 0,6 | 5 | 0,4 | 6 | 1,4 |
| 801 bis 1 100 € | 26 | 1,3 | 12 | 0,9 | 13 | 3,1 |
| 1 101 bis 1 400 € | 41 | 2,1 | 19 | 1,4 | 14 | 3,4 |
| 1 401 bis 1 700 € | 39 | 2,0 | 25 | 1,9 | 9 | 2,2 |
| 1 701 bis 2 000 € | 120 | 6,2 | 79 | 5,9 | 33 | 8,0 |
| 2 001 bis 2 300 € | 205 | 10,6 | 149 | 11,0 | 45 | 10,8 |
| 2 301 bis 2 600 € | 152 | 7,9 | 108 | 8,0 | 35 | 8,4 |
| 2 601 bis 3 000 € | 162 | 8,4 | 126 | 9,3 | 26 | 6,3 |
| 3 001 bis 3 500 € | 196 | 10,1 | 139 | 10,3 | 50 | 12,0 |
| 3 501 bis 4 000 € | 161 | 8,3 | 111 | 8,2 | 41 | 9,9 |
| 4 001 bis 4 500 € | 189 | 9,8 | 132 | 9,8 | 47 | 11,3 |
| 4 501 bis 5 000 € | 165 | 8,5 | 132 | 9,8 | 27 | 6,5 |
| 5 001 bis 7 500 € | 211 | 10,9 | 166 | 12,3 | 31 | 7,5 |
| 7 501 bis 10 000 € | 37 | 1,9 | 28 | 2,1 | 4 | 1,0 |
| mehr als 10 000 € | 7 | 0,4 | 7 | 0,5 | 0 | 0,0 |
| unbekannt, k.A. | 208 | 10,8 | 110 | 8,1 | 34 | 8,2 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S9: Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht?*Bitte nur ein*

| | Befragte insg. | | Kernverwaltung | | Eigenbetriebe und Gesellschaften | |
|------------------|----------------|-------|----------------|-------|----------------------------------|-------|
| | abs. | % | abs. | % | abs. | % |
| Sehr schlecht | 26 | 1,3 | 17 | 1,3 | 7 | 1,7 |
| Schlecht | 64 | 3,3 | 37 | 2,7 | 20 | 4,8 |
| Relativ schlecht | 195 | 10,1 | 125 | 9,3 | 58 | 14,0 |
| Relativ gut | 657 | 34,0 | 457 | 33,9 | 155 | 37,3 |
| Gut | 611 | 31,6 | 443 | 32,8 | 116 | 28,0 |
| Sehr gut | 313 | 16,2 | 237 | 17,6 | 56 | 13,5 |
| unbekannt, k.A. | 67 | 3,5 | 34 | 2,5 | 3 | 0,7 |
| insgesamt | 1 933 | 100,0 | 1 350 | 100,0 | 415 | 100,0 |

Frage S10: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

(offene Antwortmöglichkeit)

LANDESHAUPTSTADT



Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 12 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden
Umfrage „Wohnen heute - Wohnen morgen“

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Landeshauptstadt Wiesbaden

«Organisationseinheit»

Der Oberbürgermeister

Stadtrat Christoph Manjura

Gesamtbeschäftigten-
vertretung **GBV** [†]

4. September 2020

**„Wohnen heute – Wohnen morgen“
Ihre Meinung ist gefragt!**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

bezahlbares Wohnen ist in Wiesbaden ein drängendes Thema.
Auch für Beschäftigte der Stadt ist es nicht immer leicht, bezahlbaren Wohnraum in der Nähe
ihrer Arbeitsstelle - in Wiesbaden - zu finden.

Auf Initiative der Gesamtbeschäftigtenvertretung der Landeshauptstadt Wiesbaden (GBV) hat
Dezernat I (Herr Oberbürgermeister Mende, Amt für Statistik und Stadtforschung) in Verbin-
dung mit Dezernat VI (Herr Stadtrat Manjura, Bereich Wohnen) beschlossen, eine Befragung
der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Wiesbaden durchzuführen, um
hierzu genauere Informationen zu erhalten. Wie ist die Wohnsituation der städtischen Beschäf-
tigten? Wünschen sie sich eine andere Wohnsituation und spielen die Kosten für das Wohnen
dabei eine Rolle? Wie stark sind sie aktuell durch ihre Wohnkosten belastet? Was wünschen
sich die Beschäftigten von der Stadt hinsichtlich des Themas Wohnen in Wiesbaden?

Hierfür brauchen wir Ihre Mitwirkung!

Anbei finden Sie einen Fragebogen. Die Beantwortung dauert ca. 15 Minuten.
Wir bitten Sie herzlich, bis zum 12. Oktober 2020 an der Befragung teilzunehmen.

Ihren ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte einfach im beiliegendem Rückumschlag per
Dienstpost zurück an das Amt für Statistik und Stadtforschung, das die Befragung gemeinsam
mit den oben genannten Kooperationspartnern konzipiert hat und mit der Durchführung und
Auswertung beauftragt ist.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Alle Antworten werden anonym vom Amt für Sta-
tistik und Stadtforschung ausgewertet. Es ist kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich.
Die Erhebung ist mit der städtischen Datenschutzbeauftragten und dem Gesamtpersonalrat
abgestimmt.

Auch wenn Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation zufrieden sind oder sich mit dem Thema noch
wenig beschäftigt haben, sind Ihre Angaben wertvoll für uns. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit,
uns Ihre Einschätzungen mitzuteilen, damit ein möglichst vollständiges Meinungsbild entsteht.

Wilhelmstraße 32
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-3060
E-Mail: umfrage@wiesbaden.de

/2

www.wiesbaden.de

- 2 -

Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Befragung in Form einer Kurzzusammenfassung allen Beschäftigten der Stadt übermittelt. Sie dienen den Projektbeteiligten als wertvolle Basisinformation für zukünftige Maßnahmenentwicklungen im Bereich Wohnen.

Sollten Sie Rückfragen zur Befragung haben, können Sie uns kontaktieren unter

| | |
|---|--|
| GBV | Herr von der Heidt, oliver.vonderheidt@wiesbaden.de , ☎ 31-3141 |
| Dezernat VI Wohnen | Frau Dr. Patricia Eck, dr.patricia.eck@wiesbaden.de , ☎ 31-3694 |
| Amt für Statistik und Stadtforschung | Herr Peter Becker, umfrage@wiesbaden.de , ☎ 31-3060 |

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister



Christoph Manjura
Stadtrat



Wolfgang Klumb
Vorsitzender des Sprecherkreises
der Gesamtbeschäftigtenvertretung



Gesamtbeschäftigten-
vertretung

Befragung „Wohnen heute – Wohnen morgen“



Dezernat I
Dezernat VI
Amt für Statistik
und Stadtforschung

1 Wohnen Sie in Wiesbaden oder außerhalb?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Wiesbaden ➔ | <input type="checkbox"/> Innenstadt und innenstadtnahe Bezirke (Mitte, Westend, Rheingauviertel, Nordost, Südost) |
| | <input type="checkbox"/> Östliche Vororte (Auringen, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Igstadt, Kloppenheim, Nordenstadt, Medenbach) |
| | <input type="checkbox"/> Nordöstliche Vororte (Bierstadt, Heßloch, Naurod, Rambach, Sonnenberg) |
| | <input type="checkbox"/> Westliche Vororte (Klarenthal, Dotzheim, Frauenstein, Schierstein) |
| | <input type="checkbox"/> Biebrich |
| | <input type="checkbox"/> Amöneburg, Kastel, Kostheim |
| <input type="checkbox"/> Außerhalb ➔ | <input type="checkbox"/> Rheingau-Taunus-Kreis |
| | <input type="checkbox"/> Main-Taunus-Kreis |
| | <input type="checkbox"/> Hochtaunuskreis |
| | <input type="checkbox"/> Mainz |
| | <input type="checkbox"/> Kreis Mainz Bingen |
| | <input type="checkbox"/> Kreis Groß-Gerau |
| | <input type="checkbox"/> Kreis Alzey Worms |
| | <input type="checkbox"/> Frankfurt |
| | <input type="checkbox"/> anderes Gebiet |

2 Wenn Sie nicht in Wiesbaden wohnen, was ist der wichtigste Grund dafür?

Bitte maximal 2 Antworten ankreuzen!

- Familiäre Gründe (Familie / Partner/in lebt dort, Partner/in hat Arbeitsplatz dort)
- Bindung an Heimatort (komme von dort, habe dort langjährige Freunde, Kontakte)
- Wohnungs- und Immobilienpreise in Wiesbaden zu hoch
- Mein Wohnort gefällt mir besser, Wiesbaden gefällt mir als Wohnort nicht
- Sonstige ausschlaggebende Gründe: _____

3 Bewohnen Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus ...? Bitte nur ein

- zur Miete, Untermiete als Eigentümer/in als Genossenschaftsmitglied

4 Seit wann wohnen Sie ...?

| Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/> | bis unter 2 Jahre | 2 bis 4 Jahre | 5 bis 9 Jahre | 10 bis 19 Jahre | 20 Jahre und länger |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| (1) ... in Ihrer jetzigen Wohnung / Haus | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (2) ... an Ihrem Wohnort | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

| Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/> | sehr zufrieden | zufrieden | teils / teils | unzu- frieden | sehr unzu- frieden |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| (1) ... Ihrer jetzigen Wohnung / Haus | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (2) ... Ihrem Wohnort | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (3) ... Ihren Wohnkosten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|---|-------|---|
| + | - 2 - | + |
|---|-------|---|

6 Wie groß ist die Wohnfläche Ihrer jetzigen Wohnung?

| | | | | |
|--|--|--|----------------|--|
| | | | m ² | Bitte tragen Sie die Quadratmeterzahl ohne Nachkommastelle / gerundet ein! Wenn Sie die Größe nicht genau wissen, schätzen Sie bitte! |
|--|--|--|----------------|--|

**7 Wenn Sie zur Miete wohnen bzw. in einer Genossenschaft:
Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit?**

Gemeint ist der Gesamtbetrag für die Wohnung. Auch wenn Sie sich z.B. die Miete mit jemandem teilen, geben Sie bitte die Gesamtsumme an, die alle zusammen für die Wohnung bezahlen.
(Die einzelnen Beträge finden Sie in Ihrem Mietvertrag oder können geschätzt werden.)
Geben Sie möglichst in jedem Fall die Gesamtkosten an!

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|------------|
| A KALTMIETE (OHNE Nebenkosten und Umlagen) <i>Wenn Sie keine Miete zahlen, tragen Sie bitte 0 ein.</i> | | | | | € im Monat |
| B NEBENKOSTEN UND UMLAGEN (z.B. Müllabfuhr, Kanalisation, Hausmeister, Strom, Heizung und Warmwasser) | | | | | € im Monat |
| A + B Gesamtkosten | | | | | € im Monat |

**8 Wenn Sie in Eigentum wohnen:
Wie hoch sind Ihre monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung / Ihr Haus derzeit?**

Wenn Sie die Beträge nicht genau wissen, schätzen Sie bitte!
Geben Sie möglichst in jedem Fall die Gesamtkosten an!

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|------------|
| A Finanzierungskosten (z.B. Darlehensrückzahlung) <i>Wenn Sie keine Kosten haben (z.B. Darlehensrückzahlung beendet), tragen Sie bitte 0 ein.</i> | | | | | € im Monat |
| B Nebenkosten, Rücklagen, Energiekosten (Hausgeld, Grundsteuer, Strom, Heizung, Warmwasser) | | | | | € im Monat |
| A + B Gesamtkosten | | | | | € im Monat |

9 Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu? Bitte nur ein

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Die Wohnkosten sind eine große Belastung |
| <input type="checkbox"/> | Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung |
| <input type="checkbox"/> | Die Wohnkosten sind keine Belastung |

10 Können Sie sich vorstellen, innerhalb der nächsten 5 Jahre umzuziehen? Bitte nur ein

| | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Ja, innerhalb der nächsten 2 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | Ja, innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | Nein, keine Veränderung in absehbarer Zeit beabsichtigt ➔ weiter mit Frage 16 auf Seite 4 |

➔ Folgende Fragen 11 bis 15 nur an Befragte, die sich vorstellen können, umzuziehen

11 Aus welchem Grund möchten Sie gerne umziehen?
Bitte bis zu 2 Antworten ankreuzen - Wählen Sie bitte die zwei wichtigsten Gründe aus!

| | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Persönliche Gründe (z.B. Geburt eines Kindes, Veränderung der Familiensituation) |
| <input type="checkbox"/> | Berufliche Gründe (z.B. neuer Arbeitsplatz) |
| <input type="checkbox"/> | Finanzielle Gründe (z.B. Wohnung zu teuer) |
| <input type="checkbox"/> | Wohnungsbezogene Gründe (z.B. Wohnung zu klein, zu groß, Ausstattung, nicht barrierefrei) |
| <input type="checkbox"/> | Wohnumfeld / Infrastruktur (z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung, ärztliche Versorgung) |
| <input type="checkbox"/> | Eigentumsbildung (z.B. Kauf einer Wohnung / eines Hauses) |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiger Grund: _____ |

Amt für Statistik und Stadtforschung, August 2020

+

+

- 3 -

+

| 12 Welche Rolle spielen die folgenden Punkte für Ihren Umzugswunsch? | | | |
|--|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| <i>Bitte in jeder Zeile ein ☒</i> | ausschlaggebend | wichtig aber nicht entscheidend | spielt keine Rolle |
| (1) Umzug in die Nähe des Arbeitsplatzes, Nähe zur Arbeits-/Ausbildungsstätte | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (2) jetzige Wohnung zu klein, Haushaltsvergrößerung (z.B. durch Kinder, Zusammenziehen mit Partner/in oder sonstigen Personen) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (3) jetzige Wohnung zu groß, Haushaltsverkleinerung (z.B. Kinder ziehen aus, Trennung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (4) jetzige Wohnungsausstattung nicht komfortabel genug, nicht zeitgemäß, nicht ausreichend, gefällt nicht (z.B. Balkon, Sanitärausstattung, Fußböden) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (5) Wohnung nicht barrierefrei / altersgerecht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (6) schlechte Erreichbarkeit / Verkehrsanbindung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (7) jetzige Wohnung zu teuer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (8) (besseres) Preis-Leistungsverhältnis der Wohnung / des Hauses | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (9) Wunsch nach Wohneigentum | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (10) Wunsch nach „Wohnen im Grünen“, „auf dem Land“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (11) Wunsch nach besserer Versorgungssituation (z.B. Einkaufen, Ärzte) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (12) Wunsch nach anderer Nachbarschaft / Wohnumfeld | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (13) Wunsch nach besseren Freizeitmöglichkeiten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (14) Kündigung durch Vermieter / Vertrag läuft aus | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (15) Nähe zu Familie, Verwandten, Freunden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

13 Wo wollen Sie dann wohnen? *Bitte nur ein ☒*

- in Wiesbaden
- außerhalb Wiesbadens, an meinem bisherigen Wohnort
- außerhalb Wiesbadens, an einem anderen Wohnort als derzeit
- weiß ich noch nicht, bin noch nicht festgelegt

14 In welcher Wohnform möchten Sie - bei Berücksichtigung Ihrer finanziellen Möglichkeiten - nach Ihrem Umzug wohnen? *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

- zur Miete in einer Wohnung weiß ich noch nicht, bin noch nicht festgelegt
- zur Miete in einem Haus
- Eigentumswohnung
- eigenes Haus
- Genossenschaftswohnung

15 Wären Sie auch bereit und in der Lage, mehr für das Wohnen zu bezahlen, wenn Sie durch einen Umzug Ihre Wohnsituation entsprechend Ihrer Wünsche verändern/verbessern könnten? *Bitte nur ein ☒*

- Nein, ich kann / möchte für Wohnen nicht mehr ausgeben als derzeit
- Nein, ich möchte / muss meine Kosten für Wohnen durch einen Umzug reduzieren
- Ja, ich bin / mein Haushalt ist bereit bei einer Veränderung / Verbesserung höhere Wohnkosten zu tragen
 - bis zu 10 % höhere Wohnkosten als jetzt
 - bis zu 20 % höhere Wohnkosten als jetzt
 - bis zu 30 % höhere Wohnkosten als jetzt
 - bis zu 40 % höhere Wohnkosten als jetzt
 - bis zu 50 % oder mehr Wohnkosten als jetzt

+

- 4 -

+

➔ Ab hier wieder an ALLE Befragten

16 Nun geht es um verschiedene mögliche Wohnformen und darum, ob diese für Sie in Frage kommen. Neben dem „klassischen“ Wohnen in der eigenen Mietwohnung, Eigentumswohnung oder dem eigenen Haus gibt es mittlerweile viele verschiedene Wohnformen. Einige davon sind in beiliegendem Übersichtsblatt kurz beschrieben
Unabhängig davon, ob Sie konkret in absehbarer Zeit Ihre Wohnsituation verändern möchten oder nicht: Können Sie sich bei einer anstehenden Veränderung für sich persönlich folgende Wohnmodelle vorstellen?

| Bitte in jeder Zeile ein <input type="checkbox"/> | Kann ich mir für mich ... | | | |
|--|---------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| | sehr gut vorstellen | eher vorstellen | eher nicht vorstellen | überhaupt nicht vorstellen |
| (1) Wohnen in einer Genossenschaft, Erwerb von Genossenschaftsanteilen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (2) Wohnen in einer Genossenschaft nur für Mitarbeiter/-Innen der Stadt bzw. städtischer Eigenbetriebe und Gesellschaften | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (3) Wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft mit städtischen Kolleginnen und Kollegen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (4) Gemeinschaftliches Wohnen mit Mehrgenerationen-Ausrichtung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (5) Gemeinschaftliches Wohnen für Ältere | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (6) Betreutes Wohnen für Ältere | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (7) Gemeinschaftliches Wohnprojekt unabhängig von der Alterszusammensetzung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (8) Gemeinschaftliche Nutzung von Räumen und Flächen (z.B. Aufenthaltsraum, Werkstatt, Garten) bei eigenständiger Wohnung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

17 Wenn Sie sich eine der vorgenannten Möglichkeiten „eher nicht vorstellen“ bzw. „überhaupt nicht vorstellen“ können, was ist für Sie der wichtigste Grund?

| | | | | |
|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|---------------------------|
| + | - 5 - | + | | |
| 18 Die Stadt Wiesbaden möchte als Arbeitgeber attraktiv sein, kann aber nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig umsetzen. Welche der folgenden Maßnahmen wären Ihrer Meinung nach besonders vordringlich und was weniger wichtig, damit die Landeshauptstadt Wiesbaden ein attraktiver Arbeitgeber ist? Bitte setzen Sie Prioritäten! | | | | |
| Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/> | besonders wichtig | wichtig aber weniger dringend | nicht wichtig | kann ich nicht beurteilen |
| (1) Mitarbeiterwohnungen für Beschäftigte der städtischen Ämter, Betriebe und Gesellschaften | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (2) Zugangsrechte zu Mietwohnungen durch die Stadt erwerben zur Wohnversorgung städtischer Beschäftigter | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (3) Wohnprojekte nur für Beschäftigte der städtischen Ämter, Betriebe und Gesellschaften fördern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (4) Wohnprojekte für alle Wiesbadener/innen fördern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (5) Wohngenossenschaften nur für Beschäftigte der städtischen Ämter, Betriebe und Gesellschaften fördern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (6) Wohngenossenschaften für alle Wiesbadener/innen fördern, nicht nur für städtische Beschäftigte | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (7) Übernahme von Genossenschaftsanteilen durch die Stadt für Beschäftigte der städtischen Ämter, Betriebe und Gesellschaften | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

18.a Haben Sie weitere Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf die Verbesserung der Wohnsituation städtischer Beschäftigter?

| |
|--|
| |
| |
| |

Angaben zur Person und zum Haushalt

Zum Schluss möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Beschäftigung bitten. Diese sind wichtig, damit alle Antworten auch nach verschiedenen Befragtengruppen ausgewertet werden können, z.B. nach Haushaltssituation oder für verschiedene Vergütungsgruppen. Selbstverständlich bleiben alle Antworten anonym.

S1. Sie sind ... Bitte nur 1 Antwort ankreuzen!

männlich weiblich divers

S2. Ihr Alter?

unter 20 Jahre 40 - 49 Jahre
 20 - 29 Jahre 50 - 59 Jahre
 30 - 39 Jahre 60 Jahre und älter

S3. Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu? Bitte nur ein

Einpersonenhaushalt **➔ Bitte weiter mit Frage S5**
 Paar ohne Kind/er im Haushalt
 Paar mit Kind/ern im Haushalt
 Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt
 Wohngemeinschaft
 Andere Lebens- bzw. Haushaltsform

S4. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgezählt? Wie viele davon sind unter 18 Jahre alt?

Person(en) insgesamt, davon Kind(er) unter 18 Jahren

+

- 6 -

+

S5. Wie lange arbeiten Sie bereits für die Stadt Wiesbaden bzw. in einer städtischen Gesellschaft / städtischem Eigenbetrieb? Bitte nur ein

- bis unter 5 Jahre 5-15 Jahre 16 Jahre oder länger

S6. In welchem Bereich sind Sie tätig? Bitte nur ein

Stadtverwaltung, Kernverwaltung

- Dezernat I,
Ämter 10, 11, 12, 14, 16, 37, 52, I/F
 Dezernat II, Ämter 30, 31, 39, 53
 Dezernat III, Ämter 20, 21, 40, 41
 Dezernat IV, Ämter 23, 61, 63, 64
 Dezernat V, Ämter 34, 36, 66, 67
 Dezernat VI, Ämter 33, 50, 51

Eigenbetriebe, Städtische Gesellschaft

- 70 ELW
 82 TriWiCon
 86 mattiaqua, 81 Wasserversorgungsbetriebe
 ESWE Versorgungs AG
 ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
 Wiesbaden Congress & Marketing GmbH
 GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH
 AHW Altenhilfe Wiesbaden
 WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt

S7. In welcher Tarif- bzw. Besoldungsgruppe sind Sie? Bitte Ziffern eintragen z.B. E7 oder A12

E

A

Sonstige Tarife

(z.B. in Gesellschaften,
Eigenbetrieb)

S8. Damit wir die monatliche Wohnkostenbelastung ermitteln können, benötigen wir Informationen über die Einkommenssituation Ihres Haushaltes.

Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?

*Gemeint ist die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension aller Haushaltsmitglieder ergibt, jeweils nach Abzug der Steuern und Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge.
Rechnen Sie bitte auch Einkünfte wie Kindergeld, Wohngeld und Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietung, Vermögen, und sonstige Einkünfte hinzu. Wenn Sie die genaue Summe nicht wissen, schätzen Sie bitte.*

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> unter 500 € | <input type="checkbox"/> 2 001 bis 2 300 € | <input type="checkbox"/> 4 501 bis 5 000 € |
| <input type="checkbox"/> 500 bis 800 € | <input type="checkbox"/> 2 301 bis 2 600 € | <input type="checkbox"/> 5 001 bis 7 500 € |
| <input type="checkbox"/> 801 bis 1 100 € | <input type="checkbox"/> 2 601 bis 3 000 € | <input type="checkbox"/> 7 501 bis 10 000 € |
| <input type="checkbox"/> 1 101 bis 1 400 € | <input type="checkbox"/> 3 001 bis 3 500 € | <input type="checkbox"/> mehr als 10 000 € |
| <input type="checkbox"/> 1 401 bis 1 700 € | <input type="checkbox"/> 3 501 bis 4 000 € | |
| <input type="checkbox"/> 1 701 bis 2 000 € | <input type="checkbox"/> 4 001 bis 4 500 € | |

S9. Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht? Bitte nur ein

- | | |
|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Sehr schlecht | <input type="checkbox"/> Relativ gut |
| <input type="checkbox"/> Schlecht | <input type="checkbox"/> Gut |
| <input type="checkbox"/> Relativ schlecht | <input type="checkbox"/> Sehr gut |

S10. Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte den Fragebogen im beigelegten Umschlag **per Dienstpost** zurücksenden an:
Amt 12 / Amt für Statistik und Stadtforschung, Landeshauptstadt Wiesbaden
Stichwort „Umfrage Wohnen heute - Wohnen morgen“

**Ihre GBV in Kooperation mit Dezernat I, Dezernat VI und
Amt für Statistik und Stadtforschung**

LANDESHAUPTSTADT

**Befragung „Wohnen heute - Wohnen morgen“
Begriffserläuterungen (Frage 16 und 18)****Wohngenossenschaften, genossenschaftliches Wohnen**

Mieter/innen sind zugleich Anteilseigner/innen der Genossenschaft. Dies bedeutet, dass sie als Mitglied Geschäftsanteile an der Genossenschaft erwerben, und dafür ein lebenslanges Wohn- bzw. (Nutzungs-)recht an einer Wohnung innerhalb der Genossenschaft erhalten (solange sie die Anteile nicht wieder veräußern).

Genossenschaften arbeiten nicht gewinnorientiert; Überschüsse werden in Erhaltung und Modernisierung der Bestände investiert. Ein Wohnungswechsel innerhalb der Genossenschaft ist möglich z.B. bei veränderter Haushaltssituation (wenn passende Genossenschaftswohnungen frei werden).

Übernahme von Genossenschaftsanteilen durch den Arbeitgeber

Der Arbeitgeber erwirbt für Beschäftigte Anteile an einer Wohngenossenschaft und überträgt das Nutzungsrecht an diese (solange sie städtische Beschäftigte sind). Festgelegt werden muss beispielsweise, ob das Nutzungsrecht bei Jobwechsel oder beim Eintritt in den Ruhestand bestehen bleibt.

Gemeinschaftliches Wohnen, Wohnprojekt

In gemeinschaftlichen Wohnprojekten bewohnt üblicherweise jede Partei ihre separate Wohnung. Daneben gibt es meist gemeinschaftlich genutzte Flächen, wie z.B. einen Gemeinschaftsraum, -garten, -werkstatt sowie eine eigenverantwortliche Organisation der Gemeinschaft. Je nach individueller Ausrichtung bilden gemeinsame Planungen, gegenseitige Hilfe und ökologische Zielsetzungen mehr oder weniger stark ausgeprägte Schwerpunkte.

Mehrgenerationen-Wohnen

Gemeinschaftliches Wohnen im Rahmen eines Wohnprojekts, mit dem Hauptziel, Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenzubringen, unter anderem, um sich gegenseitig im Alltag zu unterstützen.

Betreutes Wohnen

Spezialform des gemeinschaftlichen Wohnens, die nicht mit einem Heimkonzept gleichzusetzen ist. Die Strukturen sind einem Familienhaushalt nachempfunden. Es wird z.B. gemeinsam gekocht, Wäsche zusammengelegt, Ausflüge unternommen, etc. Angehörige sollen sich an der Alltagsgestaltung beteiligen.

Mitarbeiterwohnungen / Dienstwohnungen

Werden von Arbeitgebern für ihre Beschäftigten zur Verfügung gestellt (z.B. Dienstwohnungen für Hausmeister bei Amt 40). Grundlage ist in der Regel ein regulärer Mietvertrag; der Arbeitgeber ist zugleich Vermieter.

Zugangsrechte zu Mietwohnungen

Der Arbeitgeber (z.B. die Stadt) erwirbt bei Wohnungsgesellschaften bzw. gewerblichen Vermietern für bestimmte Wohnungen das Recht, die Vermietung an eigene Beschäftigte zu vermitteln. Mietvertragspartner sind Beschäftigte und das vermietende Wohnungsunternehmen.

In der Reihe „Wiesbadener Stadtanalysen“ sind erschienen

- 102 Leben in Wiesbaden 2018
Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr
April 2019
- 103 Leben in Wiesbaden 2018
Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität
Juni 2019
- 104 Pflegebedürftigkeit und Pflege in Wiesbaden
Juli 2019
- 105 Engagierte Bürgerschaft?
Umfrageergebnisse zu Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung 2019
Juli 2019
- 106 Leben in Wiesbaden 2018
Wohnzufriedenheit und Wohnkostenbelastung
November 2019
- 107 Leben in Wiesbaden 2018
Zufriedenheit und persönliche Lebensqualität
der Wiesbadener/-innen mit und ohne Behinderung
Dezember 2019
- 108 Leben in Wiesbaden 2018
- Die wichtigsten Ergebnisse der Bürgerumfrage im Überblick
Dezember 2019
- 109 Das Sicherheitsgefühl junger Wiesbadenerinnen und Wiesbadener
Januar 2020
- 110 Wiesbadens Pendler und Pendlerverflechtungen 2009/2018
Mai 2020
- 111 Daten zum Verkehrsverhalten der Wiesbadener Bevölkerung
- Ergebnisse des SrV 2018
Mai 2020
- 112 Die Caligari FilmBühne in der Publikumswertung 2020
August 2020
- 113 Wohnen in Wiesbaden I: Wohnungsangebot
Oktober 2020
- 114 Wohnen in Wiesbaden II: Wohnraumnachfrage
Januar 2021
- 115 Wiesbadener Innenstadt im Wandel
Teil A: Datenanalyse
März 2021
- 116 Umfrage zum Homeoffice /
Arbeiten von zu Hause aus bei der Landeshauptstadt Wiesbaden
April 2021
- 117 Expertenbefragung
zum Wiesbadener Wohnungsmarkt 2020
April 2021
- 118 Wohnen heute - Wohnen morgen
Wie Beschäftigte der Landeshauptstadt Wiesbaden wohnen (wollen)
Ergebnisse einer Befragung der Beschäftigten
der Landeshauptstadt Wiesbaden 2020
Juni 2021

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

In der Reihe „blickpunkt“ sind erschienen

- 01 Die Wählerwanderungen bei der Stadtverordnetenwahl 2011 und 2015
März 2016
- 02 Lebenspartnerschaften in Wiesbaden
Juni 2016
- 03 Wiesbaden auf dem Weg zur Hochschulstadt?
August 2016
- 04 Studienanfänger, Studierende und Absolventen an Wiesbadens Hochschulen
2005 - 2015
August 2016
- 05 Geschlechterproportionen in Wiesbaden 1946 bis 2015
September 2016
- 06 Bevölkerungsstatistische Effekte der Zweitwohnungsteuer
Oktober 2016
- 07 Wetter und Klima in Wiesbaden
Dezember 2016
- 08 Gut leben in Wiesbaden - Städtische Lebensqualität aus Bürgersicht
Dezember 2016
- 09 Veränderungen der Wohnverhältnisse
im Sanierungsgebiet „An der Bergkirche“ 1968 - 2015
März 2017
- 10 „Hochmobile Stadtgesellschaft“
Mobilitätsentwicklungen 1977 - 2016
August 2017
- 11 Der öffentliche Dienst als Arbeitgeber in Wiesbaden
April 2018
- 12 Die Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018 in Wiesbaden
Dezember 2018
- 13 Wiesbadener Wohlgefühl im Wandel?
Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018
Februar 2019
- 14 Was steht aus Bürgersicht auf der kommunalen ToDo-Liste?
Weitere Ergebnisse aus der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018
März 2019
- 15 Bürgerumfragen „Leben in Wiesbaden“ 2014 - 2016 - 2018
„Bürgerbeteiligung“ und „Bürgerengagement“ in der Prioritätenliste
April 2019
- 16 Das Wahlverhalten der Wiesbadener und Wiesbadenerinnen
zwischen der Europawahl und Oberbürgermeisterwahl 2019
Juni 2019
- 17 Die Europawahl am 26. Mai 2019
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Wiesbaden
Juli 2019
- 18 Überschuldung von Privatpersonen in Wiesbaden
November 2019
- 19 Bürgerentscheid am 1. November 2020
zum Bau einer Citybahn in Wiesbaden
November 2020
- 20 Wählerwanderungen
zwischen den Stadtverordnetenwahlen 2016 und 2021
April 2021
- 21 Demographie der Kandidat/-innen bei den Kommunalwahlen 2021
in der Landeshauptstadt Wiesbaden
Juni 2021

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

Publikationsverzeichnis

Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?

Wo leben die meisten Singles? Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig? Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

Die Rubrik **Statistik aktuell** zeigt die Pressemitteilungen zu den neuesten Veröffentlichungen. Außerdem stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Jahrbuch** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten - die sogenannten **Planungsräume** - sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ - eine Zusammenschau aller Indikatoren - zu erstellen.

Bürgerumfragen ergänzen die Statistiken um subjektive Indikatoren, zum Beispiel zur Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität. In der Rubrik **Umfragen und Erhebungen** werden Umfrageergebnisse bereitgestellt.

Last but not least steht ein Großteil der **Wahlanalysen und Publikationen**, die das Amt für Statistik und Stadtforschung in den vergangenen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik und Stadtforschung beraten gerne.

Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 43, 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-56 91 | FAX: 06 11/31-39 62



E-Mail
amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

Internet
www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/umfrage
www.wiesbaden.de/stadtforschung

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 56 91

E-Mail amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

